

Sekundarstufe II
Sekundarstufe I
Primarstufe

FORTBILDUNG

ENTREPRENEURSHIP EDUCATION

Kinder und Jugendliche als Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft

PROGRAMM 2021/22

IMPRESSUM:

Herausgeber: e.e.si Impulszentrum des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), Zentrum für Entrepreneurship Education und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems, Initiative for Teaching Entrepreneurship (IFTE), Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien

Grafik & Satz: Christian Wetzlmair, Lektorat: Heidi Huber, Projektkoordination: Johannes Lindner, Mail: johannes.lindner@kphvie.ac.at

© IFTE, Mai 2021; Änderungen im Programm vorbehalten. Für Satz- und Druckfehler wird keine Verantwortung übernommen! Alle Beiträge geben die Meinung/en ihrer Autor*innen wieder.

Mit Zuversicht ins 21. Jahrhundert

Zuversicht? Eine ziemliche Herausforderung in unserer „VUCA-World“ voll VOLATILITY, UNCERTAINTY, COMPLEXITY und AMBIGUITY mit sich rasant weiterentwickelnder Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz, Biotechnik und dem Covid-19-Virus ... Es bedarf Menschen mit einem unternehmerischen, zuversichtlichen Growth Mindset (Carol Dweck) – und Schulen müssen dessen Entwicklung durch Ermutigung und Ermächtigung fördern.

Sowohl das **Center for Curriculum Redesign** als auch der **OECD-Lernkompass 2030** zeigen Wege dazu auf. Bildungseinrichtungen müssen alle vier Dimensionen der Bildung für das 21. Jahrhundert gleichwertig berücksichtigen: **Wissen, Fähigkeiten, Charakter, Meta-Lernen**. Keine der Dimensionen steht für sich allein, alle ergänzen und stärken einander:

- **Wissen** muss selbstverantwortlich erworben werden dürfen, ebenso wie man es nutzt, vernetzt und nachhaltig vertieft.
- Erwerb und Training der „**4 K-Kompetenzen des 21. Jahrhunderts**“ muss in den Unterricht integriert sein: Kreativität, Kollaboration, Kommunikation und Kritisches Denken.
- Zu unser aller Wohl kann das aber nur gelingen, wenn **Charakterstärken** wie Achtsamkeit, Neugier, Mut, Resilienz, Ethik, Leadership, ... (vor)gelebt und gefördert werden.
- **Meta-Lernen, Potenzialentfaltung** und unser aller **Aufblühen** ist die logische Folge.

Der **OECD Lernkompass 2030** beschreibt „**Student Agency**“ (eigenständige Gestaltungs- und Handlungskompetenz) als eine der grundlegenden Kompetenzen, um sich für das eigene und allgemeine Wohlergehen einsetzen zu können. In Austausch und Wechselwirkung mit dem Umfeld (Lehrenden, Eltern, Gleichaltrigen, Gesellschaft) entwickelt sich in interaktiven, sich gegenseitig unterstützenden und bereichernden Beziehungen „**Co-Agency**“. Diese Kompetenzen, die individuelles und gesellschaftliches Wohlergehen anstreben, sind als Entwicklungsziel aktueller denn je. Um sie zu erreichen, braucht es u. a. Zuversicht, Probleme lösen können, Flexibilität bei Veränderungen, die Fähigkeit Zusammenhänge und Wechselwirkungen zu verstehen, Prioritäten zu setzen und Fehler als Chancen zu erkennen. Kurz gesagt braucht es einen offenen Blick für Positives und Gelingendes, statt nur Negatives und Mislingendes zu fokussieren.



Illustration Growth Mindset: Stefan Torreiter/IFTE

Internationale Metastudien zeigen die Bedeutung von positiven Emotionen für Lernprozesse und Leistungen auf (Paul Downes). Aktuelle Corona-Studien belegen, dass junge Menschen besser lernen, wenn sie ...

- mit Emotionen & Stress konstruktiv & adäquat umgehen können.
- daran glauben, dass ihre Fähigkeiten durch „Bemühen“ wachsen.
- das Gefühl haben, dass Lehrende ihnen etwas zutrauen.
- sich sozial-emotional und körperlich sicher fühlen.

Evidenzbasierte Erkenntnisse der Positiven Psychologie zeigen auf, wie Menschen individuell bestmöglich aufblühen und zum „miteinander Wohlfühlen“ beitragen können. Das wissenschaftsbasierte **PERMA**-Konzept (Martin Seligman) beruht auf fünf „Bausteinen“, die Grundlage eines guten (Miteinander-) Lebens sind. In einer Schule für das 21. Jahrhundert müssen alle fünf als Unterrichtsprinzip fächerübergreifend und einander stärkend zum Tragen kommen:

- **Positive Emotions:** bewusstes Wahrnehmen und Wecken positiver Emotionen (Dankbarkeit, Freude, Zuneigung, Zuversicht, ...)
- **Engagement:** Stärken erkennen, um sie für persönliches Engagement zu nutzen
- **Relationships:** Beziehungen positiv gestalten
- **Meaning:** Stärken für (individuell) sinnvolle Ziele einsetzen
- **Accomplishment:** Ziele setzen, Leistungen erbringen, Erfolge feiern

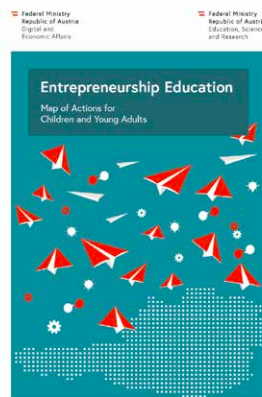
Sind diese fünf „Bausteine“ (fächer)übergreifende (Haltungs-)Prinzipien, werden Charakterstärken wie Achtsamkeit, Neugier, Resilienz, Einfühlsamkeit, Mut, Unternehmensegeist, ... gefördert. Und dann können wir alle mit **Zuversicht in die Zukunft blicken!**

Ingrid TEUFEL
Bildungsinnovatorin

Learning Entrepreneurship for a Better World

Entrepreneurship Education als „Nachwuchsprogramm“ für die zukünftigen Gestalterinnen und Gestalter einer nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft.

Eine Gesellschaft und eine Marktwirtschaft, die verantwortungsvoll sind, brauchen selbstbewusste und mündige Bürger*innen, die ihre eigene Zukunft und auch jene der Gesellschaft durch unternehmerische und gesellschaftliche Initiative (mit)gestalten. Menschen, die aktiv Ideen umsetzen, sind der Motor für Weiterentwicklung und wirtschaftliche Prosperität. Es gäbe keine Kunst und keine Schulen, keine Autos und keine Medikamente, keinen Rechtsstaat und auch keine Demokratie, wenn sich Menschen nicht immer und immer wieder für Ideen einsetzen und gesellschaftliche Spielregeln verändern. Durch Entrepreneurship Education kann die Selbstwirksamkeit von Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden gestärkt, die Teilhabe an der Gesellschaft gelernt und somit ein Beitrag zur Chancengerechtigkeit geleistet werden.



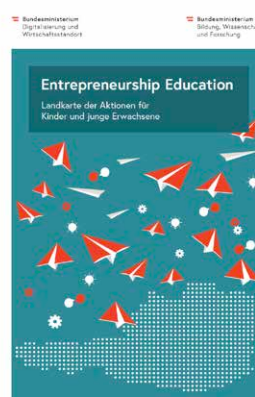
Der Nationale Aktionsplan für Entrepreneurship Education für Kinder und Jugendliche als Landkarte der Aktionen für Entrepreneurship Education

Auf Basis der Erkenntnisse des umfangreichen Feldversuchs „Youth Start – Entrepreneurial Challenge based Learning“ für die Primar- und Sekundarstufe wurde in Österreich ein Aktionsplan für Entrepreneurship Education für Kinder und Jugendliche erstellt. Der Feldversuch wurde in Kooperation mit den Bildungsministerien aus Luxemburg, Portugal, Slowenien und Österreich, sowie der NPO IFTE.at, Peep und der Dänischen Stiftung für Entrepreneurship Education durchgeführt.

Der österreichische Aktionsplan für Entrepreneurship Education entstand aus einer Kooperation des Wirtschaftsministeriums und des Bildungsministeriums – gemeinsam mit weiteren Ministerien, dem Bundeskanzleramt und rund 65

Stakeholdern (Sozialpartnern, Universitäten, Initiativen und Stiftungen), die eine gemeinsame Vision und ein gemeinsames Zielbild 2025 für ein zukunftsfähiges Österreich erarbeitet haben. Um diese Ziele zu erreichen, wurde eine eigene Landkarte an Maßnahmen zusammengestellt.

„Im Bildungs- und Ausbildungsbereich geht es darum, die kontinuierliche Entwicklung fachlicher Expertise und überfachlicher Kompetenzen zu fördern, eigenverantwortliches und eigenständiges Handeln zu stärken und zum Umgang mit Unsicherheit sowie zum strukturierten Lösen von Problemen zu befähigen. Aus diesem Grund ist mir wichtig, dass Entrepreneurship-Kompetenzen auf allen Ebenen der Bildung und Ausbildung verankert werden“, sagt der österreichische Bildungsminister Heinz Faßmann. „Es ist das Entrepreneurship-Gen, das es bei jungen Menschen frühzeitig zu wecken gilt. Zielorientiert und engagiert vorzugehen, Ungewissheit und Risiken nicht zu scheuen und immer nach Verbesserung zu streben. Die ‚Landkarte der Aktionen‘



zeigt, dass es nicht nur Ziel der Politik ist, Entrepreneurship zu fördern. Die darin gelisteten unzähligen privaten und öffentlichen Initiativen stehen für ein ganzes Ökosystem, das nur durch ein Miteinander aller Akteure optimal funktioniert – Bildungsinstitutionen, Wirtschaft, Gesellschaft, Interessensvertretungen und Politik“, sagt die österreichische Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck.

Initiative Bürger*innen fallen nicht vom Himmel, sondern benötigen ein Fundament an Kompetenzen zur Entwicklung und Umsetzung ihrer Ideen, sowie ein förderndes Umfeld mit Freiräumen. Entrepreneurship Education bietet dafür vielfältige Zugänge, die es wert sind, in Ihrer Schule verstärkt implementiert zu werden.

Katharina KISS und Johannes LINDNER

INHALT

Mit Zuversicht ins 21. Jahrhundert, Ingrid Teufel	2
Learning Entrepreneurship for a Better World, Katharina Kiss, Johannes Lindner	3
SEKUNDARSTUFE II	5
Youth Entrepreneurship Week, Valentin Mayerhofer	6
The Next Generation of Changemaker, Stephan Kardos	8
“Youth Start digital“ Eine E-Learning Plattform für Entrepreneurship und wirtschaftliche Bildung, Heidi Huber und Gerald Fröhlich	10
Ideen sind gefragt – beim Ideen- und Businessplan-Wettbewerb NEXT GENERATION, Paul Spitzer	12
Österreichweite Entrepreneurship Education Landesmeisterschaft, Karin Späth, Petra Perndorfer	14
The Sustainable Development Goals – 17 Ziele für eine nachhaltige Welt, Heidi Huber	16
Wie soll man die Klimakrise richtig leben? Annamaria Teply	18
Starte mit deiner Idee und deinem Projekt durch, Clemens Walter	20
Werde Teil des Changemaker Programms und gestalte Zukunft! Valentin Mayerhofer	22
JUZZZ die Europameister aus Österreich, Paul Spitzer	24
Europäische Auszeichnung für die HTL Wolfsberg und HAK Oberwart, Jürgen Jantschgi, Markus Liebhard	26
Innovations- und Impuls-Zentrum für Unternehmensgründung im Bezirk Imst, Martin Wegscheider	27
Das Junior Company Programm, Julia Schlögl	28
Wien. Internationale Übungsfirmen Messe, Susanna Weiss	30
Wirtschaft durch 21st century skills spielend verstehen, Werner Holzheu	34
Entscheidungskompetenz durch Finanzbildung stärken, Erwin Hof	36
Wirtschaft erlebbar machen, Karina Schnabl	38
Der Grüne Deal – eine historische Chance, Leonore Gewessler, Virginijus Sinkevicius	42
Anders essen – Das Experiment – Der Film, Hannah Satlow	46
Ideengeschichte – Zentraler Bestandteil des VWL-Unterrichts?! Werner Holzheu, Johannes Lindner	48
Erfolge für Schüler*innen am internationalen Parkett, Florian Riepl	50
Making a change! Vom Klimawissen zum Handeln! Thomas Schinko	52
SEKUNDARSTUFE I	55
Jugend stärken, Eva Jambor	56
FLiP Entrepreneurship Challenge – Ideen entwickeln und umsetzen. (Nicht nur) für Kinder und Jugendliche aber der Sekundarstufe I, Nina von Gayl, Barbara Strachwitz	58
PRIMARSTUFE	64
Jedes Kind stärken, Eva Jambor	66
Festival des Programms „Jedes Kind stärken“, Andrea Bisanz	68



Sekundarstufe II

ENTREPRENEURSHIP EDUCATION

Jugendliche als Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft



Jugendliche als Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft

Wenn Sie mit Ihren Schüler*innen schon heute etwas für die Welt von morgen bewegen wollen, organisieren Sie eine **Entrepreneurship Woche!** Wir unterstützen Sie dabei. Die **Entrepreneurship Woche** bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit Partner*innen an Ideen für die Zukunft zu arbeiten. Sie bietet Raum für Innovationen, für die Entwicklung von Lösungen zu den Sustainable Development Goals (SDGs) und für digitale Ideen. Bei einer **Entrepreneurship Woche** erleben Jugendliche, welche kreative Kraft in ihnen steckt und wie sie diese lösungsorientiert einsetzen können. Durch das Bewältigen von Herausforderungen lernen sie, ihren eigenen Stärken zu vertrauen und können so Veränderung bewirken.

Starten Sie jetzt Ihre „Entrepreneurship Journey“!

Die **Entrepreneurship Woche** ist eine Kooperation des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Wirtschaftskammer Österreich sowie Austrian Startups und IFTE (= Initiative for Teaching Entrepreneurship) und soll als **Werkstatt für Jugendliche zur Entwicklung ihrer Ideen und Projekte** dienen. Mit dieser Aktion werden Schulen unterstützt, die eine Entrepreneurship Woche durchführen und auch nach der Woche mit den Jugendlichen an ihren Projekten weiterarbeiten möchten.

ENTREPRENEURSHIP WEEK VIENNA

Der Weg zum unternehmerischen Denken



Foto: IFTE

Wie wird eine Entrepreneurship Woche unterstützt?

- Jede **Entrepreneurship Woche** dauert 3 ½ Tage und wird von zwei Trainer*innen, Jungunternehmer*innen, Expert*innen und Sparringspartner*innen der Startup Community begleitet. Die Kosten für die Begleitung durch externe Personen werden von den Projektunterstützern übernommen.
- Die Unterstützung reicht von der Programmplanung über die Bereitstellung von Trainer*innen bis zur Organisation des Orts der Durchführung. Bevorzugt wird die **Entrepreneurship Woche** an einem Co-Creation-Ort, Makerspace oder einem Gründer*innen-Zentrum ausgerichtet (z. B. Tribe.Space Wien, inspire! Lab Klagenfurt, Wort Lustenau).
- Jede **Entrepreneurship Woche** wird mit 1.500,00 Euro unterstützt. Die Mittel sind einzusetzen für:
 - Reisekostenzuschüsse für ökonomisch benachteiligte Schüler*innen (falls eine externe Übernachtung stattfindet),
 - die Verpflegung bei der **Entrepreneurship Woche**,
 - Covid-19-Tests für die teilnehmenden Schüler*innen und Lehrkräfte und
 - die Projekte der Jugendlichen, die während der **Entrepreneurship Woche** erarbeitet werden.

Machen auch Sie mit! Mehr Informationen und Anmeldung:
www.entrepreneurshipweek.at

Valentin MAYERHOFER, IFTE



8730.000.060	Entrepreneurship Woche - Unternehmergeist der Schüler*innen stärken (Teil 1)
Inhalte	Jugendliche als Gestalter*innen der Zukunft: In diesem Seminar werden die Inhalte einer Entrepreneurship Woche erprobt: Von der Problemdefinition für Ideen zu den SDGs und digitalen Projekten, Teambildung und Ideengenerierung, über einen ersten Prototyp und Ausarbeitung eines nachhaltigen Geschäftsmodells bis hin zur Finanzierung. Die Teilnehmer*innen durchlaufen anhand einer eigenen Idee den gesamten Prozess. Ein Schwerpunkt sind Möglichkeiten zur Stärkung von Entrepreneurship Education im eigenen Unterricht durch die Verzahnung mit Entrepreneurship Lernangeboten.
Zielgruppe	Teams, bestehend aus zwei Lehrer*innen pro Schule (bundesweit)
Termin/e	Mi., 09.06. – Fr., 11.06.2021, jeweils 09:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	digital
Referent*in/nen	Constantin Badawi, Mag. Heidi Huber, Mag. Stephan Kardos, Eva Keiffenheim, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer, Jakob Mayerhofer, Markus Raunig, Alexander Spitzer, Paul Spitzer, Annamaria Teply, Celmens Walter, Hannah Wundsam u.a.
Nachmeldung	Bitte per Mail bis 06.06.2021 an claudia.muell@kphvie.ac.at
8730.000.058	Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship Education
Termin/e	Mo., 28.06.2021, 10:00 – Fr., 02.07.2021, 16:30 Uhr
Ort/e	Kitzbüchel
Referent*in/nen	MMag. Gerald Fröhlich, Mag. Heidi Huber, Eva Keiffenheim, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer, Mag. Petra Perndorfer, Mag. Susanne Spangl, Mag. Karin Späth, Alexander Spitzer, Hannah Wundsam u.a.
Hinweis	Das Seminar wird in Kooperation mit dem Rotary Club Kitzbühel und dem Changemaker Lab Kitzbühel durchgeführt.
Nachmeldung	Bitte per Mail bis 06.06.2021 an claudia.muell@kphvie.ac.at
8730.000.071	Entrepreneurship Woche – Unternehmergeist der Schüler*innen stärken (Teil 1)
Termine	Di., 21.09., 10:00 – 19:00 Uhr, Mi., 22.09. und Do., 23.09., jeweils 09:00 – 17:00 Uhr, Fr., 24.09.2021, 09:00 – 14:30 Uhr
Ort/e	Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien
Referent*in/nen	Mag. Heidi Huber, Mag. Stephan Kardos, Eva Keiffenheim, Valentin Mayerhofer, Alexander Spitzer, Annamaria Teply, Hannah Wundsam, Mag. Johannes Lindner, u.a.
8730.000.074	Entrepreneurship Education als Unterrichtsprinzip bzw. übergreifendes Thema (Teil 2)
Termin/e	Do., 21.04.2022, 09:00 – 17:30 Uhr und Fr., 22.04.2022, 09:00 – 15:30 Uhr
Ort/e	TGA Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien, großer Saal, B307 und B308
Referent*in/nen	MMag. Gerald Fröhlich, Mag. Heidi Huber, Mag. Eva Jambor, Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer, Mag. Karin Späth, Mag. Petra Perndorfer, Mag. Markus Schebella u.a.
Inhalt	Entrepreneurship Education quer durch alle Unterrichtsfächer. Die Lernunterlagen werden in deutscher, englischer, französischer und spanischer Sprache angeboten. Details: www.youthstart.eu
Zielgruppe/n	Alle Lehrer*innen (bundesweit), Lehrer*innen, die an Teil 1 teilgenommen haben.



The Next Generation Of Changemaker

Wir leben in einer Welt voller Chancen und Herausforderungen. Mit innovativen Ideen und deren Umsetzung kann jede und jeder von uns mitgestalten. Es ist ein Mythos, dass Ideen nur durch Zufall entstehen. Mit den richtigen Techniken und Perspektiven können innovative Antworten auf kleine und große Fragen unserer Zeit entwickelt werden.



Foto: IFTE

„The Next Generation Of Changemaker“ ist ein „Combined Game“ (Brettspiel und Web-App) zur Entwicklung von innovativen Ideen und Geschäftsmodellen. Das Spiel bietet Impulse für alle angehenden Changemaker, erste Schritte auf ihrer Entrepreneurial Journey zu unternehmen, um so eine bessere Welt zu gestalten. Changemaker der nächsten Generation geben sich jedoch nicht nur mit neuartigen Ideen zufrieden. Sie achten auch auf Umwelt, Gesellschaft und Realisierbarkeit der Idee. Je nach individueller Schwerpunktsetzung kann der Fokus z. B. auf die Megatrends, den Sustainable Development Goals oder Klimawandel liegen. Auch regionale Bezüge sind möglich.

Das Combined Game ist das Brettspiel für die Entrepreneurship Woche und legt eine gemeinsame Grundlage zum Durchstarten bei der etwas anderen Projektwoche. Das Spiel ist sowohl auf Deutsch, als auch auf Englisch erhältlich.

Stephan KARDOS, creativity gym & IFTE



8730.000.061	Next Generation of Changemaker: Unternehmergeist macht Schule
Termin/e	Mi., 19.05., 15:00 – 16:30 Uhr; Do., 27.05., 14:00 – 15:30 Uhr; Mi., 09.06., 15:00 – 16:30 Uhr; Mo., 14.06., 15:00 – 16:30 Uhr; Di., 22.06., 13:00 – 14:30 Uhr
Ort/e	digital
Nachmeldung	Bitte wählen Sie einen Termin und melden Sie sich bei johannes.lindner@kphvie.ac.at an.
8740.000.041	Next Generation Of Changemaker Einführung und Erfahrungsaustausch zum Combined Game
Termin/e	Mi., 01.09., Do., 09.09., Mi., 15.09. und Mo., 20.09.2021, jeweils 14:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	digital
8740.000.042	Next Generation of Changemaker Einführung und Erfahrungsaustausch zum Combined Game
Termin/e	Di., 08.03., Do., 17.03., Mi., 20.04. und Mo., 02.05.2022, jeweils 14:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	digital
Referent*in/nen	Mag. Stephan Kardos, Mag. Heidi Huber, Valentin Mayerhofer, Annamaria Teply
Inhalt	„The Next Generation Of Changemaker“ ist ein „Combined Game“ (Brettspiel und Web-App) zur Entwicklung von innovativen Ideen und Geschäftsmodellen. Das Spiel bietet Impulse für angehenden Changemaker, erste Schritte auf ihrer Entrepreneurial Journey zu unternehmen, um so eine bessere Welt zu gestalten. Changemaker der nächsten Generation geben sich jedoch nicht nur mit neuartigen Ideen zufrieden. Sie achten auch auf Umwelt, Gesellschaft und Realisierbarkeit der Idee. Je nach individueller Schwerpunktsetzung kann der Fokus z. B. auf die Megatrends, den Sustainable Development Goals oder Klimawandel liegen. Das Combined Game ist das Brettspiel für die Entrepreneurship Woche und legt eine gemeinsame Grundlage zum Durchstarten bei der etwas anderen Projektwoche. Das Spiel ist sowohl in Deutsch als auch in Englisch erhältlich.
Zielgruppe	Lehrer*innen (bundesweit) – Bitte wählen Sie einen Termin und melden Sie sich bei johannes.lindner@kphvie.ac.at an.
Hinweis	Lehrer*innen, die eine Entrepreneurship Woche durchführen, erhalten ein Set an Games für ihre Schüler*innen zur Einstimmung und Sicherung.
8740.000.040	Entrepreneurship Woche: „Entrepreneurial Journey“ Follow up zur Verzahnung mit Entrepreneurship Education Angeboten
Termin/e	Mo., 09.11.2021, 10:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	digital
Referent*in/nen	Valentin Mayerhofer, Danjel Jerabek, Moritz Lechner, Mag. Johannes Lindner
Inhalt	Projekte der Entrepreneurship Woche, Erfahrungsaustausch und insbesondere Verzahnung mit Lernangeboten für Entrepreneurship Education und der persönlichen „Entrepreneurial Journey“
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)

„Youth Start digital“

Eine E-Learning-Plattform für Entrepreneurship und wirtschaftliche Bildung

Um die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie bestmöglich bewältigen zu können, haben E-Learning-Angebote an Bedeutung gewonnen und sind wesentlicher Bestandteil des Unterrichts geworden. Es ist davon auszugehen, dass sie in Zukunft eine noch größere Rolle spielen werden. Damit Lehrpersonen hier optimal bei der Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts unterstützt werden, braucht es innovative Angebote, die **modular aufgebaut** und **flexibel einsetzbar** sind. All diese Voraussetzungen erfüllt **Youth Start digital**, das vom Zentrum für Entrepreneurship Education und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems (ZEE) in Kooperation mit der Initiative for Teaching Entrepreneurship (IFTE) sowie Partnern aus der Wirtschaft entwickelt wurde.

Herausforderungen, die passend zum jeweiligen Schultyp ausgewählt, individuell kombiniert und in Kurse auf Ims.at eingefügt werden können. Basis für die Inhalte der Plattform sind wissenschaftlich erprobte Unterrichtsmaterialien, wie das Youth Start Entrepreneurial Challenges-Programm oder die Entrepreneur-Handbuchreihe. Zusätzlich stehen Inhalte bereits approbierter Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Alle E-Books sind klar und übersichtlich aufgebaut – Texte, Videos, Slide-Shows und Audiofiles unterstützen bestmöglich unterschiedliche Lerntypen. Die Aufgabenstellungen sind kompetenzorientiert, praxisrelevant und auf die Lehrpläne abgestimmt. Youth Start digital ermöglicht Schüler*innen, ihre persönlichen Stärken bei der Lösung der Auf-

Module, die beliebig kombiniert werden können



Elemente der Module



Youth Start digital kann in der Klasse, zur Individualisierung des Unterrichts und in verschiedenen Blended Learning-Formaten, wie z. B. Flipped Classroom, genutzt werden und stellt Lehrpersonen im Lernmanagementsystem Ims.at fachdidaktisch aufbereitete Module in Form von E-Books kostenfrei zur Verfügung. Um Zugang zu den E-Books zu erhalten, reicht die Registrierung bei Ims.at und die Anmeldung bei „Youth Start digital“ – beides kann mit wenigen Klicks erledigt werden. Derzeit stehen E-Books für die Sekundarstufe II zur Verfügung, Angebote für die Sekundarstufe I sind in Planung.

Im Zuge einer Pilotphase wurden ausgewählte E-Books mit interessierten Lehrpersonen getestet und deren Feedback eingearbeitet. Nun wird das Angebot laufend um neue Module erweitert. Youth Start digital bietet kleine und größere

gabenstellungen einzusetzen und dabei unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Sie lernen individuell und im Team: sie recherchieren, kooperieren und finden gemeinsam kreative Lösungen.

Mit dieser digitalen Lernplattform verfolgt das ZEE gemeinsam mit IFTE einen ganzheitlichen Ansatz: Youth Start digital ist nicht nur für ein einzelnes Unterrichtsfach bestimmt, sondern umfasst alle Aspekte von Entrepreneurship. Im Zentrum steht die Vermittlung einer Haltung, die Jugendliche zu Gestalter*innen der Zukunft macht, und ihnen ermöglicht, in Themen rund um Unternehmergeist und Eigeninitiative einzutauchen.

Weitere Informationen: www.youthstart.digital

Mag.^o Heidi HUBER, IFTE und MMag. Gerald FRÖHLICH
Zentrum für Entrepreneurship Education und wertebasierte
Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems

8740.000.053	Youth Start digital Digitale Lernunterlagen für einen modernen Wirtschaftsunterricht
Termin/e	Mo., 04.10., 10:00 – 17:30 Uhr und Di., 05.10.2021, 09:00 – 16:00 Uhr Digitale Nachbetreuung im Zeitraum Oktober bis Mitte November 2021
Ort/e	digital
Referent/innen	MMag. Gerald Fröhlich, Mag. ^a Heide Huber, Mag. Christian Fuchs (Ims.at), Mag. Timon Wölcher und Valentin Mayerhofer
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modulare Inhalte aus Youth Start digital (Schwerpunkt Entrepreneurship und Wirtschaft) ▪ Analyse von E-Learning-Angeboten ▪ Konzeption und Erstellung von E-Learning-Inhalten
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen (bundesweit)
8740.000.042	Next Generation of Changemaker Einführung und Erfahrungsaustausch zum Combined Game
Termin/e	Di., 08.03., Do., 17.03., Mi., 20.04. und Mo., 02.05.2022, jeweils 14:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	Mag. Stephan Kardos, Mag. ^a Heidi Huber, Valentin Mayerhofer, Annamaria Teply
Inhalt	„The Next Generation Of Changemaker“ ist ein „Combined Game“ (Brettspiel und Web-App) zur Entwicklung von innovativen Ideen und Geschäftsmodellen. Das Spiel bietet Impulse für angehenden Changemaker, erste Schritte auf ihrer Entrepreneurial Journey zu unternehmen, um so eine bessere Welt zu gestalten. Changemaker der nächsten Generation geben sich jedoch nicht nur mit neuartigen Ideen zufrieden. Sie achten auch auf Umwelt, Gesellschaft und Realisierbarkeit der Idee. Je nach individueller Schwerpunktsetzung kann der Fokus z. B. auf die Megatrends, die Sustainable Development Goals oder Klimawandel gelegt werden. Das Combined Game ist das Brettspiel für die Entrepreneurship Woche und legt eine gemeinsame Grundlage zum Durchstarten bei der etwas anderen Projektwoche. Das Spiel ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erhältlich.
Zielgruppe	Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweis	Lehrer*innen, die eine Entrepreneurship Woche durchführen, erhalten ein Set an Games für ihre Schüler*innen zur Einstimmung und Sicherung.
8730.000.073	Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship Education Entrepreneurship Woche & Youth Start Programm (Teil 1)
Termin/e	Mo., 11.07.2022, 10:00 – 18:00 Uhr bis Fr., 15.07.2022, 09:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	Kitzbüchel
Referent*in/nen	MMag. Gerald Fröhlich, Mag. ^a Heidi Huber, Mag. ^a Petra Perndorfer, Mag. ^a Susanne Spangl, Mag. ^a Karin Späth, Mag. Johannes Lindner, Unternehmer*innen u. a.
Inhalte	Die Kitzbüheler Sommerhochschule bietet die Chance, an seinen eigenen Ideen zu arbeiten. In diesem Seminar werden die Inhalte einer Entrepreneurship Woche erprobt: Von der Problemdefinition für Ideen zu den SDGs und digitalen Projekten, Teambildung und Ideengenerierung, über einen ersten Prototyp und Ausarbeitung eines nachhaltigen Geschäftsmodells bis hin zur Finanzierung. Die Teilnehmer*innen durchlaufen anhand einer eigenen Idee den gesamten Prozess. Ein Schwerpunkt sind Möglichkeiten zur Stärkung von Entrepreneurship Education im eigenen Unterricht durch die Verzahnung mit Entrepreneurship Lernangeboten. Das Seminar wird mit Unterstützung des Rotary Clubs Kitzbüchel veranstaltet.
Zielgruppe	Teams, bestehend aus zwei Lehrer*innen pro Schule (bundesweit)

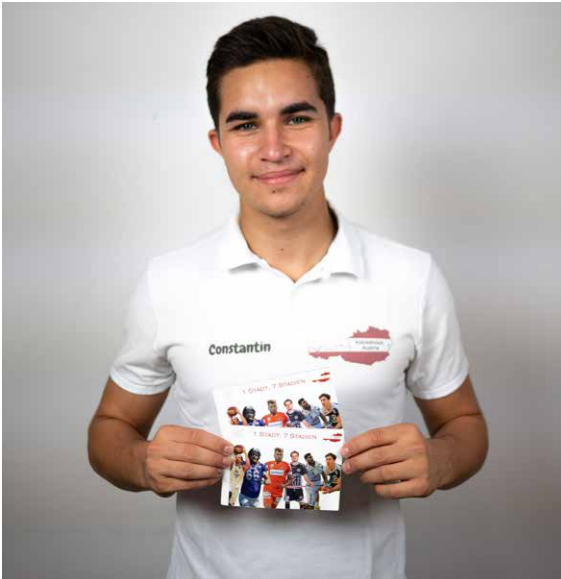


Foto: Kombiticket

Constantin Badawi (19 Jahre), Gründer von Kombiticket, lebt für Fußball – er mag aber auch Handball und American Football. Er liebt Livesport und möchte Lust machen, neue Sportarten einfach kennenzulernen. Seine Idee ist es, mit „1 Stadt, 7 Stadien“ verschiedene Erlebnisangebote kostengünstig zu kombinieren. Mit dem Sportkombiticket ermöglicht Constantin beispielsweise, innerhalb einer Sportsaison sieben verschiedene Bundesligaspiele in Wien zu besuchen.

Begleiter durch Österreich

Das Kombiticket hilft aber auch, mit den Regionaltickets Österreich anders zu entdecken. Für Wien, Niederösterreich und Burgenland wird z. B. mit „1 Region, 3 Unternehmen“ die Käsemacherwelt in Heidenreichstein, eine Secret Vienna Tour und eine Kellerführung bei Leo Hillinger in Jois kombiniert. Bei anderen Regionaltickets ist der größte Kernölhersteller Österreichs oder eine Skisprungschanze im Vorarlberger Montafon im Programm. Kombiticket Austria bietet für den heurigen Sommer an, dass sich jede*r ein individuelles Kombiticket aus allen Angeboten zusammenstellen kann.

Ein Stück des Weges gemeinsam gehen.

Constantin ist bereit, als Unternehmer einige Extrameilen zu gehen. So hat er während des ersten Lockdowns eine Crowdfunding-Kampagne gestartet, damit sein junges Unternehmen die Zeit gut durchsteht, und ist dafür von Wien bis Tirol zu Fuß gegangen: 400 km in 10 Tagen und hat

Ideen sind gefragt – beim BA Ideen- und Businessplan-Wettbewerb „NEXT GENERATION“

eine 24 Stunden Tour um den Wienerwaldsee durchgezogen. Das Unternehmen Kombiticket hat er bereits während seiner Schulzeit gegründet und entwickelt es seither immer weiter: www.kombiticket-austria.at

BA Ideen- und Businessplan-Wettbewerb: NEXT GENERATION

Constantin stellt sich gern Herausforderungen und hat die Wiener Real-Market-Challenge des Wettbewerbs NEXT GENERATION gewonnen. Der Wettbewerb wird seit 15 Jahren veranstaltet, im letzten Jahr nahmen 650 Teams daran teil. Dabei wird für Schüler*innen zwischen der Idea Challenge (mit einem Geschäftsmodell) und der Real Market Challenge (mit einem Businessplan zum Durchstarten) unterschieden. Mit 2021/22 gibt es zusätzlich die neue Kategorie „Cooperative Solutions for the Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen. Informationen zum Wettbewerb für Schüler*innen: www.ifte.at/nextgeneration

Machen auch Sie mit Ihren Schüler*innen mit, entwickeln Sie gemeinsam eine Idee und setzen Sie diese um.

Danke an alle Lehrer*innen, die ihre Schüler*innen ermutigen, und bei allen Business Coaches, die Teams unterstützen!

Paul SPITZER
Book Your Room & IFTE



8730.000.056	Fest der Ideen
Fest der Ideen	Mi., 23.06.2021, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort/e	Zentrale der Bank Austria, im AUSTRIA CAMPUS, UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien
Referent*in/nen	Constantin Badawi, Mag. Stephan Blahut, Generalsekretär Österreichischer Gewerbeverein, AL. ⁱⁿ Mag. ^o Katharina Kiss, Mag. ^o Andrea Strohmayer, Nachhaltigkeitsmanagerin Bank Austria, Prof. MMag. Werner Boszniak, Prof. Mag. Johannes Lindner, Prof. Mag. Reinhard Karner, Valentin Mayerhofer, Business Coaches und Jury-Mitglieder u.a.
Inhalte	Beim „Fest der Ideen“ präsentieren die Preisträger*innen des 15. „BA Ideen- und Businessplan-Wettbewerbs NEXT GENERATION“ aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien ihre Projekte: Kategorie I = Real Market Challenge („Bester Businessplan“), Kategorie II = Idea Challenge („Beste Geschäftsidee“), Sonderpreise für „Solutions for the SDGs“, Social Entrepreneur, „YouthFair Trade Award“ und Mediapreis „Young Enterprise“. Auszeichnung des „Entrepreneurship Educator of the Year“. Weitere Informationen: www.ifte.at und www.eesi-impulszentrum.at
Zielgruppe	Lehrer*innen (bundesweit), Schüler*innen (sowie deren Eltern), die am BA Ideen- und Business-Plan-Wettbewerb „Next Generation“ teilnehmen
Nachmeldung	Bitte per Mail an johannes.lindner@kphvie.ac.at .
8740.000.039	Businessplan Coaching – Next Generation
Termin/e	Mi., 16.02.2022, Do., 10.03. und Di., 22.03., jeweils 14:00 – 16:15 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	Mag. Achim Hartmann, Mag. Martin Wegscheider u.a.
Inhalt	Businessplan Expert*innen unterstützen Lehrer*innen und Schüler*innen-Teams
Zielgruppe	Lehrer*innen, die Teams beim BA Ideen- und Businessplan-Wettbewerb NEXT GENERATION betreuen
8730.000.069	Fest der Ideen
Termin/e	Mo., 30.05.2022, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort/e	Zentrale der Bank Austria, im AUSTRIA CAMPUS, UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien
Referent*in/nen	Mag. Stephan Blahut, Generalsekretär Österreichischer Gewerbeverein, AL. ⁱⁿ Mag. ^o Katharina Kiss, Mag. ^o Andrea Strohmayer, Nachhaltigkeitsmanagerin Bank Austria, Prof. MMag. Werner Boszniak, Prof. Mag. Johannes Lindner, Prof. Mag. Reinhard Karner, Valentin Mayerhofer, Business Coaches und Jury-Mitglieder u.a.
Inhalte	Beim „Fest der Ideen“ präsentieren die Preisträger*innen des 15. „BA Ideen- und Businessplan-Wettbewerbs NEXT GENERATION“ aus dem Burgenland, Niederösterreich und Wien ihre Projekte: Kategorie I = Real Market Challenge („Bester Businessplan“), Kategorie II = Idea Challenge („Beste Geschäftsidee“), Sonderpreise für „Solutions for the SDGs“, Social Entrepreneur, „YouthFair Trade Award“ und Mediapreis „Young Enterprise“. Auszeichnung des „Entrepreneurship Educator of the Year“. Weitere Informationen: www.ifte.at und www.eesi-impulszentrum.at
Zielgruppe	Lehrer*innen (bundesweit), Schüler*innen (sowie deren Eltern), die am BA Ideen- und Business-Plan-Wettbewerb „Next Generation“ teilnehmen



Foto privat: Jasmin Grandtner und Lisa Reiningger
Staatsmeister*innen, HAK Grazbachgasse

Österreichweite Entrepreneurship Education Landesmeisterschaften

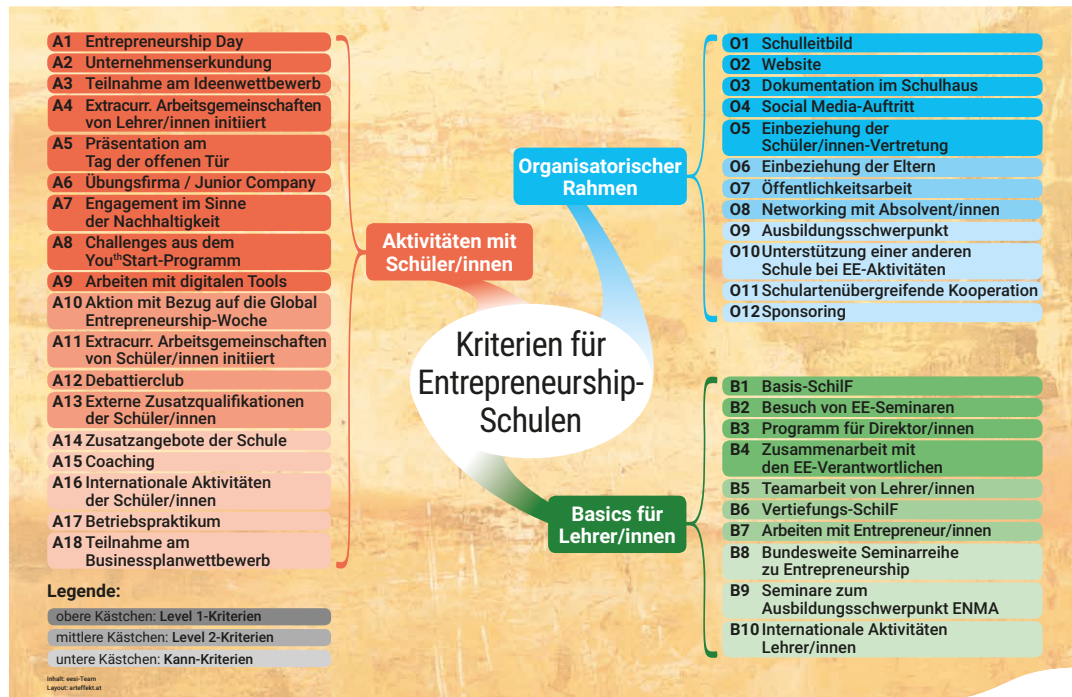
Zweiertteams in jedem Bundesland und aller berufsbildenden höheren Schulen messen sich darin, möglichst rasch für eine innovative, nachhaltige Geschäftsidee einen Businessplan zu entwickeln. Arbeitssprache ist Englisch. Die Landesmeisterschaften in Entrepreneurship finden in jedem österreichischen Bundesland zur gleichen Zeit am 20.10.2021 statt. Um 8:30 Uhr wird in Wien die Aufgabenstellung aus den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) gezogen und in alle Bundesländer gesendet. Die Aufgabe lautet: Entwickeln Sie eine Geschäftsidee, passend zum Global Goal. Die Teams arbeiten einen ganzen Tag lang intensiv daran, einen Businessplan in englischer Sprache zu Papier zu bringen. Am Ende präsentieren sie diesen in einem höchstens zwei Minuten dauernden „Pitch“ einer externen Jury, bestehend aus erfolgreichen Entrepreneuren.

Die Landessieger*innen messen sich bei der Staatsmeisterschaft in Wien, und die Staatsmeister*innen vertreten wiederum Österreich bei den Europameisterschaften der Berufe, den Euroskills, in der Kategorie Entrepreneurship. Das Siegerteam der letzten Staatsmeisterschaft vertritt sein Heimatland bei den erstmals in Österreich stattfindenden Euroskills vom 22. bis 26. September 2021 in Graz.

Diese Veranstaltungen zeigen, wie innovativ die österreichischen Jugendlichen denken, wie praxisnah die Ausbildung an den berufsbildenden Schulen ist und wie selbstverständlich und souverän die Schüler*innen heutzutage Englisch als Arbeitssprache nutzen.

Karin SPÄTH und Petra PERNDORFER
e.e.si Bundeskoordinator*innen

8730.000.036	Entrepreneurship Education Landesmeisterschaft
Termin/e	Mi., 20.10.2021, 08:30 – 16:30 Uhr
Ort/e	disloziert
Referent*innen	Mag.° Karin Späth, Mag. Dominik Böck, Mag.° Inge Koch-Polagnoli u.a.
Inhalt	Durchführung des Berufswettbewerbs. Die fachlichen Anforderungen, die auf das Team zukommen, lassen sich wie folgt zusammenfassen: Die Problemlösungskompetenz wird ermittelt, indem unvorhersehbare Situationen simuliert werden, die eine spontane bzw. situationsadäquate Reaktion erfordern. Dies kann z. B. eine schnelle Umfrage bei den Zuhörer*innen oder eine Markterhebung unter den Teilnehmer*innen an den EuroSkills sein. Es kann auch gefordert werden, dass etwas an die Zuhörer*innen verkauft werden muss, usw.
Zielgruppe	Lehrer*innen an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (bundesweit)
Details	www.ifte.at & www.eesi-impulszentrum.at



8730.000.070	Entrepreneurship Education: e.e.si-Vernetzungsseminar Bund
Termine	Do., 16.09., 10:00 – 20:00 Uhr und Fr., 17.09.2021, 09:00 – 14:00 Uhr
Ort	Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien
Referent*innen	AL ⁱⁿ Katharina Kiss, Mag. Johannes Lindner, Mag. Dominik Böck, Mag. ^a Eva Jambor, Mag. ^a Petra Perndorfer, Mag. Markus Schebella, Mag. ^a Karin Späth, Mag. Martin Wegscheider u.a.
Inhalt	Vernetzung, Vorstellung von Lernkonzepten und Kooperationsmöglichkeiten; Aufzeigen von Möglichkeiten, wie Entrepreneurship Education innovative Schulen bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen kann; Konzept der Entrepreneurship Schule-Zertifizierung.
Zielgruppe/n	e.e.si Koordinator*innen für Entrepreneurship Education, EEE-Koordinator*innen und PHs
8740.000.038	Entrepreneurship Education: e.e.si-Vernetzungsseminar Bund
Termin/e	Do., 14.10.2021, 16:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	SQM Fred Burda, Mag. Markus Schebella, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer
Inhalt	Neue Entwicklungen im Bereich der Entrepreneurship Education und Verzahnungsangebote werden vorgestellt.
Zielgruppe	Koordinator*innen und Lehrer*innen Wiener Schulen
8730.000.062	Entrepreneurship Education: Follow up für zertifizierte Schulen – Vernetzungstreffen
Termin/e	Mo., 30.05.2022, 14:00 – 20:00 Uhr und Di., 31.05.2022, 9:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien
Referent*in/nen	Mag. Markus Schebella, Mag. ^a Karin Späth, Mag. ^a Petra Perndorfer, Mag. David Schwaiger, Mag. Johannes Lindner u.a.
Inhalt	Entrepreneurship-Lehrer*innenteams der zertifizierten und angemeldeten Schulen treffen sich zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterentwicklung ihrer standortspezifischen Entrepreneurship-Konzepte; Instrumente/Konzepte zur Intensivierung der EE an Schulen; Beratung und Coaching für einzelne Schulstandorte für die Erst- oder Re-Zertifizierung zur Entrepreneurship-Schule.
Zielgruppe	Alle BMHS-Lehrer*innen, idealerweise ein Zweierteam WIPÄD/Allgemeinbildner*in oder Lehrperson aus dem jeweiligen Fachbereich (bundesweit)

The Sustainable Development Goals – 17 Ziele für eine nachhaltige Welt

*"We can be – we must be - the first generation to end extreme poverty.
The generation most determined to fight injustice and inequalities.
And the generation that saves the planet from climate change.*



*{ ... } And this is how it will get done.
The Global Goals – a 15 year plan for everyone, everywhere – with no one left behind."*

*These are the United Nations Global Goals for Sustainable Development.
Agreed on by our 193 countries.*



Quelle: www.un.org

Sustainability meets Entrepreneurship – Solutions for the SDGs

A 15 year plan for everyone, everywhere.

2015 wurden diese ambitionierten, großen Ziele von den Vereinten Nationen verabschiedet. Bis zum Jahre 2030 sollen alle 17 Global Goals weltweit verwirklicht werden. Wenn wir die Welt heute, im Jahr 2021 betrachten, so gibt es dafür noch viel zu tun. Ereignisse wie die Klimaerwärmung oder die Covid19-Pandemie zeigen deutlich, dass die großen Probleme von heute kein Land mehr für sich alleine lösen kann. Wir alle sind verbunden – mit anderen Menschen, mit der Natur, mit dem gesamten Planeten. Auch die 17 Ziele bedingen einander, sind unteilbar, und untrennbar miteinander verbunden.

So kann z. B. Ziel 2 „Kein Hunger“ nicht erreicht werden, ohne das Leben an Land (Ziel 15) und das Leben unter Wasser (Ziel 14) zu schützen. Die Produktion und der Konsum von Lebensmitteln ist untrennbar mit dem Klimaschutz (Ziel 13) und auch mit einem verantwortungsbewussten Konsum (Ziel 12) verbunden. Wo können und sollen wir also anfangen – und können wir das überhaupt? Jede*r einzelne von uns? Oder ist dafür doch die Politik zuständig? Und können wir ohne entsprechende politische Rahmenbedingungen überhaupt etwas für die Erreichung der SDGs bewirken?

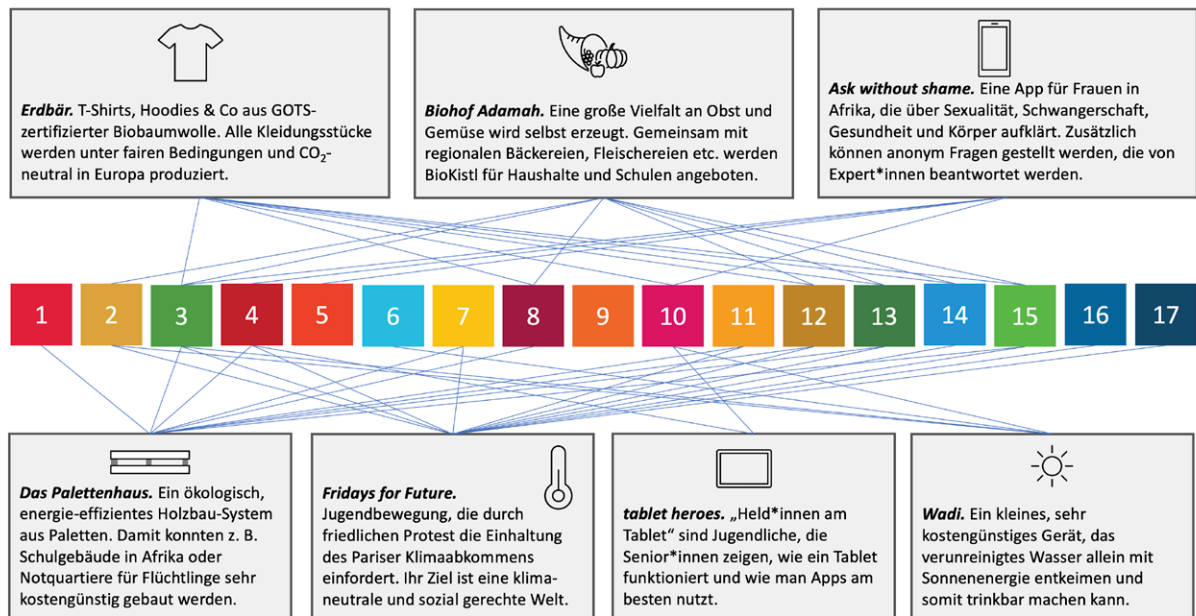
Let's get to work.

Menschen mit Ideen können immer etwas bewegen. Sich für eine positive Veränderung einzusetzen zeigt, dass man bereit ist, Verantwortung für sich selbst und auch für andere zu übernehmen. Jede*r von uns, unabhängig von Alter, Beruf oder gesellschaftlichem Status, kann dazu beitragen, dass die heutigen und künftigen Generationen in einer friedlichen und nachhaltigen Welt leben.

Wir brauchen Menschen, die den Mut haben, alte Gewohnheiten zu hinterfragen und etwas zu verändern. Wir brauchen Menschen, die neue Ideen umsetzen und dadurch die Zukunft positiv mitgestalten. Nur so haben wir die Chance, gemeinsam die SDGs zu verwirklichen.

Let's make it happen.

Mit Entrepreneurship Education lernen Kinder und Jugendliche, selbst Ideen zu entwickeln, ihre Stärken richtig einzusetzen und dadurch zu Gestalter*innen der Zukunft zu werden. Hier ein paar inspirierende Beispiele von Menschen, die mit ihren Ideen die Welt bereits ein Stück weit besser machen. Weitere Beispiele beim Entrepreneurship Summit: Solutions for the SDGs.



Mag.^o Heidi Huber, IFTE



Fotos: unverschwendet, Inoqo

Wie soll man in der Klimakrise richtig leben?

Unverschwendet.

Seit Cornelia Diesenreiter sechs Jahre alt ist, will sie die Welt besser machen. Doch je mehr sie sich informiert, umso stärker werden die Zweifel: Stimmt es tatsächlich, dass Biomilch in der Glasflasche nachhaltiger ist als Sodagetränke aus der Dose? Ist Palmöl böser als Kokosfett? Was ist richtig, was ist falsch und – kann man überhaupt nachhaltig leben?

Cornelia möchte dieses Dilemma für sich lösen und einen Beitrag zur Vermeidung der nahenden Klimakatastrophe leisten. Sie entscheidet sich für eine Ausbildung zur Klimaretterin. Sie studiert Umwelt- & Bioressourcen-Management in Wien sowie Design & Innovation for Sustainability in England. Dort lernt sie Zero Waste kennen. Nach Irrtümern, Vorurteilen und verdrehten Selbsteinschätzungen gründet sie 2016, gemeinsam mit ihrem Bruder, ihr eigenes nachhaltiges Unternehmen „unverschwendet“. Das Unternehmen rettet Obst, Gemüse und Kräuter – zu kleine Marillen, zu große Äpfel oder überschüssige Paradeiser – davor, weggeworfen zu werden und verarbeitet sie zu Feinkostartikeln, Chutneys, Marmeladen und Säften. Waren es im ersten Jahr 500 Gläser mit Spezialitäten, konnten vergangenes Jahr 100.000 Gläser verkauft werden.

2019 wird Cornelia für ihr Startup – durch die Leser*innen der Presse – zur „Österreicherin des Jahres“ gewählt. 2021 schreibt sie ihr erstes Buch: „Nachhaltig gibt’s nicht!“.

Inoqo.

Markus Linder entwickelte eine App, die Konsument*innen das nachhaltige Einkaufen erleichtert. Mit der App des Wiener Startup Inoqo kann für die eigenen Einkäufe automatisch der CO₂-Fußabdruck berechnet werden. Jede und jeder einzelne kann so zum Klimaschutz, zur Erhaltung der Biodiversität und zur Verbesserung von Produktionsbedingungen beitragen. Durch die App wird ein nachhaltiges Einkaufsverhalten erleichtert, denn die Produktionsbedingungen entlang der Lieferkette der Hersteller*innen werden transparenter. Markus Linder betont, dass unsere alltäglichen Kaufentscheidungen eine große Auswirkung haben: Jeder Einkauf zählt!

Alle Teilnehmer*innen des Entrepreneurship Summits werden 14 Tage vor dem 09.11./10.11. die Möglichkeit erhalten, die App einzusetzen und so mehr über ihren CO₂-Fußabdruck zu erfahren.

Für Cornelia und Markus ist Nachhaltigkeit keine Geschichte des Verzichts oder Mühsal, sondern eine Reise zu reflektiertem Genuss. Beide sind Inspirationspeaker beim Entrepreneurship Summit: Solutions for the SDGs.

Annamaria TEPLY, IFTE



8730.000.072

21. Entrepreneurship Summit: Solutions for the SDGs

Termin/e	Di., 09.11., 17:00 – 20:00 Uhr und Mi., 10.11.2021, 08:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	Wien und digital
Referent*in/nen	<p>Univ.-Prof. Dr. Oliver Alexy, Professor Strategic Entrepreneurship der TU München Mag. Marcus Ambrosch, MBA, Effectuation Pionier und AMS NÖ Cornelia Diesenreiter, Gründerin „unverschwendet“, „Österreicherin des Jahres“ (2019) Dr. Rudolf Dömötör, Leiter des WU-Gründungszentrums Mag. ^o Tina Dworschak, NEUSTART Schule, Bildung & Gesellschaft der IV Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ilona Ebbers, Europa Universität Flensburg Stefan Ebner, Gründer & CEO Braintribe Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn, Entrepreneurship Stiftung Berlin MMag. Gerald Fröhlich, Zentrum EE & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems Prof. Dr. Wolfgang Gehra, Hochschule München Jürgen Germann, Manager Government Affairs, Public Policy & Sustainability, 3M Univ.-Ass. Vanessa, L. Gruber, Universität für angewandte Kunst Wien Peter Alexander Hackmair, ehemaliger Fußballspieler, Buchautor und Coach Dir. DI Jürgen Jantschgi, Entrepreneurship in Engineering Education (EEE) JUZZZ: Paul Breuss, Caroline und Alexander Türk, Youth Start Europameister (Real Market) & Wilhelm Exner Youth Award Susanna Klein, ALMSE-Akademie Bayern ALⁱⁿ MRⁱⁿ OS^{tR}ⁱⁿ Mag.^o Katharina Kiss, Abteilung I/12 BMBWF Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Lalouschek, Sigmund Freud Privatuniversität Mag. Stefan Lamprechter, Zentrum EE & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems Markus Linder, Gründer und Geschäftsführer Inoqo Prof. Johannes Lindner, Chair des Entrepreneurship Summits Prof.in Dr. ⁱⁿ Susan Müller, Professorin für Entrepreneurship der Berner Fachhochschule Abg.-NR Mag.^o Dr.ⁱⁿ Maria T. Niss, MBA, Innovation- und Digitalisierungssprecherin ÖVP Stv. AL MR Mag. Wolfgang Pachatz, Abteilung: I/11, BMBWF Viktoria Pichler, MSc., Head of Sustainability Transformation, sgreeing Dr. Christian Rammel, Leiter des RCE Vienna der WU Wien Roswitha Reisinger, Gründerin und Herausgeberin LebensArt & BusinessArt Prof. Dr. Sven Ripsas, Professor für Entrepreneurship der HWR Berlin Mag. Markus Schebella, Bundeskoordinator e.e.si Dr. Thomas Schinko, Klimaexperte, IIASA Laxenburg, Making A Change CCC Austria Perrine Schober, Gründerin und Leiterin Shades Tours Mag.^o Heidi Huber, Programmleitung Youth Start digital, IFTE Mag.^o Petra Perndorfer, Bundeskoordinator e.e.si Mag. David Schwaiger, Bundeskoordinator e.e.si Univ.-Prof. Dr. Erich Schwarz, Professor für Innovationsmanagement, Universität Klagenfurt Mag.^o Susanne Spangl, Zentrum EE & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems Mag.^o Karin Späth, Bundeskoordinator e.e.si Dr. Patrick Stähler, Fluidminds Eric Steinberger, CEO & Co-founder at ClimateScience Mag.^o Marietta Steindl, Zentrum EE & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems Dipl.-Kff. ^o Karin Steiner, Hochschullehrerin für Entrepreneurship der FH-Kufstein Matthias Strolz, Impact-Unternehmer und Autor Raphael Thonhauser, Chief Pioneer Village Campus Study GmbH Magdalena Tordy, Internationales Institut für angewandte Systemanalyse Laxenburg Philipp Werner, Co-Gründer Agency 360 MediaHome Mag. Timon Wölcher, Zentrum EE & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems</p>
Inhalt	Der Entrepreneurship Summit bietet mit Plenum und rund 20 Workshops die größte Plattform für Entrepreneurship Education in Europa. Veranstalter sind die KPH Wien/Krems, das e.e.si-Impulszentrum des BMBWF und ifte.at, in Kooperation mit dem BMBWF, der IV, der Entrepreneurship Stiftung Berlin, der Wiener Wirtschaftsagentur und Tribe.Space.
Zielgruppe	Lehrer*innen und Direktor*innen (bundesweit)

Starte mit deiner Idee und deinem Projekt durch!



Seit dem Beginn von „Starte Dein Projekt“ im September 2014 konnten in 480 Workshops über 12.500 Jugendliche erreicht werden! Die Teilnehmer*innen bekamen durch das große Engagement der IFTE-Trainer*innen – Jungunternehmer*innen aus verschiedenen Branchen – zahlreiche Anregungen und mögliche Entwicklungsschritte für die eigene Idee. Vor allem auch der praktische Bezug und die Umsetzung der Theorie in der Praxis durch anschauliche Best-Practice Beispiele wurde von den teilnehmenden Jugendlichen positiv rückgemeldet. Besonders freut uns, dass die Workshops als Hilfestellung für die eigene Idee oder das eigene Projekt wahrgenommen werden und es den rund 40 teilnehmenden Jungunternehmer*innen auch weiterhin so viel Spaß macht, ihre persönlichen Erfahrungen mit den Jugendlichen zu teilen und so wertvolle Einblicke zu ermöglichen.

Die „Starte dein Projekt“-Workshops sind als Unterstützung bei der Durchführung von Klassen- und Teamprojekten gedacht. Die Teilnehmer*innen werden ermutigt, ihren eigenen Weg zu gehen und bereits bei Projekten in der Schule Ziele mit Zukunftsperspektiven zu verfolgen. Ein besonderes Anliegen ist uns dabei, anhand erfolgreicher Projekte junger Menschen den Teilnehmer*innen anschaulich aufzuzeigen, wie eigene Ideen entstehen und kreativ umgesetzt werden können. So sollen die Jugendlichen zu mehr Eigeninitiative und Verantwortungsbereitschaft ermutigt werden.

Die „Starte Dein Projekt“-Workshops gibt es in drei Formaten:

- „Entrepreneurial Design Thinking“ – um ein nachhaltiges Geschäftsmodell zu entwickeln
- „Project Playground“ – als Einführung in Projektmanagement anhand eines Planspiels

- „Crowdfunding“ – als Basis für die Durchführung einer eigenen Crowdfunding-Kampagne

Ein Workshop dauert drei Stunden und findet meist außerhalb der Schule statt. Seit diesem Jahr werden die Workshops „Entrepreneurial Design Thinking“ und „Crowdfunding“ auch digital angeboten. Die Jungunternehmer*innen und Projektmanagement-Expert*innen teilen ihre Praxiserfahrung, berichten worauf man bei der Umsetzung eines Projektes achten muss, und geben auch gerne Tipps für die eigene Idee. Die Workshops können zu Beginn des Schuljahres unter www.startedeinprojekt.at nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip gebucht werden. Dank der Kooperationspartner*innen ist das Angebot für Schulen kostenfrei.

Eine besondere Möglichkeit für Jugendliche, das Netzwerken zu üben, ist die eigene „Starte dein Projekt“-Crowdfunding Plattform. Dabei fallen keine Kosten an und Jugendliche haben die Möglichkeit, ihre Ideen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. So lernen sie, wie projektfremde Personen von einer eigenen Idee überzeugt werden können und wie man sein eigenes Umfeld aktiviert. Alle eingesammelten finanziellen Mittel werden zu 100 % an das Projekt weitergegeben. Zudem bietet Crowdfunding Jugendlichen ein Proof of Concept, bevor erste finanzielle Mittel eingesetzt werden müssen.

Das „InnovationsSparbuch“ wird ab Frühjahr 2021 auch in digitaler Form vorliegen. Es ist ein Beitrag zur Entwicklung einer zeitgemäßen Kapitalkultur, deren Einlage die „Idee“ selbst ist. Es zeigt Ressourcen (Mini-Fonds und Wettbewerbe) zur Umsetzung von Ideen im Rahmen von Projekten auf und ist kostenfrei abrufbar. Das „Starte Dein Projekt“-Handbuch – welches bei der Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen und Projekten unterstützt – ist für Lehrer*innen bei Workshops kostenfrei erhältlich bzw. kann gegen eine Schutzgebühr von 10,00 Euro unter www.ifte.at/entrepreneur bestellt werden.

Weitere Informationen: www.startedeinprojekt.at oder E-Mail an hello@ifte.at

Clemens WALTER
Book Your Room & IFTE



Angebot	Starte dein Projekt
Termin/e	3-stündige Workshops, Termine lt. www.startedeinprojekt.at
Inhalt	Es werden Workshop-Formate und die Crowdfunding-Website www.startedeinprojekt.at für Projekte von Jugendlichen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entrepreneurial Design Thinking: aus einer Idee ein nachhaltiges Geschäftsmodell entwickeln ▪ Projekt Playground: mit dem Planspiel „Fruchtsalat“ Grundlagen und einige TOOLS des Projektmanagements kennenlernen ▪ Crowdfunding Workshop: eine Crowdfunding Kampagne für ein Projekt erarbeiten ▪ Changemaker Talk: mit Unternehmer*innen und Changemaker ins Gespräch kommen Eine Kooperation von KPH Wien/Krems, e.e.si des BMBWF, Wiener Bildungsdirektion, IFTE.at mit der Erste Stiftung und Financial Life Park (FLiP).
Zielgruppe/n Anmeldung	Kostenfreie Workshops für Schüler*innen mit Begleitlehrer*innen, auch als Schilf möglich Anmeldung ab Anfang September 2021 für alle Termine im Schuljahr 2021/22 www.startedeinprojekt.at , Kontakt: office@ifte.at
	Erste Financial Life Park (FLiP): Digitale Finanz- und Wirtschaftsbildungsangebote
8740.000.024	Do., 30.09.2021, 16:00 – 17:00 Uhr
8740.000.025	Di., 23.11.2021, 16:00 – 17:00 Uhr
8740.000.026	Mi., 06.04.2022, 16:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	Digital (MS Teams)
Referent/innen	Nina von Gayl, Barbara Strachwitz u.a.
Inhalt	FLiP bietet online praktische Unterrichtsmaterialien für Schüler*innen ab 10 Jahren an. Die digitale Plattform mit innovativen Formaten für Finanz- und Wirtschaftsbildung ist in Kooperation mit Pädagog*innen sowie E-Learning-Expert*innen entwickelt worden und wird laufend erweitert. Das Herzstück des digitalen Angebots bilden die FLiP Challenges. Diese E-Learning-Einheiten ermöglichen Lernen mittels Gamification. So wird spielerisch finanzielles Allgemeinwissen vermittelt. Im Rahmen des Webinars wird <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Lern-Angebot präsentiert und ▪ aufgezeigt, wie die Formate optimal im Unterricht eingesetzt werden können.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Anmeldung	Wählen Sie einen der Termine aus.
8740.000.040	Entrepreneurship Woche: „Entrepreneurial Journey“ Follow up zur Verzahnung mit Entrepreneurship Education-Angeboten
Termin/e	Mo., 09.11.2021, 10:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	Valentin Mayerhofer, Danjel Jerabek, Moritz Lechner, Mag. Johannes Lindner
Inhalt	Projekte der Entrepreneurship Woche, Erfahrungsaustausch und insbesondere Verzahnung mit Lernangeboten für Entrepreneurship Education und der persönlichen „Entrepreneurial Journey“
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)

Werde Teil des Changemaker Programms und gestalte Zukunft!



Foto: IFTE

Deine Idee zählt! Wir suchen begeisterte Jugendliche, die mit ihren Ideen die Welt verbessern und sich für die Sustainable Development Goals einsetzen. Wir unterstützen Jugendliche bei der Umsetzung ihres Projektes durch erfahrene Mentor*innen, individuelle Workshops, Unterstützung bei einer eigenen Crowdfunding-Kampagne, Übernahme von Entwicklungskosten in Höhe von 300,00 Euro und Vorstellung der Projekte bei verschiedenen Veranstaltungen. Dabei entstehen keine Kosten, auch Fahrt- und Übernachtungskosten werden von uns übernommen. Die besten Projekte werden mit dem Rotary Youth Award for Sustainability (RYAS) ausgezeichnet.

Unser Ziel ist die Sensibilisierung von Jugendlichen für eine nachhaltige Gestaltung der Zukunft. Wir wenden uns dabei an kritisch denkende Jugendliche, die sich bereits in ihrer Schulzeit engagieren und mit Eigeninitiative eigene Ideen umsetzen. Das RYAS Changemaker Programm will ein österreichweites Netzwerk an engagierten Jugendlichen schaffen und sie mit dem Startup-Ökosystem vernetzen. Seit dem Start 2017/18 haben 132 Teams und über 800 Jugendliche an dem Programm teilgenommen. Durch die Auszeichnung von Projekten, die sich mit den SDGs auseinandersetzen und eine positive Veränderung in Gesellschaft und Wirtschaft zum Ziel haben, bieten wir jungen Changemakern eine Plattform und ermutigen sie so in ihrer Funktion als Vorbild für andere Jugendliche.

Wie läuft das Programm ab?

Die Anmeldung ist zu Beginn des Schuljahres in zwei Kategorien möglich:

- Changemaker Projekte = Projekte zu den Sustainable Development Goals, die innerhalb eines Schuljahres umgesetzt werden.

- Changemaker Startup = Jugendliche mit innovativen Startup-Ideen, für die ein Prototyp oder ein Proof of Concept geplant ist.

Die neuen Changemaker Teams werden durch eine Jury ausgewählt und in das Programm aufgenommen. Danach erfolgt ein gemeinsamer Start beim Entrepreneurship Summit Wien und ein Kennenlernen der Teams aus ganz Österreich. Nach dem gemeinsamen Start legen die Teams los und setzen ihr Projekt oder ihren Proof of Concept um. Dabei steht ihnen ein umfangreiches Unterstützungsangebot zur Verfügung:

- Changemaker Workshops in Ostösterreich und Westösterreich
- Finanzielle Starthilfe von 300,00 Euro pro Team
- Unterstützung einer eigenen Crowdfunding-Kampagne auf www.startedeinprojekt.at
- Vernetzung mit weiteren Expert*innen und Einladung zu spannenden Veranstaltungen, Vorträgen, etc.
- Monatliche Community Talks zwischen den Workshops zur Ermutigung

Am Ende des Schuljahres wollen wir gemeinsam die Ergebnisse der Jugendlichen feiern! Im Rahmen einer gemeinsamen Schlussveranstaltung – dem Entrepreneurship Day – stellen alle Teams ihre Erfahrungen und Ergebnisse den anderen Jugendlichen und einer Jury vor. Die besten Projekte werden mit dem Rotary Youth Award for Sustainability ausgezeichnet und zahlreiche Preise, die zum Vernetzen, Weitermachen und Durchstarten helfen, vergeben.

Weitere Informationen: www.young-entrepreneur.eu oder E-Mail an hello@ifte.at

Valentin MAYERHOFER, IFTE

8730.000.068	Changemaker Programm: Sustainable Development Goals umsetzen
Termin/e	Di., 09.11., 17:00 – 20:00 Uhr und Mi., 10.11.2021, 08:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien
Referent*in/nen	Valentin Mayerhofer u.a.
Inhalt	Das Seminar unterstützt die teilnehmenden Lehrer*innen und ihre Schüler*innen-Teams bei der Umsetzung des Changemaker Programms mit viel Ermutigung und Inspiration.
Zielgruppe/n	Lehrer*innen, die Projekte von Schüler*innen begleiten (bundesweit)
Details	Anmeldung zum Changemaker Programm: www.young-entrepreneur.eu



8730.000.075	Global Peter Drucker Forum The Human Imperative – Navigating Uncertainty in the Digital Age
Termin/e	Mi., 17.11.2021 bis Fr., 19.11.2021, 09:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	digital
Referent*in/nen	Tal Ben-Shahar, Harvard University, Author and Co-founder The Happiness Studies Academy Steve Blank, Adjunct Professor at Stanford and Senior Fellow for Innovation at Columbia Rita Gunther McGrath, Professor, Columbia Business School Hermann Hauser, Co-founder and Venture Partner, Amadeus Capital Partners Herminia Ibarra, Professor for Organizational Behaviour, London Business School Luc Julia, VP Innovation and Director of Technology, Samsung Julia Kirby, Senior Editor, Harvard University Press Karim R. Lakhani, Professor of Business Administration, Harvard Business School Wolf Lotter, Journalist and Essayist; Co-founder brand eins Stéphane Richard, CEO & Chairman, Orange Group Philippe Silberzahn, Associate Professor, EMLYON Michael Skapinker, Associate Editor, Financial Times & columnist Richard Straub, Founder and President, Global Peter Drucker Forum Robert I. Sutton, Professor of Management Science, Stanford University of Engineering Yoshikuni Takashige, Chief Strategist, Global Marketing, Fujitsu Limited Zeynep Ton, Professor of practice, MIT Sloan School of Management David Weinberger, Senior Researcher, Harvard University Judith Wiese, CHRO, Member of the Managing Board, Siemens AG u.a.
Inhalt	The Human Imperative – Navigating Uncertainty in the Digital Age , will engage directly with challenges to our pandemic-rocked institutions. Two digital-age temptations threaten to take us down a technology-centric path. <ul style="list-style-type: none"> ▪ First, the siren song of data-driven decision-making – believing that human judgment can be sidelined by computer models and their inevitable flaws. ▪ Second, the impulse in a time of crisis to ram through revolutionary change – or as some would say, to engineer a “great reset” of social systems. Both run deeply counter to the nature of human communities which, as Drucker always stressed, favor meaningful change balanced with continuity . Details: www.druckerforum.org
Zielgruppe/n	Im Rahmen der Kooperation „Entrepreneurship School Initiative“ mit dem Peter Drucker Forum werden Tickets an Entrepreneurship Lehrer*innen vergeben (bundesweit).
Hinweis	Die Anmeldung per PH-Online ist eine Voranmeldung. Erst durch die Zusendung des Codes und die Eingabe der persönlichen Daten auf der Website des Peter Drucker Forums ist ein fixer Platz vergeben. Mit der Vergabe des fixen Platzes ist auch eine durchgehende Teilnahme verbunden.

JUZZZ die Europameister aus Österreich



Foto: JUZZZ

JUZZZ ist „Wine, but different“. Es ist das erste Jahrgangsgetränk, welches allen eine Alternative bietet, die auf Alkohol verzichten wollen, aber trotzdem das Lebensgefühl des gemeinsamen Weingenießens erleben möchten. Kreiert wird es ausschließlich aus Naturprodukten – alle regionalen Komponenten können nur einmal pro Jahr geerntet und verarbeitet werden. Und das ist auch der Grund, warum der Jahrgang auf dem Etikett zu finden ist. Das Jahrgangsgetränk JUZZZ besteht ausschließlich aus drei sorgfältig ausgewählten Komponenten und Quellwasser, es beinhaltet keinerlei Zusatzstoffe.

Die Idee kommt von drei jungen Menschen, die schon während der Schulzeit nicht nur stillsitzen und lernen konnten, sondern das Gelernte praktisch umsetzen wollten. Ihr Ziel war es dabei, eine gut schmeckende und elegante Alternative zum Wein zu entwickeln. Somit auch ideal für Situationen, in denen man mal alkoholfrei genießen will oder auch muss. Oder auch einfach so – als idealer Durstlöscher. Caroline Türk, Alexander Türk und Paul Breuss freuen sich jetzt schon

sehr auf den Sommer, denn gerade zu dieser Jahreszeit eignet sich JUZZZ als der perfekte alkoholfreie „Sundowner“. Die Verjus-Weintraube dient dabei als eine der grundlegenden Zutaten. Und das kommt nicht von ungefähr, denn die hochwertigen Trauben stammen aus dem elterlichen Weingut Türk in Niederösterreich.

Changemaker Programm & Youth Start – European Entrepreneurship Award

Caroline, Alexander und Paul sind im Changemaker Programm in der Kategorie „Startup“. Dieses Programm unterstützt Jugendliche mit innovativen Startup-Ideen beim Proof of Concept, mit Workshops, einem finanziellen Minifunds, Vernetzungsmöglichkeiten und mit Mentor*innen, die die Jugendlichen am Weg ihrer Umsetzung begleiten. JUZZZ hat die Möglichkeit zur Teilnahme am „Youth Start – European Entrepreneurship Award“ perfekt genutzt und ist in der Real Market Kategorie Europameister geworden. Sie sind Träger der Wilhelm-Exner-Medaille „Youth Award“.

Paul SPITZER
Book Your Room & IFTE



Foto: Berufsbildungszentrum Olten

Angebot	<p>Entrepreneurship Summit: Entrepreneurship – eine Zukunftskompetenz Nationale und internationale Perspektiven</p>
Termin/e	Do., 18.11.2021, 10:00 – 18:00 Uhr, anschl. Abendprogramm
Ort/e	Berufsbildungszentrum, Olten (Schweiz)
Inhalt	<p>Eigeninitiative und unternehmerisches Denken und Handeln sind Schlüsselkompetenzen für junge Menschen, die die Wirtschaft und Gesellschaft von Morgen mitgestalten werden. Beides lässt sich trainieren und lernen. Am Entrepreneurship Summit diskutieren Bildungsexpert*innen und Wirtschaftsvertreter*innen gemeinsam, wie unternehmerisches Denken und Handeln an Schulen und im Beruf vermittelt und gelernt werden kann. Anhand konkreter Beispiele und Projekte werden Ideen und Erfahrungen ausgetauscht.</p> <p>Was erwartet Sie?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Keynotes aus Bildung und Wirtschaft ▪ Zahlreiche nationale und internationale Praxisbeispiele und -projekte ▪ Verschiedene Breakout Sessions: Diskussionsrunden mit Fachexpert*innen ▪ Einblicke in den Youth Start – European Entrepreneurship Award ▪ Networking, Erfahrungsaustausch, neue Kontakte <p>Youth Start – European Entrepreneurship Award 2021</p> <p>Der Entrepreneurship Summit findet im Vorfeld des „Youth Start – European Entrepreneurship Awards“ statt. Jedes Jahr vergibt das „Youth Start - European Network for Entrepreneurship“ diesen Preis an junge Menschen, welche im Team eine unternehmerische Idee zur Umsetzungsreife entwickelt haben. Die Wettbewerbsteilnehmer*innen kommen aus ganz Europa. Sie qualifizieren sich durch den Gewinn von Entrepreneurship Wettbewerben auf nationaler Ebene. Der „Youth Start Award“ findet vom 18. – 20.11.2021 in Olten statt.</p>
Zielgruppe	Lehrer*innen und Direktor*innen
Voranmeldung	Melden Sie sich unter info@youthstart.ch für den Newsletter an. Sie erhalten so von uns laufend Informationen und das Detailprogramm mit der Möglichkeit zur Anmeldung.
Details	https://www.udh-ch.ch/en/youthstart

Europäische Auszeichnungen für die HTL Wolfsberg und HAK Oberwart

Projekte und Aktivitäten mit Unternehmen sowie das Heranführen an unternehmerisches Denken und Handeln sind wesentliche Ziele, welche die HTL Wolfsberg seit vielen Jahren verfolgt und ständig ausbaut. Beispiele neben klassischen fachlichen Projekten dafür sind Klassen- und Laborpatenschaften, der jährliche Firmentag, die laufende Beteiligung an EU-Projekten und die Zertifizierung als 1. „Competence Center Entrepreneurship Education in Engineering“ in Österreich. 2020 wurden diese Aktivitäten genutzt, um am europäischen Wettbewerb „The Entrepreneurial School“ von JA Europe (Junior Achievement) teilzunehmen, wobei die Auszeichnung „TES – The Entrepreneurial School“ durch eine Fachjury jeweils an maximal zwei Schulen pro EU-Land vergeben wird. Die österreichischen Preisträger sind die Handelsakademie Oberwart und die HTL Wolfsberg.

Von den insgesamt 39 ausgezeichneten TES-Schulen in Europa wurden zwei Schulen für die **europaweite Auszeichnung „VET Innovators Award“** nominiert, welche im Rahmen der „European VET Week“ (Europäische Woche der Berufsbildung) vergeben wird. Die endgültige Entscheidung kam durch ein Online-Voting und eine Fachjury zustande. Die HTL Wolfsberg konnte sich als Sieger durchsetzen und wurde durch EU-Kommissar Nicolas Schmit ausgezeichnet. Damit darf sich die HTL Wolfsberg **„DIE europäische Schule der Berufsbildung 2020“** nennen. Gratulationen zu dieser – erstmalig von einer österreichischen Schule erhaltenen Auszeichnung – kamen von BM Heinz Fassmann, BM Margarete Schramböck, BM Leonore Gewessler, WK-Präsident Mahrer, IV-Vizepräsidentin Sabine Herlitschka, Landeshauptmann Peter Kaiser, u.a.m.

„Entrepreneurship Education in Engineering“ (kurz EEE) – unter diesem Namen werden Aktivitäten und Initiativen im Bereich „unternehmerisches Denken und Handeln“ an österreichischen HTLs entwickelt und gefördert. Seit dem Schuljahr 2010/11 befasst sich die bundesweite Arbeitsgruppe „EEE“ mit der Implementierung des Entrepreneurship-Gedankens an den technischen und gewerblichen Schulen. Der zentrale Ansatzpunkt der Initiative besteht darin, den Erfindergeist von Schüler*innen zu fördern, ihnen entsprechende Unterstützung in der Entwicklung ihrer Kompetenzen zukommen zu lassen und sie in der Umsetzung ihrer Ideen zu begleiten.



Foto: HTL Wolfsberg

Förderung von eigenständigem und handlungsorientiertem Denken, Kreativität, sowie Mut zum unternehmerischen Risiko sind dabei wichtige Aspekte.

Ein wesentlicher Schritt ist der BAG EEE mit der Entwicklung eines Zertifizierungsverfahrens gelungen, welches die Erfordernisse der Ausbildung und die Rahmenbedingungen des Unterrichts in diesem Bereich an den technischen Schulen erfasst. Erfolgreich zertifizierte Schulen werden dadurch zum **„Competence Center - Entrepreneurship Education in Engineering“**. Die Zertifizierung erfolgt durch die IGIP Austria (IGIP - Internationale Gesellschaft für Ingenieurpädagogik) in Zusammenarbeit mit der TU Graz, die auch als wissenschaftlicher Partner fungiert und das Vorhaben laufend begleitet, sowie mit der bundesweiten Arbeitsgruppe „EEE“. Ein wichtiges Zertifizierungskriterium ist die aktive Einbindung einer Unternehmerin/eines Unternehmers (Entrepreneurship Mentor) in die schulischen Entrepreneurship-Aktivitäten. Das EEE-Zertifikat wird bei der Erstzertifizierung für 3 Jahre vergeben und erlaubt der Schule, in diesem Zeitraum Schülerinnen und Schülern, die das im Zertifizierungsverfahren vorgesehene Programm absolvieren, ein EEE-Schüler*innen-Zertifikat zu verleihen. Seit 2016 haben sechs HTL Standorte das EEE-Zertifikat erhalten: HTL Wolfsberg (Zertifizierung 07/2016), TGM Wien (11/2016), HTL Pinkafeld (05/2017), HTL Innsbruck (09/2018), HTL Vöcklabruck (05/2019) und HTL Mödling (12/2019), wobei die drei erstgenannten bereits die Wiederholungszertifizierung abgeschlossen haben.

Jürgen JANTSCHGI und Markus LIEBHARD, EEE

8730.000.061	Entrepreneurship in Engineering Education	
Termin/e	Do., 11.11. und Fr., 12.11.2021, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr	
Ort	Wien Umland	
Referent*innen	Dir. DI Jürgen Jantschgi, Prof. Markus Liebhard, MR Wolfgang Pachatz u.a.	
Inhalt	Implementierung von Entrepreneurship an HTLs, Vorstellung von Entrepreneurship-Ansätzen für Schüler*innen, die innovative Ideen weiterentwickeln und umsetzen möchten	
Zielgruppe	HTL-Lehrer*innen (bundesweit)	

Innovations- und Impuls-Zentrum für Unternehmensgründungen (IZI) im Bezirk Imst



Foto: www.izi.tirol

Seit der Gründung im Mai 2017 setzt sich der Verein IZI für eine nachhaltige Etablierung und Förderung einer Gründungskultur in der Region Imst ein. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert. Als gemeinnütziger Verein will dieser junge Menschen dabei begleiten, ihre Stärken und Potenziale zu erkennen und zu nutzen, um die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit voranzutreiben, aber auch nachhaltig als engagiertes Mitglied der Gesellschaft gestalterisch tätig zu werden. Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen – egal ob im schulischen, privaten oder beruflichen Bereich – stehen im Fokus der Vereinsarbeit. Dabei wird stets Wert auf eine eigenständige und behutsame Weiterentwicklung der Ideen sowie eine professionelle Betreuung gelegt.

Eine weitere Kernaufgabe bildet die Bewusstseinsbildung in Sachen „Entrepreneurship“. Durch Workshops in Schulen, themenspezifische Veranstaltungen, Vernetzungstreffen und zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit will der Verein eine neue Mentalität für Innovation und unternehmerisches Denken in der Region schaffen, um so die Basis für neue Impulse und Innovationen in der Region zu bilden. Zusammen mit einem Pool an Wirtschaftstreibenden und Expert*innen wird Kompetenz und Erfahrung an einem Ort gebündelt und ein reger Austausch gefördert.

Auf konstruktive und kritische Weise können potenzielle (Geschäfts-)Ideen diskutiert, besprochen und weiterentwickelt werden, und die Klienten im Anschluss an die für sie notwendigen Stellen bzw. Ansprechpartner*innen weiterempfohlen werden. Dieser fruchtbare Raum für den Austausch innovativer Ideen wird operativ in den Vereinsräumen des CoWorking-Space und IT-Future-Lab der HAK/HAS Imst angeboten.

Einen jährlichen Fixpunkt im Kalender des Vereins IZI bildet der Ideenwettbewerb Innovation.Imst. In den zwei Kategorien Young.Innovators und Senior.Innovators werden motivierte Talente und kreative Köpfe dazu aufgerufen, ihre Projekte und Konzepte einzureichen. Die Finalisten präsentieren ihre Ideen in Form eines „Elevator Pitch“ einer fachkundigen Jury. Beim vergangenen Wettbewerb, welcher 2020 bereits zum dritten Mal ausgerichtet wurde, konnten knapp 20 Einzel- bzw. Gruppeneinreichungen aus den Bezirken Imst, Innsbruck-Land und Landeck verzeichnet werden.

Zukünftig will der Verein IZI auch ein Stipendiensystem für engagierte, motivierte und leistungsbereite Jugendliche aus der Region etablieren. In den Bereichen „Technik/IT“, „Agrar und Landwirtschaft“, „Wirtschaft und nachhaltiger Tourismus“ sowie „Handwerk“ werden Stipendien in der Höhe von je EUR 1.500,00 vergeben, welche zweckgebunden für Vorhaben im Bereich der „Berufsorientierung“ bzw. „Vorbereitung auf die Selbstständigkeit“ verwendet werden müssen. Hierzu zählen z. B. Auslandsaufenthalte, Praktika, Kurse/Seminare und Ähnliches. Für die Auswahl bzw. Bewertung werden neben einem Motivationsschreiben auch der schulische Erfolg, das soziale Engagement in der Schule oder in Vereinen, sowie die Mitwirkung bei regionalen Initiativen und Wettbewerben als Kriterien herangezogen. Die endgültige Entscheidung über die Stipendienvergabe trifft eine fachkundige Jury.

Regelmäßige Updates über die Arbeit und Angebote des Vereins IZI finden sich auf der Vereinswebseite www.izi.tirol sowie auf den sozialen Medien. Zudem wird dieses Jahr ein Workbook des Vereins IZI aufgelegt. Die Publikation soll als hilfreiches Instrument im Unterricht an Schulen, aber auch für alle anderen interessierten Personen, für die Entwicklung von Ideen oder eines Businessplans im Bereich Entrepreneurship sowie Entrepreneurship-Education dienen.

Martin WEGSCHEIDER
IZI-Gründer und e.e.si Landeskoordinator Tirol

Das Junior Company Programm



Foto: Junior Handelsmesse, JA Austria

Ein Schuljahr, Schüler*innen im Alter von 15 bis 19 Jahren und eine eigene Geschäftsidee für ein reales Produkt oder eine reale Dienstleistung ergibt ein real tätiges Schüler*innen-Unternehmen: die „Junior Company“. Von der Gründung der Company, die Aufteilung der Aufgaben im Team, über die Produktion bzw. das Angebot der Dienstleistung, die Finanzen, das Marketing, den Verkauf uvm. durchlaufen die Schüler*innen für ein Schuljahr alle Phasen eines Start-ups. Durch das Prinzip learning business by doing business erleben Schüler*innen hautnah reale Wirtschaftsprozesse im Unterricht. Durch die selbständige Arbeit im Junior Company Programm erleben die Jugendlichen alle Facetten des unternehmerischen Denkens und Handelns – die Junior Company macht sowohl die Seite der Wirtschaft als auch die Seite der Arbeitnehmer*innen greifbar! Schüler*innen lernen neben wirtschaftlichen Aspekten auch innerbetriebliche Prozesse kennen.

Durch die Teilnahme am Junior Company Programm entdecken Jugendliche oft Potentiale, die ihnen bislang selbst verborgen waren. Sie haben die Möglichkeit, diese weiter zu entwickeln und nutzbringend einzusetzen. Neben fach-


lichen Kompetenzen stehen im Junior Company Programm vor allem soziale Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz sowie Flexibilität im Umgang mit Problemen und unerwarteten Situationen im Vordergrund. In der Junior Company lernen Schüler*innen verschiedene Bereiche von Unternehmen und deren Aufgaben, wie z. B. Forschung & Entwicklung, Produktion, Marketing, Einkauf/Verkauf, Finanzwesen, etc. kennen. Die Kenntnis von Anforderungsprofilen verschiedener Stellen erlaubt Jugendlichen einen erfolgreichen Einstieg in die Berufswelt und die Fähigkeit, sich an neue Situationen rasch anzupassen. Die Wirtschaft profitiert von Berufseinsteiger*innen, die ihre eigenen Potentiale sinnvoll einzusetzen wissen und den Erwartungen an sie gerecht werden können. Das Junior Company Programm stellt somit eine wesentliche Grundlage für eine selbständige Tätigkeit bzw. für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben dar.

Julia SCHLÖGL
Regionalmanagerin JA

8730.000.055	Junior Achievement Seminar für alle Junior Lehrer*innen - mit einer Tour durch Österreich
Termine & Orte	Mi., 15.09.2021, 15:00 – 19:00 Uhr, Krems Do., 16.09.2021, 15:00 – 19:00 Uhr, Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien Mo., 20.09.2021, 15:00 – 19:00 Uhr, Salzburg Mi., 22.09.2021, 15:00 – 19:00 Uhr, Klagenfurt
Referent*innen	Julia Schlögl u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tools und Konzepte für Lehrer*innen, die Junior Achievement Programme 2021/2022 planen bzw. umsetzen ▪ Junior Lehrer*innen in der Rolle als Coach
Zielgruppe	Lehrer*innen, die in einem Mini-Unternehmen unterrichten (werden)

8730.000.057	Potentiaientfaltung für Lehrer*innen Face to Face und online
Termin/e	Di., 28.09., 10:00 – 21:00 Uhr und Mi., 29.09.2021, 09:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	digital
Referent*innen	Julia Schlögl
Inhalt	<p>Potentiaientfaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ neue Wege entdecken, um Ihre eigenen Potentiale sowie die Ihrer Schüler*innen freizulegen ▪ „Empowerment“ für Sie und Ihre Schüler*innen: Lernen Sie das Berufs- und Privatleben selbstbestimmt und nach eigenen Begabungen und Zielen zu gestalten! ▪ Erhalt von Werkzeugen, durch die Ihre Schüler*innen ihre Potentiale erkennen und entfalten können. <p>Relevante Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Freilegen der eigenen Ressourcen ▪ Entdecken von Wachstumspotentialen ▪ Erarbeiten von Zielen ▪ Loslassen von Zweifeln ▪ Stärkung von Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein <p>Personenbezogene Lernerfahrung und Methodenvielfalt u.a. mit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressourcenarbeit & Erholungsstrategien ▪ Entspannungs- und meditative Verfahren ▪ Bewegungseinheiten ▪ Self-Leadership <p>Die aktive Einheit nach dem Abendessen des ersten Abends widmet sich dem Nutzen von Entspannungsstrategien als Werkzeuge der Potentiaientfaltung. Alle Lehrer*innen (bundesweit)</p>
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweise	Bitte bequeme Kleidung und bestenfalls eine eigene Matte mitnehmen.

8730.000.058	Durch Bewusstheit zur Professionalisierung des Lehrberufes
Termin/e	Di., 29.03., 10:00 – 21:00 Uhr und Mi., 30.03.2022, 09:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	Seminarhaus Holzöstersee, 5131 Franking (Oberösterreich), Vollpension, http://seminarhaus-holzoestersee.at/
Referent*innen	Julia Schlögl
Inhalt	<p>Durch Bewusstheit zur Professionalisierung des Lehrberufes</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Professionalisierung des Lehrberufes durch einen bewussten Umgang mit Schüler*innen und sich selbst ▪ Erhöhung von relevanten Selbst- und Sozialkompetenzen für den Fachbereich ▪ Resilient in der Wirtschaft durch das Kennenlernen von Tools u.a. aus dem Mentaltraining für die Leistungssicherung <p>Personenbezogene Lernerfahrung und Methodenvielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion der persönlichen, professionellen Rolle ▪ Self-Leadership ▪ Selbst- und Fremdbeobachtung ▪ Bewegungseinheiten <p>Die aktive Einheit nach dem Abendessen des ersten Abends widmet sich dem Nutzen von Erholungs- und Entspannungsstrategien als Werkzeuge für einen bewussten Umgang mit sich und Schüler*innen. Alle Lehrer*innen (bundesweit)</p>
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweise	Bitte bequeme Kleidung und bestenfalls eine eigene Matte mitnehmen.

Suchbegriff eingeben... Go LOGIN 

■ Home
■ Übungsfirmen
■ Schulung
■ TrainerInnen
■ Business.future


ACT facts and figures



1000 aktive Übungsfirmen


Quicklinks


- smart@digital
- home.business
- Dienstleistungen NEU
- Übungsfirma suchen
- Medien


Suchbegriff eingeben... Go LOGIN 


■ Home
■ Übungsfirmen
■ Schulung
■ TrainerInnen
■ Business.future


ACT Dienstleistungen


 ACT Mail


 Bank


 Kreditkarten


 Sozialversicherung


 Gericht


 Gewerbebehörde


 Transport


 Aussenhandel Zoll


 Finanzamt


 Firmenbuch

 ÜFA-Suche

 Webshop

 Fremdsprachen service

 Auftrag

 Wirtschaftskammer

Quicklinks

- smart@digital
- home.business
- Dienstleistungen NEU
- Übungsfirma suchen
- Medien

www.act.at

Angebot	Wien. Internationale Übungsfirmen Messe
Termin/e	Do., 24.03.2022 (ganztäglich, Aufbau am Vortag)
Ort/e	Rathaus, Friedrich-Schmidt-Platz 1, 1010 Wien
Organisatorin	Mag. ^a Susanna Weiss
Zielgruppe	Übungsfirmen
Details:	www.act.at und susanna.weiss@act.at

8730.000.030	Übungsfirmen-Leiter*innen Basisausbildung, Teil 1 und Teil 2 (online)
Termin/e	Mi., 13.10., 10:00 – 18:00 Uhr, Do., 14.10., 09:00 – 17:30 Uhr und Fr., 15.10.2021, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort/e	BHAK und BHAS Wien 10, Pernerstorfergasse 77, 1100 Wien und digital
Referent*innen	Mag. ^a Susanna Weiss, Mag. Tristan Petz und Mag. ^a Susanne Spangl, MSc
Inhalt	Methode „Übungsfirma“, Lernziele und Lehrplan, Lehrer*innenrolle, Gründung, Ziele, Aufbau- und Ablauforganisation (Prozessmanagement), Jahresplan, Planung von Einheiten, QualitätsAudit, Digitalisierung, SMARTE Übungsfirma, ACT-Angebote und Dienstleistungen, Leistungsbeurteilung, Abschlussprüfung in der Handelsschule. Die Lehrer*innen sollen den kompetenzorientierten Unterricht in der Übungsfirma planen, leiten und evaluieren können.
Zielgruppe	Lehrer*innen, die in einer Übungsfirma unterrichten (werden) (bundesweit)
8730.000.031	QualitätsAudit der Übungsfirmen
Termin/e	Fr., 08.10.2021, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	Bildungszentrum KPH Wien/Krems, Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent*innen	Mag. ^a Susanna Weiss, ACT
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methode, Planung und Vorbereitung des QualitätsAudit ▪ von der Anmeldung bis zur digitalen Abgabe ▪ Tipps und Tricks, Best Practice Beispiele ▪ Planen der Zertifizierung und deren Zusammenhang mit dem Lehrplan
Zielgruppe	Lehrer*innen, die in einer Übungsfirma unterrichten (bundesweit)
8730.000.032	Brush Up Workshop Anwendung der ACT-Dienstleistungen
Termin/e	Do., 18.11., 10:00 – 17:30 Uhr und Fr., 19.11.2021, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort/e	BHAK und BHAS Wien 10, Pernerstorfergasse 77, 1100 Wien und digital
Referent*innen	ACT-Mitarbeiter*innen: Mag. ^a Miroslava Höger, Mag. ^a Margit Korak, MMag. Tristan Petz, Mag. ^a Sabine Reiss, Mag. ^a Renate Rode, Dr. Rene Tittler und Mag. ^a Susanna Weiss
Inhalt	Workshop zum Arbeiten mit den ACT-Dienstleistungen in Kleingruppen anhand von auf die Erfahrungen der Teilnehmer*innen abgestimmten Fallbeispielen für den Einsatz in Übungsfirmen (unterschiedliche Anforderungsniveaus). Betreut durch die Verantwortlichen der ACT-Dienstleistungen.
Zielgruppe	Lehrer*innen, die in einer Übungsfirma unterrichten (bundesweit)
Hinweis	Daten (Passwörter) der eigenen Übungsfirma, USB-Stick und bitte einen Laptop mitbringen
8730.000.033	Übungsfirma leicht gemacht
Termin/e	Fr., 10.12.2021, 09:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	Bildungszentrum KPH Wien/Krems, Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent*innen	Mag. ^a Susanna Weiss, ACT
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planung und Vorbereitung von Übungsfirmeneinheiten ▪ Tipps und Tricks, Best Practice Beispiele
Zielgruppe	Lehrer*innen, die mindestens 1 Jahr Erfahrung in einer Übungsfirma haben (bundesweit)
8730.000.034	Digitalisierung in der Übungsfirma
Termin/e	Do., 03.03., 10:00 – 17:30 Uhr und Fr., 04.03.2022, 08:30 – 16:00 Uhr
Ort/e	BHAK und BHAS Wien 10, Pernerstorfergasse 77, 1100 Wien und digital
Referent*innen	Mag. ^a Susanna Weiss, Mag. Tristan Petz und Mag. ^a Roswitha Wimmer, ACT
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitalisierung, ▪ SMARTE Übungsfirma ▪ ACT-Angebote und Dienstleistungen
Zielgruppe	Lehrer*innen, die in einer Übungsfirma unterrichten (bundesweit)
Hinweis	Daten (Passwörter) der eigenen Übungsfirma, USB-Stick und bitte einen Laptop mitbringen



DANKE an die Unternehmen und Partner*innen, die bei „Lehrer*innen in die Wirtschaft“ mitmachen. Werden auch Sie als Lehrer*in und Unternehmer*in Teil dieser Community! Details: www.ifte.at/lehrerinnenindiewirtschaft

Biohof Adamah

Blumen Angie

Bösmüller Print Management

d.velop GmbH

Deutschothek

ECA Singer und Katschnig Steuerberatungs GmbH

Energetica Industries GmbH

EUCUSA

Eurest

Frequentis AG

Fußpflege Claudia

Futurebuilt GmbH

Gebrüder Weiss

Goldschmiede Bibl

Henkel

Hirsch Armbanduhren

Hirter Brauerei

Hotel Intercontinental Wien

IGO Industries GmbH

Leithäusl GmbH

LernQuadrat

Klinikum Klagenfurt

Kruschitz Plastic Recycling

Messe Graz

Miranda World

M+K Wien Werbeagentur

Neuber's Enkel Groß-Drogerie

Reiwag

RLB Kärnten

Rogner Bad Blumau

Sigron Reinigungsbedarf

Talentify

Trafik Rosenberger

Triconsult

Tischlerei Kout

Verkehrsbüro Group

Wiener Bezirkszeitung

Young Enterprises Media

8730.000.038	Kompetenzorientiert Wirtschaft lernen. Einblicke in Unternehmen
Termin/e	Mi., 06.10., 09:00 – 14:00 Uhr, Do., 07.10.2021, 09:00 – 18:00 Uhr, Fr., 08.10.2021, 09:00 – 13:00 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	Constantin Badawi, Gründer KombiTicket Dr. Christoph Boschan, CEO Wiener Börse AG Cornelia Daniel, Gründerin Dachgold und Co-Gründerin Initiative „Tausendundein Dach“ Erwin Hof MSc, Wiener Börse AG Werner Holzheu, Zentrum für Entrepreneurship Education und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems Theresa Imre, Gründerin Markta Dr. Ralf Kronberger, Leiter Abteilung Finanz- und Steuerpolitik der WKÖ Simone Pies, Business Angel Rpunkt management & beteiligungs GmbH Martin Ohneberg, CEO und Eigentümer HENN Industrial Group, Präsident der IV Vorarlberg Stefan Siegl, Co-Gründer SchoolFox Karina Schnabl, AWS/IBW Thomas Schranz, Gründer und CEO Blossom Bernd Spalt, CEO Erste Group Madlen Stottmeyer, Journalistin Die Presse Martin Wagner, Co-Founder & CEO NXRT (Nekonata XR Technologies) KR Viktor Wagner, geschäftsführender Gesellschafter REIWAG Bianca Waschnig, Medien in Schule und Ausbildung (Mischa) und Johannes Lindner
Inhalt	Kernthemen des Seminars, durch die Einbindung von Praktiker*innen und Expert*innen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Märkte gestalten: vom digitalen Bauernmarkt bis zu 250 Jahre Wiener Börse ▪ Digitalisierung: Veränderung von Geschäftsmodellen und Unternehmensangeboten ▪ Finanzielle Entscheidungen treffen: für Privatpersonen und Unternehmen ▪ Medien: Was wollen wir über Wirtschaft in der Zeitung lesen? ▪ Impact: Kein ökonomischer Erfolg ohne Gewissen ▪ Folgen der Corona-Krise: für die wirtschaftliche Entwicklung und die Unternehmen in Österreich, die neue Online-Einkaufswelt zeigt Lücken beim Konsumentenschutz auf ▪ Szenarien: Zukunft des Geldes, mit Lernunterlage „aufgelesen XL“ ▪ Lernunterlagen: Wirtschaft spielend einfach lernen
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen (bundesweit)
8730.000.052	Lehrer*innen in die Wirtschaft. Praktikum in Unternehmen
Termin/e	Mo., 07.03.2022 bis Mi., 09.03.2022 und ein Abendtermin. Die Zeiten variieren je nach Unternehmen.
Ort	Mo., 07.03.2022, 09:00 – 10:30 Uhr: Kick-off im Haus der Industrie Mi., 09.03.2021, 16:00 – 18:30 Uhr: FLiP, Am Belvedere 1, Wien 10 bzw. Inspire Lab, Klagenfurt
Referent*in/nen	Mag. ^a Manuela Kleewein, Mag. ^a Hilde Kleinfurter, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer
Inhalt	Die Partnerunternehmen aus ganz Österreich, die Wiener Wirtschaftskammer, das WdF, die Bildungsdirektion Kärnten, Bildungsdirektion Wien und die Initiative für Teaching Entrepreneurship fördern das Verständnis für wirtschaftliche Themen in Schulen mit einem ganz besonderen Angebot: Lehrer*innen können in Unternehmen mitarbeiten und so Praxiserfahrung für den Unterricht sammeln. Voraussetzung: Interesse, ein Praktikum zu machen und fachdidaktische Anregungen für den eigenen Unterricht mitzunehmen.
Zielgruppe/n	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweis	Details zu den Partnerunternehmen finden Sie unter www.ifte.at . Das Matching findet Anfang Februar 2022 statt.

Wirtschaft durch 21st century skills spielend verstehen!

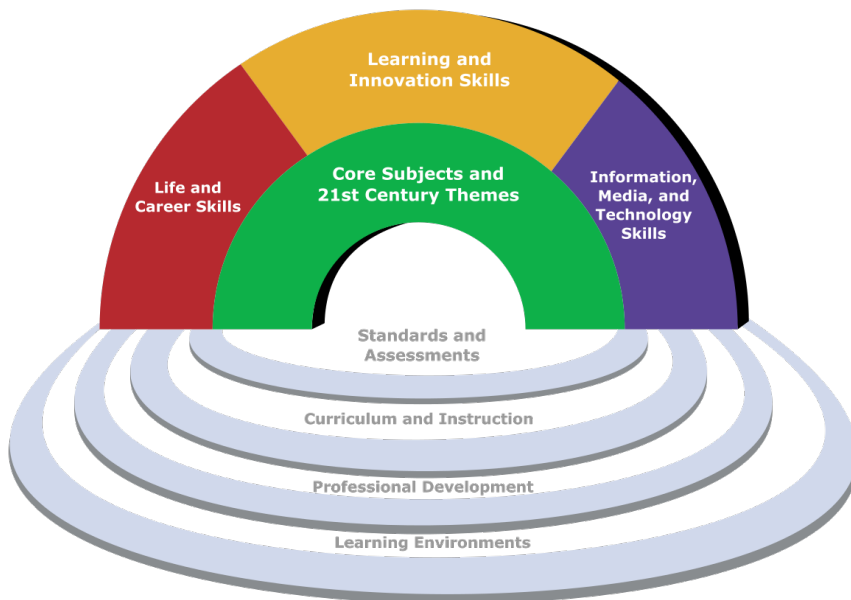


Abbildung: 21st century skills, Trilling & Fadel 2009

Seit einigen Jahren gibt es eine rege Diskussion über die Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts. Was sollen unsere Kinder können, um für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gut gerüstet zu sein. Den Grundstein dazu legte die US-amerikanische Non-Profit-Organisation „Partnership für 21st Century Learning (P21).

Basierend auf den Forschungsarbeiten von P21 und OECD wurden Schlüsselfertigkeiten für 3 Bereichen identifiziert.

1. Lern- und Innovationsfähigkeiten (4 Cs: kritisches Denken, Kommunikation, Zusammenarbeit und Kreativität)
2. Digitale Kompetenzen (Medien-, Informations- und Kommunikationstechnologiekompetenz)
3. Berufs- und Lebenskompetenzen (z.B. Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Initiative)

Wie spannend kann es sein, sich auf das Abenteuer Wirtschaft einzulassen?

In der Neuauflage von „Wirtschaft spielend verstehen“ werden für komplexe Themenbereiche aus der Wirtschaft spielerische, aktivierende Zugänge aufgezeigt.

Welche Spiele eignen sich als Einstieg in komplexe Themengebiete, wie z. B. komparative Kostenvorteile und internationale Handelstheorien? Welche Browser Spiele eignen sich für Wirtschaftssimulationen? Wie kann man mit Rollenspielen einen Klimagipfel simulieren und zu einer gemeinsamen Lösung kommen? Wie kommt man von den Daten einer Bevölkerung zu volkswirtschaftlichen Modellen über Verteilungsgerechtigkeit? Welche Apps eignen sich für den Einsatz im Unterricht und wie können sie helfen, den Lernertrag zu sichern? Und vor allem, welche Schlüsselkompetenzen für das 21. Jahrhundert sollen mit den Spielen und Aktivitäten gefördert werden?

Die Spiele wurden gemeinsam von Lehrer*innen und Schüler*innen überarbeitet, adaptiert oder neu entwickelt und im Unterricht getestet. Zu allen Übungen werden Anleitungen und Arbeitsunterlagen angeboten.

Mag. Werner HOLZHEU
Zentrum für Entrepreneurship Education
und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems

8730.000.054	Kompetenzen des 21. Jahrhunderts – Wirtschaft spielend lernen
Termin/e	Mo, 06.12., 10:00-17:00 Uhr und Di., 07.12.2021, 09:00 - 16:00 Uhr sowie digitale Nachbetreuung
Ort/e	Mo.: Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien Di.: TGA, Plößlgasse 13, 1040 Wien, Audi Max/B402, B307 und B308
Referent*innen	Mag. Werner Holzheu MBA MSc, Stefan Kardos, Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer, Mag.ª Susanne Spangl
Inhalt	Die Herausforderungen im 21. Jahrhundert werden zunehmend vielfältiger und komplexer. Das Übungshandbuch „Wirtschaft spielend verstehen“ hat zum Ziel, mit Übungen (komplexe) Lernbereiche aus der Wirtschaft durch eine „spielerische“ Herangehensweise besser verständlich zu machen. Das Spektrum der Übungen – von spielerischen Handlungselementen über Lernspiele bis zu Simulationsspielen – reicht von Einstiegen in bestimmte Themenbereiche bis zur Lernertragssicherung. Zu jeder Übung werden eine Spielanleitung und die entsprechenden Arbeitsunterlagen angeboten. Bei der Erstellung bzw. Zusammenstellung wurde großer Wert auf Übungen gelegt, die sich in der Praxis bewährt haben.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen und Geographie & Wirtschaftskunde Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweis	Die Teilnehmer*innen werden gebeten, ein Notebook mitzubringen.
8730.000.056	Visualisierung und visuelle Methoden im Wirtschaftsunterricht Steigerung der Behaltensleistung durch analoge und digitale visuelle Methoden
Termine	Mo., 13.12.2021, 10:00 Uhr bis Di., 14.12.2021 13:00 Uhr und digitale Follow-Up Betreuung
Orte	Bildungszentrum KPH Wien/Krems, Lacknergasse 89, 1180 Wien und digital
Referent*innen	Mag.ª Susanne Spangl, MSc, Graphic Facilitator u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche Grundlagen der Visualisierung: Stift, Schrift, Farbe, Symbole, Rahmen, Aufbau ▪ Analoge Methoden, z. B. Lernlandkarte, Concept Map, Customer Journey Map, Problemspinne, Advance Organizer, Grafiz, Sketchnote ▪ Lernen in der VUKA-Welt ▪ Digitale Methoden, z. B. Flashcards, Memory, Zine, Templates ▪ Austausch erstellter Visualisierungen
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen und Geografie & Wirtschaftskunde (bundesweit)
Hinweise	Keine Zeichenbegabung notwendig! Visualisierungen bestehen aus Punkten, Strichen, Rechtecken, Dreiecken und Kreisen.
8730.000.035	Visualisierung im Wirtschaftsunterricht Basisschulung zur Steigerung der Behaltensleistung durch Visualisierung
Termine	Di., 18.01. und Di., 25.01.2022, jeweils 14:30 – 17:45 Uhr
Orte	digital
Referent*innen	Mag.ª Susanne Spangl, MSc, Graphic Facilitator u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Visualisierung im Unterricht ▪ Grundlagen der Visualisierung: Stift, Schrift, Farbe, Symbole, Rahmen, Aufbau, ▪ Erstellung eigener Visualisierungen ▪ Austausch erstellter Visualisierungen
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen und Geografie & Wirtschaftskunde (bundesweit)

Entscheidungskompetenz durch Finanzbildung stärken

Gefragt nach den „Life skills“ und Kompetenzen, die junge Menschen unbedingt erwerben sollten, wird immer öfter auch die Finanz- und Wirtschaftsbildung genannt. Zurecht. Wer verantwortungsvoll und bewusst mit Geld umgehen kann, wird es in Zukunft leichter haben, seine finanziellen Ziele zu erreichen. So zeigen diverse Studienergebnisse, dass Menschen mit mehr Finanzbildung deutlich bessere Entscheidungen in Sachen Altersvorsorge treffen.

Aber auch im täglichen Umgang mit Geld und im „Haushalten“, also dem bewussten Ausgeben auf Basis der verfügbaren Einnahmen, agieren Menschen mit mehr Finanzbildung geschickter. Andererseits: Wer mehr Geld ausgibt als er/sie tatsächlich zur Verfügung hat, läuft Gefahr in die Schuldenfalle zu tappen. Ein Problem, das leider immer mehr junge Menschen betrifft.

Aber wie ist es um das Finanzwissen der Österreicher*innen bestellt? Im Rahmen von nationalen und internationalen Studien schneiden wir grosso modo „bescheiden“ ab. Dies gilt für allgemeine Finanzthemen wie Geld, Zinsen und Inflation. Wenn es Richtung Börse und Wertpapierveranlagung geht, sind die Ergebnisse noch schwächer. Fazit: In Österreich klappt vor allem in den jüngeren Bevölkerungsgruppen eine Bildungslücke, wenn es um Finanz- und Wirtschaftsbildung geht. Gleichzeitig besitzen wir großes Aufholpotenzial und damit auch Chancen.

Den Veranlagungshorizont mit Wertpapieren erweitern

Durch die anhaltende Nullzinspolitik der Notenbanken und den damit verbundenen Minizinsen am Spargbuch wird immer mehr Bürger*innen klar, dass eine „sparproduktlastige“ Veranlagung ungeeignet für den langfristigen Vermögensaufbau ist. Zieht man die jährliche Inflationsrate ab, ergibt sich ein negativer Realzins. Schlimmer noch: Im Ergebnis erleiden Sparer*innen einen nicht unerheblichen Kaufkraftverlust.

Eine sinnvolle Alternative stellt die Wertpapierveranlagung mit Aktien oder Fonds dar. Hier sollten aber folgende fünf Grundregeln beachtet werden:

1. **Information:** Grundlagenwissen aneignen und die wichtigsten Zusammenhänge verstehen.
2. **Regelmäßig:** Nicht auf den einen goldenen Einstiegszeitpunkt warten, sondern regelmäßig ansparen.

3. **Langfristig:** Auch bei Wertpapieren kann durch einen langfristigen Anlagehorizont der Zinseszinsseffekt genutzt werden. Zudem werden Kurschwankungen ausgeglichen.
4. **Streuung:** „Nicht alle Eier in einen Korb legen“ gilt auch in der Vermögensanlage. Durch eine Streuung in mehrere Anlagen kann das Einzelrisiko eines Wertpapiers deutlich gesenkt werden.
5. **Gebühren:** Je höher die Kosten, desto schmaler die Rendite. Daher: Kosten stets im Auge behalten.



Foto: Wiener Börse

Das Video ist Teil der Unterrichtsmaterialien, die in Zusammenarbeit mit Pädagog*innen der Initiative for Teaching Entrepreneurship (IFTE), dem Zentrum für Entrepreneurship Education und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems und der Wiener Börse inhaltlich erarbeitet und speziell für den Einsatz im Unterricht entwickelt wurden. Es zeigt exemplarisch den Ablauf einer gut durchdachten Wertpapieranlage.

Chancengleichheit durch mehr Finanzbildung ermöglichen

Damit auch junge Menschen finanziell mündige Entscheidungen treffen können, muss erstes Basiswissen und entsprechende Kompetenzen aufgebaut werden. Der Wiener Börse ist die Finanzbildung der österreichischen Bevölkerung ein großes Anliegen, da sie auch die Chancengleichheit in der Gesellschaft fördert. Die Unterrichtsmaterialien können unter <https://www.wienerboerse.at/boerse4me> kostenfrei heruntergeladen oder in gedruckter Version bestellt werden. Ab 2021 stehen die Inhalte Lehrerinnen und Lehrern auch auf <https://lms.at> in Form von E-Books zur Verfügung.

Erwin HOF, MSc
Financial Literacy, Wiener Börse AG

8740.000.029	Geld veranlagen in Zeiten von 0 % Zinsen Wirtschaftliche Allgemeinbildung stärken
Termin/e	Mo., 18.10.2021, 14:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	Prok. Stefan Goldschmidt, Raiffeisenbank Region Parndorf eGen, Erwin Hof MSc, Wiener Börse, Mag. Johannes Lindner
Inhalt	Wollen Sie Ihr Geld möglichst sicher anlegen, stellt sich die Situation derzeit düster dar. Denn stecken Sie Ihr Geld in sichere Anlageformen wie Sparbuch, Tagesgeld und Festgeld, bekommen Sie dafür kaum Zinsen. Einige Banken verlangen sogar schon einen Negativzins. Zwar herrscht seit einigen Jahren nur eine geringe Inflation, dennoch liegen die Preissteigerungsraten über den durchschnittlichen Sparzinsen, wodurch das so angelegte Geld jeden Monat an Wert verliert. Bei diesem Seminar geht es um Anlageformen in Zeiten von 0 % Zinsen, um diesem Wertverlust entgegenzuwirken.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen, Geografie und Wirtschaftskunde (bundesweit)
Hinweis	Die Lehrer*innen werden mit digitalen und gedruckten Unterrichtsmaterialien unterstützt.
8730.000.039	Kompetenzorientiert Wirtschaft lernen Digitales Marketing, Case Studies, Finanzsituation & Corona – Schwerpunkt für den II Jahrgang Betriebswirtschaft
Termin/e	Do., 25.11.2021, 10:00 – 18:00 Uhr und Fr., 26.11.2021, 08:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	Wiener Börse, Wallnerstraße 8, 1010 Wien
Referent/innen	Mag. Johannes Lindner, Praktiker*innen u.a.
Inhalt	Kernthemen des Seminars sind: Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln, Finanzielle Entscheidungen treffen, Kundenorientierung und digitales Marketing, Digitale Kommunikation, Finanzsituation & Corona, Praktiker*innen und Case Studies
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen (bundesweit)
8740.000.030	So finanzieren sich Unternehmen Wirtschaftliche Allgemeinbildung stärken
Termin/e	Di., 15.03.2022, 14:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	Erwin Hof MSc, Wiener Börse, MMag. Gerald Fröhlich, Mag. Johannes Lindner
Inhalt	In Österreich greifen die meisten Unternehmen zur klassischen Bankfinanzierung. Es gibt aber mehr Möglichkeiten, egal ob es sich um ein junges Unternehmen handelt oder ein etabliertes KMU. In diesem Seminar erfahren Sie alles über die gängigsten Finanzierungsmethoden entlang des Lebenszyklus von Unternehmen.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen, Geografie und Wirtschaftskunde (bundesweit)
Hinweis	Die Lehrer*innen werden mit digitalen und gedruckten Unterrichtsmaterialien unterstützt.
8740.000.031	Verantwortungsvoll und zukunftsorientiert veranlagen Wirtschaftliche Allgemeinbildung stärken
Termin/e	Di., 29.03.2022, 14:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	digital
Referent/innen	Erwin Hof MSc, Wiener Börse, Vertreter*innen des Bundesministeriums für Klimaschutz, MMag. Gerald Fröhlich, Mag. Johannes Lindner
Inhalt	In diesem Seminar wird ein Überblick gegeben, was unter verantwortungsvoller und zukunftsorientierter Veranlagung verstanden werden kann, und welche Kriterien dabei zur Anwendung kommen. Anhand von Anleihen, Aktien, Fonds, ETFs, ... sollen Kriterien ausgewählt und selbst bewertet werden. Es wird in Kleingruppen ein Portfolio erstellt, das Nachhaltigkeitskriterien entspricht.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen, Geografie und Wirtschaftskunde (bundesweit)
Hinweis	Die Lehrer*innen werden mit digitalen und gedruckten Unterrichtsmaterialien unterstützt.

WIRTSCHAFT ERLEBBAR MACHEN

Von der Volksschule bis zur Sekundarstufe II mit den Angeboten der AWS

Das Wichtigste in Ihrem Wirtschaftsunterricht sind Aktualität und Vielfalt? Dann sind Sie bei uns richtig: Wir, die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS), bieten Ihnen zahlreiche Angebote für Ihren Wirtschaftsunterricht.

Das finden Sie bei uns

Wir stellen Ihnen Comics, interaktive Videos, Spiele und vieles mehr kostenlos als Download zur Verfügung. Inhaltlich finden Sie Angebote aus den Bereichen

- Beruf & Bildung
- Betriebswirtschaft
- Digitalisierung
- Finanzbildung und
- Volkswirtschaft.



Grafik: Felix Götzendorfer, MSc

Jede Unterlage ist an eine bestimmte Zielgruppe (Volksschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II) angepasst und kann direkt in Ihrem Unterricht eingesetzt werden.

Das haben wir 2020 für Sie entwickelt

Für den Volksschulbereich finden Sie Unterlagen zum Thema *Wirtschaft verstehen, die bunte Welt der Berufe* und *Geld*. Für die Sekundarstufen eins und zwei bieten wir unter anderem Unterlagen zu den Themen *Corona & die Folgen für die Wirtschaft* und *E-Learning Tools* an.

Unsere Angebote 2021

In den kommenden Monaten entwickeln wir für Sie Unterlagen zu Themen wie Green Economy, einen Podcast zu Themen wie Kapitalismus und ein Quiz zum Thema Finanzbildung, das Ihre Schülerinnen und Schüler über eine App aufrufen können.

So kommen Sie zu unseren Angeboten

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann erkunden Sie das Angebot auf unserer Website und folgen Sie uns auf Facebook.



Die AWS ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und des Österreichischen Sparkassenverbandes und als Projekt am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw) angesiedelt.

Karina SCHNABL, IBW

8740.000.037	Wiener Wirtschaftspädagogik Tag für Handelsakademie und Handelsschule
Termin/e	Mi., 06.10.2021, 14:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	Wiener Börse, Wallnerstraße 8, 1010 Wien
Referent/innen	SQM Fred Burda, Erwin Hof, Wiener Börse, Mag. ^a Christa Kahr, Mag. Johannes Lindner, Vertreter*innen des BMBWF u.a.
Inhalt	Neue Entwicklungen im Bereich der Wirtschaftspädagogik werden vorgestellt – insbesondere zum Lehrplan, aus der Bildungsdirektion Wien und der ARGE WIPÄD.
Zielgruppe	WIPÄD (Wien)
8740.000.043	Tag der Wiener Bildungsberater*innen
Termin/e	Mi., 13.10.2021, 09:00 – 16:00 Uhr, ARGE-Sitzung 16:00 – 17:30 Uhr
Ort/e	Technische Universität Wien
Referent/innen	Mag. ^a Karin Dittrich, Vorstand ARGE Bildungsberatung, Bildungsberatungsexpert*innen
Inhalt	Vorstellung neuer Entwicklungen am Berufs- und Bildungssektor, professionelle Gesprächsführung im Beratungsgespräch
Zielgruppe	Wiener Bildungsberater*innen
8730.000.048	Bundesseminar: JusHAK in der Praxis
Termine	Mi., 17.11., 09:00 – 19:00 Uhr und Do., 18.11.2021, 08:00 – 18:00 Uhr
Ort	Salzburg
Referent/innen	Mag. Daniel Baier u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung von anwendungsorientierten Fallbeispielen ▪ Vermittlung der Rechtsgebiete aus dem JusHAK-Lehrplan (insb. III. und IV. JG) ▪ Anwendung der Bildungsstandards in den Rechts- und Wirtschaftsfächern ▪ Best Practice Beispiele der extra-curricularen JusHAK-Aktivitäten wie z. B. Job Shadowing, Zoom-Fallbearbeitung mit Anwälten und Richtern etc.
Zielgruppe	Lehrer*innen der JusHAK-Schulen (bundesweit)
8730.000.029	Österreichische Wirtschaftspädagogik Tage für Handelsakademie und Handelsschule
Termin/e	Do., 15.12.2021, 10:00 – 20:00 Uhr und Fr., 16.12.2021, 09:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	Salzburg
Referent*innen	Mag. ^a Melanie Titz-Werban, Mag. Klaus Hermandinger, AL ⁱⁿ Mag. ^a Katharina Kiss, Mag. Dominik Böck, Dr. Peter Krauskopf, Mag. Johannes Lindner u.a.
Inhalt	Kern des Seminars sind aktuelle Entwicklungen an kaufmännischen Schulen, insbesondere für Wirtschaftspädagog*innen.
Zielgruppe	Fachkoordinator*innen Wirtschaftspädagogik, Betriebswirtschaft, Unternehmensrechnung und Übungsfirma (bundesweit)
Angebot	Mischa-Schreibwettbewerb „Misch dich ein“
Machen Sie mit!	Wir laden Sie zum Schreibwettbewerb zum Thema: „Zukunft des Geldes“ ein.
Ziel	Förderung von Zeitungen im Unterricht mit themenspezifischen Ansätzen
Beitrag	Bericht, Kommentar oder Leser*innenbrief zu einem Wirtschaftsthema
Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird ein Problem zum Thema aufgezeigt. ▪ Vorschlag der Problemlösung ▪ Argumente, ob der Vorschlag gut ist. ▪ Der Beitrag, 2.000 – 3.000 Zeichen, muss von einer Schülerin*inem Schüler selbst verfasst sein.
Zielgruppe	Schüler*innen ab der 9. Schulstufe
Einsendeschluss	Einreichfrist: Fr., 14.01.2022
Kontakt	waschnig@mischa.co.at

8730.000.047	Recht-Workshop für Wirtschaftspädagog*innen IV
Termin/e	Do., 13.01., 10:00 – 18:00 Uhr und Fr., 14.01.2022, 09:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	Konferenzzone der HYPO OÖ in Linz und Pressezone im Alten Rathaus der Stadt Linz
Referent*innen	Mag. Daniel Baier, u.a.
Inhalt	Juristische Inhalte werden auf Grundlage einer Peer Group aus Wirtschaftspädagog*innen nachfrageorientiert definiert.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen (bundesweit)
8730.000.002	CLIL Methoden einfach im Wirtschaftsunterricht einsetzen Digitale und analoge Methoden praktisch anwenden
Termin/e	Do., 24.03., 11:00 – 18:30 Uhr und Fr., 25.03.2022, 09:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	Salzburg
Referent*innen	Dr. ⁱⁿ Miya Komori-Glatz, WU-Wien; Mag. Werner Holzheu, Mag. Stefan Lamprechter
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Übungen und Spiele (analog und digital) für CLIL-Aktivitäten ▪ schnelle CLIL-Aktivität anhand eigener Materialien entwickeln & vorbereiten ▪ Sprache und Fachwissen integrieren lernen anhand von einer Vielzahl an Methoden ▪ Ressourcen online und offline kennen lernen – Material „Wirtschaft spielerisch verstehen“ für alle Lehrpersonen ▪ Classroom management auf Englisch u.a.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen und Geographie & Wirtschaftskunde (bundesweit)
	Praktische Einsatzmöglichkeiten des iPads in jedem Unterricht Wählen Sie einen der Termine.
8730.000.065	Mi., 01.09.2021, 09:00 bis 16:00 Uhr, BHAK/BHAS, Maygasse 43, 1130 Wien
8730.000.066	Mi., 13.10.2021 und Do., 14.10.2021 jeweils 14:00 bis 17:15 Uhr, digital
8730.000.067	Mi., 16.02.2022 und Do., 17.02.2022 jeweils 14:00 bis 17:15 Uhr, digital
Referent/innen	Prof. Ing. Mag. Günter Muskar – zertifiziert durch Apple als Apple Professional Learning Specialist
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Möglichkeiten, Ihr iPad im Unterricht einzusetzen und gemeinsam unterschiedliche Übungen und Apps ausprobieren. Ihre Schulstunde wird an Ihre und an die Bedürfnisse Ihrer Klasse angepasst. Das ist für jedes Unterrichtsfach möglich. Spaß und Begeisterung in Ihrem Klassenzimmer sind somit garantiert. ▪ Extra-Angebot in diesem Seminar: Die Vermittlung von Tricks und Tipps am iPad durch einen von Apple zertifizierten Trainer. ▪ Als Apple Professional Learning Specialist helfe ich Ihnen, durch den wissenschaftlich fundierten Einsatz von Bildungstechnologien umfassendere Lernerlebnisse für Schüler*innen zu schaffen.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
8730.000.027	Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik – didaktisches Update
Termin/e	Di., 21.09.2021, 09:00 – 16:00 Uhr
Ort/e	WU-Wien, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Referent*innen	Mag. Rainer Baier
Inhalt	Im Seminar wird ein neues didaktisches Konzept vorgestellt, das vor allem das Verständnis für umfangreiche Daten und deren Analysen beinhaltet und weniger auf eine Access Programm Schulung hinausläuft.
Zielgruppe	Winf/OMAI und AINF Lehrer*innen (bundesweit)

8730.000.028	Wirtschaftsinformatik im Bereich Informatiksysteme und Netzwerke
Termin/e & Ort/e	Bitte wählen Sie einen der beiden Termine: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ost-Österreich: BHAK/BHAS Wien 13, Maygasse 43, 1130 Wien oder digital Mi., 17.11.2021, 10:00 bis 17:30 Uhr und Do., 18.11.2021, 09:00 bis 16:00 Uhr ▪ West-Österreich: BHAK/BHAS 1, Johann Brunauer Straße 4, 5020 Salzburg oder digital Mi., 26.01.2022, 10:00 bis 17:30 Uhr und Do., 27.01.2022, 09:00 bis 16:00 Uhr
Referent*innen	Prof. Ing. Mag. Günter Muskar, Apple Professional Learning Specialist
Inhalt	Erstellung und Verwendung von virtuellen PCs; ausgewählte Inhalte aus WINF und ihre Umsetzung in virtuellen Computern z.B. die Buchhaltungssoftware BMD läuft in einem virtuellen Computer auf allen Betriebssystemplattformen (Windows, MAC-OS, Linux). Extra-Angebot: Im Seminar erhalten Sie umfangreiche Installationsanleitungen und praktische Übungsbeispiele für den Wirtschaftsinformatikunterricht des vierten Jahrganges.
Zielgruppe	Winf-Lehrer*innen (bundesweit)
	Unternehmensrechnung abwechslungsreich unterrichten
8730.000.040	Mo., 13.09. und Di., 14.09.2021, jeweils 09:00-17:00 Uhr
8730.000.041	Mo., 21.02. und Di., 22.02.2022, jeweils 09:00-17:00 Uhr
Ort/e	WU Wien, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Gebäude D2, Eingang E, Raum D2.0.342
Referent/innen	Mag. ^a Ingrid Dobrovits, Dr. ⁱⁿ Andrea Raso und Michael Posch, MSc
Inhalt	In diesem Seminar bearbeiten wir sämtliche Neuerungen im Gegenstand Unternehmensrechnung. Der abwechslungsreiche Mix beinhaltet aktuelle Forschungserkenntnisse, inhaltliche Neuerungen sowie die Umsetzung in der betrieblichen/schulischen Praxis. Es werden zwei didaktisch abwechslungsreiche Tage für alle, die Unternehmensrechnung jetzt schon lieben oder es noch vorhaben.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen (bundesweit)
Hinweis	Das Seminar im September 2021 und im Februar 2022 hat die gleichen Inhalte. Bitte Laptop zum Seminar mitbringen.
8740.000.044	BMD NTCS für den CRW-Unterricht
Termin/e	Mo., 14.02. und Di., 15.02.2022, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	WU Wien, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Gebäude D2, Eingang E, Raum D2.0.342
Referent/innen	Dr. ⁱⁿ Andrea Raso
Inhalt	BMD NTCS-Einführung und Vertiefung (Finanzbuchhaltung und Warenwirtschaft) mit konkreten Anwendungen für den Unterricht.
Zielgruppe	Wirtschaftspädagog*innen (bundesweit)
Hinweis	Bitte bringen Sie einen Laptop zum Seminar mit, auf welchem die BMD-Software vorab zu installieren ist (genauere Hinweise folgen per Mail rechtzeitig vor Kursstart).
8730.000.037	Unternehmensrechnung – Steuerlehre, Update und Digitalisierung
Termin/e	Di., 05.04., Mi., 06.04. und Do., 12.05.2022, jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	Tag 1 + 2: KPH Wien/Krems Bildungszentrum, Stephansplatz 3, 1010 Wien Tag 3: digital
Referent/innen	Dr. ⁱⁿ Andrea Raso, Michael Posch, MSc, Mag. ^a (FH) Birgit Würth, Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin und MMag. ^a Susanne Spangl
Inhalt	Tag 1: Update aus dem Steuerberater- und Wirtschaftsprüfer*innenalltag: Aktuelles zur Einkommens-, Umsatz- und Körperschaftssteuer sowie Neuigkeiten Tag 2: Berichte über den aktuellen Stand der Digitalisierung und Neuerungen im Rechnungswesen durch Mitarbeiter*innen von Unternehmen Tag 3: Steuerlehre abwechslungsreich unterrichten
Hinweis	Bitte bringen Sie einen Laptop zum Seminar mit.

Der Grüne Deal – eine historische Chance

Europa hat die Chance, bei zwei der dringendsten globalen Herausforderungen zum globalen Vorreiter zu werden. Mit dem europäischen Grünen Deal gibt die EU-Kommission Antworten auf zwei der dringendsten globalen Herausforderungen: die Klimakrise und das Artensterben. Der europäische Grüne Deal ist Europas „Mann-auf-dem-Mond-Moment“: Europa hat die Chance, zum globalen Vorreiter zu werden. Die Corona-Pandemie führt uns gerade schmerzlich vor Augen, wie die Zerstörung von Lebensräumen das Übertragen von Krankheiten von Tieren auf Menschen – und damit die Entstehung von Pandemien – begünstigt. Der Erhalt der Artenvielfalt ist nicht nur ein Selbstzweck, er sichert unsere Gesundheit, unsere Ernährung und damit unser Überleben.

Die Wissenschaft ist sich einig, dass das Artensterben neben der Klimakrise die zweite globale Katastrophe ist. Der globale Bestand an Wildtieren ist in den vergangenen 40 Jahren um 60 Prozent zurückgegangen. Und das Tempo des Massensterbens steigt rasant. Als Politikerinnen und Politiker haben wir daher einen klaren, dringenden Auftrag: Wir müssen handeln. Die Biodiversitätsstrategie ist genau deshalb ein wesentliches Element des Grünen Deals – sie legt den Grundstein für eine Trendwende. Wir werden den Einsatz von Pestiziden und Antibiotika in Europa deutlich reduzieren und damit unsere Böden und unser Wasser schützen sowie dem Insektensterben entgegenwirken. Bis 2030 sollen mindestens 30 Prozent der europäischen Land- und Meeresgebiete in wirksam bewirtschaftete Schutzgebiete umgewandelt werden. Wir werden Flüsse renaturieren, alte Wälder schützen und es noch mehr Bäuerinnen und Bauern ermöglichen, in Europa biologisch zu wirtschaften. Unser Plan zur „Rettung der Natur“ ist ein wichtiges Signal an die anderen Staaten: Wir kämpfen als Vorreiter der internationalen Naturschutzpolitik für ehrgeizige globale Naturschutzziele.

Build back better – and greener! Nur wenige Monate nach der Präsentation des Grünen Deals wurde Europa von der Corona-Pandemie erfasst. Und im Lichte des dramatischen Wirtschaftseinbruchs wurden Rufe laut, den Grünen Deal vorerst auf Eis zu legen. In Zeiten wie diesen, könne sich Europa keinen Fokus auf Klimaschutz leisten, tönte es da und dort. Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Klimaschutz ist und bleibt die große Herausforderung unserer Zeit. 2020

war nicht nur das Jahr der Pandemie. Es war auch das heißeste Jahr in der europäischen Messgeschichte. Und wir müssen auf dem Weg aus der Krise in den wirtschaftlichen Wiederaufbau investieren. Das tun wir mit dem neuen EU-Haushalt: 1,8 Billionen Euro in den nächsten sieben Jahren – dazu gehört auch unser gemeinsamer Aufbauplan „Next-GenerationEU“. Mindestens ein Drittel dieses Geldes wird in Maßnahmen fließen, die dem Klimaschutz dienen.

Jede Krise ist eine Zäsur, und wir werden jetzt den ökologischen Wandel und die Umsetzung des Grünen Deals vorantreiben. Denn er ist der beste Jobmotor: Der Aufbau einer grüneren und nachhaltigeren Wirtschaft wird sich positiv auf Arbeitsplätze und Wirtschaftsleistung auswirken. Wir werden in ganz Europa zigtausende Installateurinnen und Heizungstechniker, Handwerkerinnen und Baumeister brauchen, um die Energiewende und die Sanierungsoffensive erfolgreich umzusetzen. Die Verkehrswende wird Fahrradmechanikerinnen und Technikern, Zugführerinnen und Maschinenbauern Jobs garantieren. Durch die Ankurbelung der Kreislaufwirtschaft – indem wir zum Beispiel die Plastikflut durch Maßnahmen wie Pfandsysteme und Förderung von Mehrweggebinden eindämmen – werden weitere grüne Arbeitsplätze entstehen. Klimaschutz ist das beste Konjunkturprogramm. Investitionen in Qualifizierung sowie in grüne Technologien sind das Herzstück der Lösungen, die wir brauchen. Sie helfen uns, unsere Schadstoff- und Treibhausgasemissionen zu senken, während wir High-Tech-Produktion und Beschäftigung schaffen und unsere strategische Autonomie stärken.

Ein gerechter Übergang. Ja, ohne Zweifel: Der grüne Wandel wird viele Regionen und Wirtschaftssektoren in Europa vor große Herausforderungen stellen. Er kann nur gelingen, wenn wir sicherstellen, dass niemand zurückbleibt. Daher haben wir einen 17,5 Milliarden Euro schweren Fonds für einen gerechten Übergang eingerichtet. Zur Unterstützung der Menschen bei der Anpassung an einen sich wandelnden Arbeitsmarkt und der Diversifizierung der Wirtschaft. Der Grüne Deal ist unsere Wachstumsstrategie. Er ist angesichts der globalen Herausforderungen die beste Leitplanke in Richtung Zukunft. Wir haben es in der Hand: Wenn wir alle an einem Strang ziehen, wird die Transformation gelingen, und wir werden in einigen Dekaden zurückblicken – auf eine Zeit vor und eine Zeit nach dem Grünen Deal. Den Mutigen gehört die Zukunft. Wir wollen mutig sein.

Leonore GEWESSLER
Bundesministerin für Klimaschutz
Virginijus SINKEVIČIUS
EU-Kommissar für Umwelt, Meere und Fischerei



8730.000.055	Staatsmeisterschaft: Schüler*innen debattieren „#climateofchange“
Termin/e	Fr., 28.05.2021, 08:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	digital
Referent*in/nen	Eröffnung: Renate Anderl, Präsidentin der AK Wien und der Bundesarbeitskammer Prof. Dr. Christoph Berger, Rektor KPH Wien/Krems, Vorsitzender Rektor*innen-Konferenz Konrad Rehling, Geschäftsführer Südwind Impulsspeakerin: BMⁱⁿ Leonore Gewessler , Bundesministerium für Klimaschutz Jury: Roman Korecky Mag. Johannes Lindner, Marvin Grünthal, Mag. Stefan Lamprechter, Yannis Olschewski, Andreas Prischl, Mag. Madlen Stottmeyer, Roman Korecky u. a. Ehrenjury: AL ⁱⁿ MR ⁱⁿ Katharina Kiss, Entrepreneurship Education Koordinatorin, I/12, BMBWF Abg.-NR Mag. ^a Martina Künsberg Sarre, Bildungssprecherin NEOS SQM Mag. Fred Burda, Bildungsdirektion Wien Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Monika Mayrhofer, Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte Prof. ⁱⁿ Inge Koch-Polagnoli, Euroskills-Koordinatorin, IFTE-Beirat Dr. Thomas Schinko, Klimaexperte, IIASA Laxenburg, Making A Change CCC Austria Prof. ⁱⁿ Heidi Svehla, KPH Wien/Krems
Inhalt	Die Klimakrise geht uns alle an! In Kooperation mit Südwind findet ein Schwerpunkt zur Klimakrise und seinen Auswirkungen statt. Ziel ist es, die menschengemachten Ursachen von Klimawandel besser zu verstehen und Handlungsspielräume kennen zu lernen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Debattierturnier in deutscher und englischer Sprache ▪ Auszeichnung des Preisträgers*der Preisträgerin des Schreibwettbewerbs zum Thema „Mobilität – immer in Bewegung“, in Kooperation mit Mischa & iFTE
Zielgruppe/ Nachmeldung	Lehrer*innen: claudia.muell@kphvie.ac.at (bundesweit) Schüler*innen und Debattierteams: stefan.lamprechter@kphvie.ac.at
Hinweis	„Misch dich ein – der Debattierclub“ wird in Kooperation mit der KPH Wien/Krems, dem Debattierclub Wien, e.e.si des BMBWF und IFTE – gefördert durch die AK Wien – durchgeführt.
Details	www.mischdichein.at
8740.000.033	Debattiertag: The Power of Social Media Influencers (65)
Termin/e	Do., 23.09.2021, 10:00 – 16:30 Uhr
Ort/e	TGA Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien, Audi Max/B402; B 307; B 308; B 311; B 312 und digital
Referent/innen	Impulsspeaker: Stefan Apfl, Journalist und Geschäftsführer Hashtag Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Johannes Lindner u. a.
Inhalt	Die Wirtschaft hat das Potential erkannt: Influencer, die in den sozialen Netzwerken Hunderttausende von Fans erreichen, werden von Unternehmen bezahlt, dass sie ihren Fans bestimmte Produkte ans Herz legen. In der deutschsprachigen Politik werden spätestens seit dem Youtuber Rezo , der kurz vor Wahlen Politiker*innen für „Nicht-Handeln“ kritisiert, und damit Millionen Zuseher*innen erreicht, Influencer ernst genommen. Die Youtube- und Instagram-Stars haben Reichweiten, an die viele Zeitungen nicht herankommen.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen, Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Leiter*innen eines Debattierclubs
Angebot	Debattierclub-Schilf und Debattierclub-Workshops
für Lehrer*in/nen	Ihre Schule möchte das Debattieren an der Schule stärken und dafür ein Debattierclub-Schilf für Lehrer*innen organisieren? Die KPH Wien/Krems unterstützt Sie dabei.
für Schüler*in/nen	Sie planen die Gründung eines Debattierclubs an der Schule und die regelmäßige Integration in den Unterricht? Holen Sie sich einen Debattierclub-Workshop für die Schüler*innen in der Gründungsphase oder zur Stärkung der Jury-Leistung. Wir unterstützen Sie dabei. Kontakt: stefan.lamprechter@kphvie.ac.at

www.mischdichein.at

MISCH DICH EIN
der Debattierclub

Das Argument in der Debatte

Der Begriff



stammt vom lateinischen ‚arguere‘ und bedeutet:
deutlich zu erkennen geben, behaupten, beweisen, zeigen

Wenn du jemanden überzeugen willst, oder überlegst, ob du *für* oder *gegen* eine Sache bist, dann wägst du Argumente ab und bildest dir so eine Meinung.



Die 4 Bestandteile (4 B's) eines guten Arguments:

1. BEHAUPTUNG 2. BEGRÜNDUNG 3. BEISPIEL 4. BEZUG

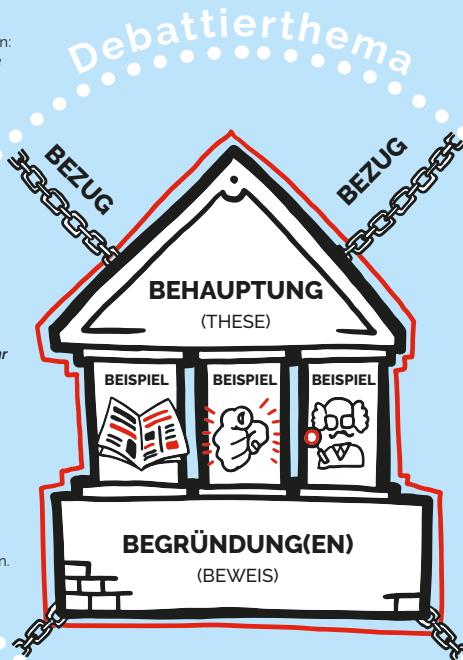
Ein Debattierthema könnte sein:
„Soll es im Schulunterricht eine tägliche Turnstunde geben?“

Am Beginn eines guten Arguments steht eine **BEHAUPTUNG** – wie etwa:
„Mehr Sport sorgt für mehr Energie.“
Die Behauptung muss zum Thema passen!

Eine **BEGRÜNDUNG** erklärt, warum eine Behauptung auch zutreffend ist.
„Durch regelmäßigen Sport fördere ich die Sauerstoffzufuhr zum Gehirn und erreiche damit auch eine bessere Konzentrationsfähigkeit bei anderen Fächern.“
Es kann auch mehrere Begründungen geben.

Als **BEISPIEL** kann man u. a. Zeitungsartikel, Aussagen von Wissenschaftler*innen oder eigene Erfahrungen einbringen.

Erkläre am Ende, warum gerade dieses Argument wichtig für das Thema der Debatte ist. Dieser **BEZUG** verschafft deinem Argument noch mehr Gewicht.



ARGUMENTIEREN WIE EIN PROFI:



1: Drücke dich präzise aus



2: Begründe genau und in der richtigen Länge

A → B → C

3: Ermögliche so anderen, logisch schlusszufolgern



Vorsicht!
Fehlerhafte Begründungen können dein Gedankengebäude ins Wanken bringen oder einstürzen lassen!

✓ Das bringt es dir

Je zahlreicher und besser deine Argumente sind, desto sicherer und stabiler wird dein Haus (bzw. deine Meinung). Mit schlüssigen Argumentationsketten kannst du deine Überzeugung standhaft untermauern und andere auf deine Seite ziehen.



Informieren online:

Weitere
Debattiervideos:
ifte.at/debattierclub



Organisatoren:



Förderer:



Teil des Programms:





8740.000.034	Ideen für Europa debattieren: Soll es einen Lockdown für den Klimawandel geben? (66)
Termin/e	Mi., 20.10.2021, 15:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	TGA Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien, Audi Max/B402, B 307; B 308; B 311; B 312 und digital
Referent/innen	Impulsspeakerin: Christa Schlager, Leiterin Wirtschaftspolitik AK Wien Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Johannes Lindner u.a.
Inhalt	Warum sind wir Menschen offenbar unfähig, die „Zeichen an der Wand“ zu interpretieren, dass uns Gefahren großen Ausmaßes drohen? Sind diese Zeichen selbst dann nicht wahr, wenn sie Wissenschaftler*innen immer wieder betonen? Einen Lockdown für den Klimawandel – Maßnahmen, die ähnlich einschneidend sind, bräuchte es schon lange.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen, Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Leiter*innen eines Debattierclubs
8740.000.035	Ideen für Europa debattieren: Anderes essen & Klimakrise (67)
Termin/e	Di., 23.11.2021, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort/e	TGA Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien, Audi Max/B402, B 307; B 308; B 311; B 312 und digital
Referent/innen	Impulsspeakerin: MMag. ^a Hannah Satlow, BAOBAB Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Johannes Lindner u. a.
Inhalt	Unsere Art zu essen belastet das Klima. Eine Debatte zu den Maßnahmen, die individuell und gesellschaftlich notwendig sind.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen, Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Leiter*innen eines Debattierclubs
8740.000.036	Ideen für Europa debattieren: Soll es einen Anspruch auf Arbeit für Jugendliche geben? (68)
Termin	Di., 08.03.2022, 17:00 - 20:00 Uhr (Intern. Frauentag)
Ort/e	TGA Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien, Audi Max/B402, B 307; B 308; B 311; B 312 und digital
Referent/innen	Impulsspeaker: Mag. Sven Hergovich, Geschäftsführer AMS Niederösterreich, Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Johannes Lindner u.a.
Inhalt	Viele junge Menschen haben in der Coronakrise ihren Job verloren oder finden erst gar keinen. Viele machen sich Sorgen um das Jetzt, sie hängen in der Luft. Wie wird es weitergehen?
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen, Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Leiter*innen eines Debattierclubs
8730.000.076.	Staatsmeisterschaft: Schüler*innen debattieren „Brauchen wir eine andere wirtschaftliche Bildung?“
Termin/e	Mo., 23.05.2022, 08:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	TGA Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien, Audi Max, B402, A304, A306, A405; A406; A407
Referent*in/nen	Impulsspeaker*innen: Dr. ⁱⁿ Christiane Hintermann, Mag. Herbert Pichler, Universität Wien, Ingo Bandhauer, Mag. Johannes Lindner, Marvin Grünthal, Mag. Stefan Lamprechter, Andreas Prischl, Mag. ^a Madlen Stottmeyer, Roman Korecky u. a.
Inhalt	Das Debattierturnier – ein Schüler*innen-Wettbewerb, mit einer Fortbildung für Lehrer*innen
Zielgruppe/ Anmeldung	Lehrer*innen: claudia.muell@kphvie.ac.at Schüler*innen und Debattierteams: stefan.lamprechter@kphvie.ac.at

Anders essen – Das Experiment – Der Film



Foto: Langbein & Partner

Wissenschaftler*innen ist es erstmals in Europa gelungen zu berechnen, welche Fläche für unsere Ernährungsgewohnheiten tatsächlich benötigt wird. Das Ergebnis: Jede und jeder von uns braucht fürs Essen ein Feld in der Größe von 4.400 m² – ein kleines Fußballfeld. Zwei Drittel dieses Feldes stehen im Ausland, und zwei Drittel dienen nicht dem direkten Konsum, sondern der Tierfütterung. Würden alle so essen, bräuchten wir zwei Erden – denn weltweit stehen einem Menschen lediglich 2.200 m² zur Verfügung.

Der Film zeigt die Folgen im globalen Süden und auf den Weltmeeren. Und: unsere Lebensmittel verursachen so viel Treibhausgase wie der Autoverkehr. Dass es auch anders geht, zeigen drei Familien im Selbstversuch: Sie wollen ihren Flächenverbrauch verringern, fairer und umweltverträglicher essen. Anders kochen, mit weniger Fleisch. Anders essen, mit mehr Freude. Anders einkaufen, regional und saisonal. Wird es gelingen?

Ein Film über unsere Art einzukaufen, zu kochen und zu essen, und die Folgen für unsere Umwelt. Anders Essen – das Experiment zeigt, wie man mit wenig Aufwand Vieles verändern kann. Anders essen – das Experiment steht für Veranstaltungen und Schul kino zur Verfügung.



Foto: Langbein & Partner

Hannah SATLOW, Brot für die Welt

8740.000.027	So funktioniert die Lieferkette unserer Ernährung.
Termin/e	Mo., 04.10.2021, 10:00 – 17:00 Uhr und Di., 05.10.2021, 09:00 – 14:30 Uhr
Ort/e	FLiP, Erste Financial Life Park, Am Belvedere 1, 1100 Wien
Referent/innen	DI ⁱⁿ Carina Scheibreithner, Katharina Hanyka BEd, MA, MSc, Mag. ^o Marietta Steindl u.a.
Inhalt	Die Welt i(s)st gerecht?! Unser Essen nehmen wir meistens erst wahr, wenn wir es schön verpackt (im Supermarkt) einkaufen. Doch davor hat es viele Stationen durchlaufen, haben unterschiedliche Menschen dafür gearbeitet. Diese Schritte nachzuverfolgen ermöglicht, die positiven wie negativen Auswirkungen auf Umwelt und Menschen zu erkennen. Ziel ist, Gestaltungsmöglichkeiten hin zu einer nachhaltigen Ernährungsweise zu reflektieren. Dabei werden sowohl individuelle Lösungsansätze als auch politische Forderungen (wie das Lieferkettengesetz) vorgestellt und erarbeitet. Das Seminar wird in Kooperation mit „Brot für die Welt“ durchgeführt.
Zielgruppe	Lehrer*innen für Geographie und Wirtschaftskunde, Wirtschaftspädagog*innen (bundesweit)
Hinweis	Die Lehrer*innen werden mit Unterrichtsmaterialien unterstützt.
8740.000.028	Anders essen – Das Experiment: Der Film und anschließend eine Diskussion
Termin/e	Di., 12.10.2021, Filmvorführung 15:00 – 16:30 Uhr, anschl. bis 18:00 Uhr Gespräch mit Regisseur und Regisseurin sowie Referent*innen
Ort/e	digital
Referent/innen	Mag. ^o Andrea Ernst, Kurt Langbein, DI ⁱⁿ Carina Scheibreithner, Mag. ^o Marietta Steindl, Mag. Johannes Lindner u.a.
Inhalt	Unsere Art zu essen belastet das Klima. Der Film „Anders essen – Das Experiment“ von Kurt Langbein und Andrea Ernst ist Plädoyer und Experiment, denn hier wird überzeugend gezeigt, was schief läuft und was man dagegen tun kann. Mit jeder einzelnen Mahlzeit. Drei Familien wagen sich in den Selbstversuch. Sie beginnen regional einzukaufen und entdecken das Kochen neu. Das Ergebnis überrascht. Anders essen verändert tatsächlich unseren Landverbrauch und die CO ₂ -Last. Ein Experiment, das Mut macht. Ein Film, der zeigt, wie es gehen kann. Das Seminar wird in Kooperation mit „Brot für die Welt“ durchgeführt.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrer*innen, die am Seminar teilnehmen, erhalten einen LINK für den Film, der auch innerhalb von 14 Tagen für den Unterrichtseinsatz an der Schule genutzt werden kann. Die Lehrer*innen werden auch mit Unterrichtsmaterialien unterstützt. ▪ Am 16.10.2021 ist der Welthungertag (Welternährungstag) der Vereinten Nationen.
8740.000.035	Ideen für Europa debattieren: Anderes essen & Klimakrise (67)
Termin/e	Di., 23.11.2021, 17:00 – 20:00 Uhr
Ort/e	TGA Wien, Plößlgasse 13, 1040 Wien, Audi Max/B402, B 307; B 308; B 311; B 312 und digital
Referent/innen	Impulsspeakerin: MMag. ^o Hannah Satlow, BAOBAB, Mag. Stefan Lamprechter, u. a.
Inhalt	Unsere Art zu essen belastet das Klima. Eine Debatte zu den Maßnahmen, die individuell und gesellschaftlich notwendig sind.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen, Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Leiter*innen eines Debattierclubs
Angebot	Mischa-Schreibwettbewerb „Misch dich ein“
Machen Sie mit!	Wir laden Sie zum Schreibwettbewerb zum Thema: „Anders essen“ ein.
Ziel	Förderung von Zeitungen im Unterricht mit themenspezifischen Ansätzen
Beitrag	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bericht, Kommentar oder Leser*innenbrief zu einem Wirtschaftsthema
Kriterien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird ein Problem zum Thema aufgezeigt. ▪ Vorschlag der Problemlösung ▪ Argumente, ob der Vorschlag gut ist. ▪ Der Beitrag, 2.000 – 3.000 Zeichen, muss von einer Schülerin* einem Schüler selbst verfasst sein.
Zielgruppe	Schüler*innen ab der 9. Schulstufe
Einsendeschluss	Einreichfrist: Fr., 22.04.2022
Siegerehrung	Im Rahmen der Staatsmeisterschaft: Schüler*innen debattieren
Kontakt	waschnig@mischa.co.at



Ideengeschichte – Zentraler Bestandteil des VWL-Unterrichts?!

„Wenn es sich ausgeht, dann mach ich es noch ...“ So oder so ähnlich hört man es manchmal, wenn von der Ideengeschichte des VWL-Unterrichts gesprochen wird. Aber die Theoriegeschichte sollte mehr sein als nur ein „Anhängsel“, das zwar grundsätzlich interessant ist, aber oft der beschränkten Zeit zum Opfer fällt. Auch auf den Universitäten wird von Studierenden verstärkt mehr Vielfalt im Unterricht in Bezug auf die Lehrmeinungen eingefordert. Wie kann es nun gelingen, die Inhalte des Lehrplanes mit der Theoriegeschichte zu verbinden, und bereits in der Sekundarstufe II damit zu beginnen? Wir haben uns das am Beispiel wichtiger Teile der VWL und dem Memo Utopia angesehen.

Im Bereich grundlegender Fragestellungen der Volkswirtschaft sollen die Schüler*innen die Bedeutung von Modellen für die Erklärung komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge erläutern können. Hier eignen sich Quesnays Tableau Economique, um das Modell des Wirtschaftskreislaufes darzustellen, Marshalls Gleichgewichtsmodell, die Lorenzkurve für die Verteilung (Piketty) oder die Lafferkurve (Mundell).

„Wirtschaftstheorien und Wirtschaftsordnung“ als zweites Lehrplankapitel drängt sich geradezu auf für die Integration von Ideengeschichte. Da ist zunächst die Frage des Privateigentums (Platon, Aristoteles) oder jene der Rolle des Staates im jeweiligen Wirtschaftssystem (Smith, Marx, Hayek oder Keynes bis hin zu Friedman, Polanyi) und natürlich auch die Wurzeln der ökosozialen Marktwirtschaft (Eucken, Rügen, Ostrom).

Im Bereich Markt und Preisbildung muss nicht erst bei Marshall begonnen werden. Schon Thomas von Aquin hat sich mit der Frage beschäftigt, was ein gerechter Preis sei, und Marshalls Modell wurde weiterentwickelt von der Grenznutzenschule (Menger). Im Bereich Wohlstand oder Lebensqualität sollen die Schüler*innen den Stellenwert des BIP

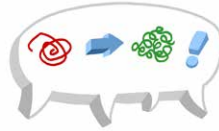
Wachstums erläutern und die Grenzen dieses Indikators kritisch reflektieren können. Josef Stiglitz und Amartyar Sen (Human Development Index) haben wesentliche Beiträge in dieser Frage geliefert. Kommen wir zum ersten Teil der Wirtschaftspolitik: Arbeitsmarkt und Sozialpolitik. Hier eignen sich neben Morus (Utopia) oder Malthus (Bevölkerungsentwicklung) auch Owen, Marx, Luxemburg, Keynes oder Joan Robinson.

Im Bereich Geld und Finanzwirtschaft sollen die Schüler*innen u. a. über die Stufen der Geldentwicklung, über Inflation bis zur Rolle der Zentralbanken und den Zusammenhang zwischen Finanzmarkt und Realwirtschaft Bescheid wissen. Hier eignet sich die Auseinandersetzung mit Colbert (Merkantilismus), Friedman (Monetarismus) oder Minsky (Finanzstabilität). Für das Thema Konjunktur passen sehr gut Schumpeter (Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung) oder Kondratieff (lange Wellen) oder auch Keynes Antwort auf die „great depression“ der 1930er Jahre (General Theory).

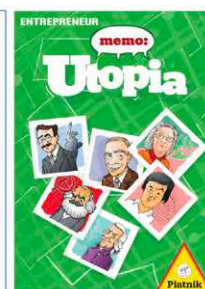
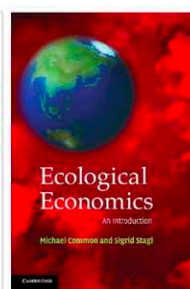
Im Bereich Europäische Wirtschaft eignet sich Mudell mit seiner Theorie der optimalen Währungsräume, welcher auch die Europäische Union im Zusammenhang mit der Euroeinführung beraten hat. Aktuell haben sich Stiglitz (Europa spart sich gesund) oder Piketty (Euro) mit Europa und dem Euro auseinandergesetzt. Bei der internationalen Wirtschaft bieten sich Smith (Absolute Vorteile des Außenhandels), Ricardo (komparative Vorteile am Beispiel des Tuch- und Weinhandels zwischen England und Portugal) aber auch Kritiker des Freihandels (List) beziehungsweise Globalisierungskritiker (Stiglitz) an.

Die Beschäftigung mit der Ideengeschichte gehört zu den spannendsten und relevantesten Themen, die der VWL Unterricht zu bieten hat. Und ein spielerischer Zugang kann den Schüler*innen auch noch Lust aufs Entdecken machen. Davon sind wir überzeugt.

Mag. Werner HOLZHEU
Mag. Johannes LINDNER



8730.000.063	21. VWL-Perspektiven Seminar Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele: Quo Vadis Österreich? Economic Citizenship und die Sustainable Development Goals.
Termin/e	Mi., 20.10.2021, 09:00 – 18:30 Uhr, Do., 21.10.2021, 09:00 – 16:00 Uhr, mit einer Abendveranstaltung in der OeNB, 19:00 – 22:00 Uhr und Fr., 22.10.2020, 09:00 – 14:00 Uhr
Ort/e	TGA Wien, Plöbfgasse 13, 1040 Wien, Audi Max, B402 Do., 21.10., 19:00 – 22:00 Uhr: OeNB, Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien, Kassasaal
Referent/innen	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Brand, Professur für Internationale Politik, Universität Wien Mag. Hans Bürger, Ressortleiter „Zeit im Bild“ Innenpolitik & EU Mag. ^a Nastassja Cernko, Nachhaltigkeitsmanagerin der OeKB AG Dr. ⁱⁿ Sybille Chiari, Klimaforscherin der Initiative „Nachhaltigkeit neu denken“ Mag. Werner Holzheu, Zentrum für Entrepreneurship Education der KPH Wien/Krems Mag. ^a Heidi Huber, You th Start digital, IFTE Gerald Knaus, Soziologe, Vorsitzender des Think Tanks European Stability Initiative (ESI) Mag. Stefan Lamprechter, Zentrum für Entrepreneurship Education der KPH Wien/Krems Mag. Boris Marte, Head Erste Innovation Hub, CEO stv. Erste Stiftung Univ.-Prof. Dr. Walter Ötsch, Professor für Ökonomie und Kulturgeschichte der Cusanus Hochschule für Gesellschaftsgestaltung Mag. ^a Christa Schlager, Leiterin Wirtschaftspolitik der Arbeiterkammer Wien Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sigrid Stagl, Leiterin des Instituts für Ecological Economics der WU-Wien Dipl.-Päd. ⁱⁿ Ingrid Teufel, Bildungsinnovatorin, Autorin Dir. ⁱⁿ Mag. ^a Alexandra Wegscheider-Pichler, Direktorin bei der Statistik Austria Prof. Johannes Lindner, Chair des VWL-Perspektiven Seminars
Inhalt	2015 war ein historisches Jahr für die internationale Entwicklungspolitik. Mit der Agenda 2030 wurden die 17 Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) von allen UN-Mitgliedsstaaten beschlossen. Bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen einigte man sich auf eine ambitionierte und umfassende Vision für eine soziale, ökologische und ökonomische Entwicklung. Auch Österreich hat sich verpflichtet, die SDGs umzusetzen. Im Rahmen des Seminars werden die Ausgangssituation, der Status quo und notwendige zukünftige Schritte bearbeitet. Beim OeNB-Roundtable steht die Bedeutung des Finanzsystems in der Nachhaltigkeitsdebatte im Zentrum des Diskurses.
Zielgruppe	Lehrer*innen für VWL sowie für Geographie und Wirtschaftskunde (bundesweit)
Hinweis	Das Seminar wird in Kooperation BMBWF, Zentrum für Entrepreneurship Education und werteorientierte Wirtschaftsdidaktik der KPH Wien/Krems, Arbeitswelt und Schule (AK Wien), Universität Wien, ISBE/SIEC, Oesterreichische Nationalbank (OeNB) und ifte.at organisiert.





Florian Riepl

Erfolge für Schüler*innen am internationalen diplomatischen Parkett

Seit über 70 Jahren bestehen die Vereinten Nationen und versuchen nach wie vor das Ziel Frieden voranzutreiben. Weltweit konnte die UNO in zahlreichen Konflikten vermittelnd eingreifen, wenn auch Kriege leider nicht immer erfolgreich verhindert wurden. Dieses große Ziel, den Frieden zu wahren und die Welt als eine Gemeinschaft zu verstehen, steht auch bei der Modell UNO Wien im Vordergrund. Nach dem Vorbild ähnlicher Initiativen gründete Dr. Sonja Graf vor 10 Jahren die „Vienna Schools Model United Nations (VSMUN)“, um auch österreichischen Schüler*innen einen Einblick in die Arbeit der Vereinten Nationen zu geben. Beim Modell UNO Wien (MUNW) übernehmen Schüler*innen die Rolle von Delegierten eines Landes und können dann innerhalb einzelner Komitees reale Themen diskutieren, Resolutionen verfassen und vor der Generalversammlung ihre Arbeit präsentieren.

Den Schüler*innen sieht man ihre Begeisterung für die internationalen Brennpunkte und ihren Idealismus förmlich an. Im Gegensatz zu ihren Vorbildern schaffen es die Delegierten der Modell UNO trotz großer inhaltlicher Differenzen ihrer vertretenen Staaten, die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund zu stellen. Pragmatische Lösungen, um die Welt ein kleines Stück besser zu machen, stehen stets im Vordergrund. Dialog über Grenzen hinweg ist nicht immer einfach, oft bedarf es einer großen Offenheit den anderen Partnern gegenüber und letztendlich aufwendiger Kompromisse. Gerade in Zeiten des politischen Umbruchs und der großen internationalen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht, ist die Zusammenarbeit zwischen den Ländern umso notwendiger. Wo ein Land sich zurücknimmt, sollten alle anderen Länder umso vehementer vorsprechen und für die Zukunft aller Weltbürger*innen einstehen und eine gesunde, gerechte und schöne Welt für Alt und Jung schaffen. Diesem Anspruch versucht das Modell UNO gerecht zu werden, indem immer wieder brisante Themen diskutiert werden, seien es Klimawandel, Frauenrechte, atomare Abrüstung, Terrorismus oder Migration.

Die Teilnahme an einer „simulierten“ UNO-Konferenz ist für viele Schüler*innen ein Highlight ihrer Schullaufbahn, da hier internationale Politik und Diplomatie tatsächlich erlebt und gefühlt werden kann. Die Teilnahme vermittelt auf spielerische Art zahlreiche wesentliche Kompetenzen. Die Schüler*innen lernen auf verschiedenen Ebenen für Frieden und Gerechtigkeit einzutreten, auf Basis von Verständnis und Achtung für andere, deren Arbeit und Standpunkte damit es gelingt, Konfliktsituationen mit demokratischen Prinzipien konstruktiv zu lösen.

Im Vordergrund steht der fachliche Diskurs, wobei es für viele Delegierte ganz neu ist, sich so intensiv mit gegensätzlichen Meinungen auseinanderzusetzen, ohne dabei den Fokus auf die gemeinsamen Ziele zu verlieren. Diese Ambivalenz auch einmal selbst zu erfahren, ist für viele ein bleibendes Erlebnis. Ganz nebenbei können sie dabei auch ihr rhetorisches Talent schmieden, um ihre Argumente in den Debatten möglichst gut vorzutragen. Eine große Herausforderung ist es auch oft, sich den juristischen Formalismen der Diplomatie zu stellen, wobei es immer sehr spannend ist zu sehen, wie schnell die Delegierten diese meistern und letztendlich über feine Nuancen der Ausdrücke debattieren können. Ist die Generalversammlung nun beobachtend oder gar beunruhigt über den Sachverhalt? So bietet die Modell UNO nicht nur multiperspektive Sachkompetenz, Diskurs- und Kompromissfähigkeit und Förderung des Verständnisses für internationale Beziehungen, sondern auch Lernen auf der Metaebene.

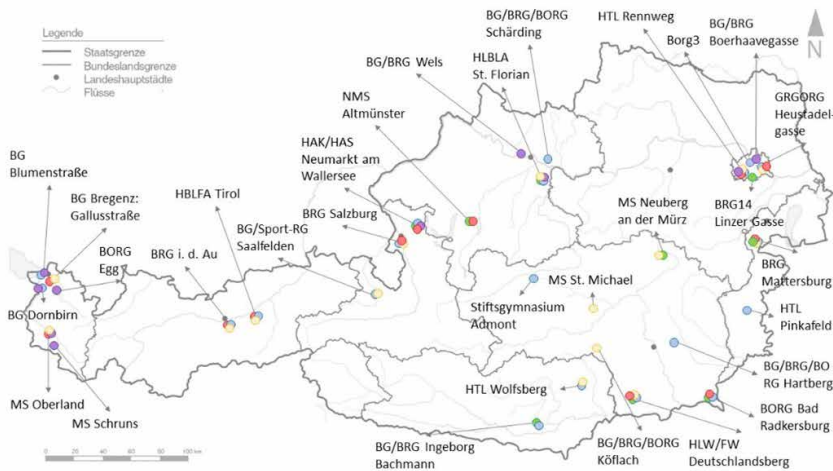
Der zentrale Aspekt ist jedoch die Erkenntnis, dass wir alle Bewohner*innen des gleichen Planeten sind. Deshalb dürfen nicht nur die Interessen des eigenen Landes im Vordergrund stehen, sondern muss eine ganzheitliche Betrachtung erfolgen. Frei nach Voltaire: „Gäbe es die UNO nicht, müsste man sie erfinden.“

Mag. Florian RIEPL
Generalsekretär Modell UNO Wien
(www.modell-un.at)
Lehrer für Geographie und
Geschichte am SZU Ungargasse

8740.000.032	IWK – Kennenlernen eines Faches: Umsetzung, Unterrichtsbeispiele und Lehrausgänge Best Practice Beispiele und ausgewählte Lehrausgänge für das Fach IWK an HAKs
Termin/e	Di., 28.09.2021 und Mi., 29.09.2021, jeweils 12:00 – 15:00 Uhr
Ort/e	Wien
Referent/innen	Dr. Alexander Preisinger, Mag. Stefan Lamprechter
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Fach, auch für neue Kolleg*innen ▪ Best Practice Beispiele ▪ Lehrausgänge ▪ Maturabeispiele
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
8730.000.003	Geografie & Wirtschaftskunde – Didaktik innovativ digitale Methoden und gamebased learning in der Wirtschaftskunde
Termin/e	Mo., 08.11.2021, 15:00 – 18:30 Uhr
Ort/e	digital
Referent*innen	Mag. Stefan Lamprechter, MMag. Oliver Schnitzer
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gamebased Learning im Unterricht einfach einsetzen ▪ Digitale Umfragetools ▪ Einfache, digitale Tools selbst erstellen ▪ Einsatz des Trainer*innenbuchs „Wirtschaft spielend verstehen“
Zielgruppe	Lehrer*innen für Geografie & Wirtschaftskunde (bundesweit)
8730.000.004	Medienkompetenz von Jugendlichen stärken Medien / Macht / Identität
Termine	Mo., 21.02.2022, 10:00 – 18:00 Uhr und Di., 22.02.2022, 10:00 – 14:00 Uhr
Orte	Universität Wien, Institut für Geographie und Regionalforschung, Universitätsstraße 7, 1010 Wien und KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent*innen	Dr. ⁱⁿ Christiane Hintermann, Mag. Herbert Pichler, Universität Wien
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medienkonsum, Mediengestaltung und kritische Medienanalyse ▪ Methodentraining und Selbstreflexion ▪ Identitätskonstruktionen, Selbstverortungen und Fremdzuschreibungen ▪ Kennenlernen von Lernunterlagen und Simulationen für den Unterricht
Zielgruppe/n	Lehrpersonen für Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte, Politische Bildung, Sprache, Wirtschaftsinformatik, Office-Management, Coaches für Peer-Mediation, Coaches für Peer-Learning, Lehrpersonen mit Zusatzausbildungen in Kommunikation, Konfliktmanagement, Persönlichkeitsbildung, soziale Kompetenz etc.
8730.000.005	Global Goals und Herausforderungen lösen Lernen mit dem Modell UNO
Termin/e	Mi., 23.02.2022 bis Fr., 25.02.2022, jeweils 09:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	UNO-City Wien, Wagramer Straße 5, 1040 Wien und Universität Sportinstitut, Auf der Schmelz 6A, 1150 Wien
Referent*in/nen	Univ.-Prof. Dr. Martin Heintel, Universität Wien, Mag. Stefan Lamprechter, Mag. Florian Riepl u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzorientiert die SDGs unterrichten ▪ Diskussion mit Diplomaten der UNO über Entscheidungen für globale Herausforderungen ▪ Erstellung einer Resolution im Rahmen eines Rollenspiels ▪ Didaktische Lernunterlagen ▪ Ressourcenkonflikte kennenlernen und verstehen
Zielgruppe	Lehrpersonen für Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte, Politische Bildung, Wirtschaftspädagogik, Sprachen, Coaches für Peer-Mediation, Coaches für Peer-Learning, Lehrpersonen mit Zusatzausbildungen in Kommunikation, Konfliktmanagement, Persönlichkeitsbildung, soziale Kompetenz etc. (bundesweit)

MAKING ACHANGE!

Vom Klimawissen zum Handeln!



Die Klimakrise findet statt und dafür gibt es Beweise! Erkenntnisse der Klimawandelforschung zeigen eindrücklich, dass schnelles Handeln im Klimaschutz unbedingt geboten ist.

Das im vergangenen Schuljahr gestartete Wissenschafts- und Schulkooperationsprojekt, **makingAchange**, kurz „mAc“, integriert Klimawandelbildung mittels handlungsorientierter Konzepte in den Schulalltag und ist in weiterer Folge fixer Bestandteil auch außerhalb der Schule. Zu Hause und in der Freizeit der Schülerinnen und Schüler. Jugendliche sollen die Erfahrung machen, dass sie mit ihrem Wissen und Engagement etwas bewirken und verändern können.

Was ist neu an „mAc“?

Klimawandel gemeinsam mit fachlicher Unterstützung diskutieren, grundlegende Änderungen in Verhaltensweisen selbstständig erarbeiten und umsetzen können, sowie die Weitergabe „erforschten“ Wissens an andere, sind ausschlaggebende Faktoren von „mAc“.

Entscheidende Voraussetzung für die Verstetigung ist die Verankerung von „mAc“ innerhalb des schulischen Alltags mittels fünf speziell entwickelter mAc Formate: „Ausbildung zum Klima-Peer“, „CO₂ – Bilanzierung“, „Fächerübergrei-

fender Projektunterricht“, „Phänologische Beobachtungen“, „Klimawoche“. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil von mAc ist die **Wirksamkeitsanalyse**, welche das Projekt langfristig begleitet und evaluiert, wie sich unterschiedliche Projektumsetzungen langfristig auf den Schulalltag und das Klimabewusstsein jedes/jeder Einzelnen auswirken.

Wann ist das Projekt zu Ende?

Nie! Bereits an „mAc“ teilgenommene Schulen sollen weiterhin fortführende Projekte umsetzen und Schülerinnen und Schüler werden über die Projektlaufzeit hinaus von sogenannten „Klimabuddies“ (speziell ausgebildete Studierende, die den teilnehmenden Schulen in den verschiedenen Schul-internen bzw. Schul-externen Formaten des Projektunterrichts zur Seite stehen) unterstützt.

Wann und wie kann man sich bei „mAc“ bewerben?

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr und der bereits laufenden Zusammenarbeit mit 30 Schulen (siehe Abbildung) trotz der Corona-Krise, sind Bewerbungen für das **Schuljahr 2021/22** über www.makingachange.ccca.ac.at, mittels Online-Bewerbungsbogen möglich! Bewerbungsschluss für die **Peer-Sommerwoche** ist der 12.05.2021, für alle anderen Formate Ende Juni.

Dr. Thomas SCHINKO
Klimaexperte, IIASA Laxenburg
Making A Change CCC Austria

8740.000.023	Altersarmut ist weiblich. Information, Prävention und Didaktik
Termin/e	Do., 03.03.2022, 14:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	FLiP, Erste Financial Life Park, Am Belvedere 1, 1100 Wien
Referent/innen	Nina von Gayl, Barbara Strachwitz u.a.
Inhalt	Altersarmut ist weiblich. In Österreich bekommen Frauen 43 Prozent weniger Pension als Männer. Die Konsequenzen von Teilzeitarbeit und das Risiko von Altersarmut aufgrund fehlender Erwerbsjahre sind vielen jungen Frauen nicht bewusst. Der Anteil an Frauen, die Teilzeit arbeiten, nimmt jedoch zu. Der Ausbau der Kinderbetreuung hat daran nichts geändert. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, das Bewusstsein für Teilzeitproblematik und Pensionslücke zu schärfen sowie Präventionsstrategien und Einbindungsmethoden für den Unterricht zu erarbeiten.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen
8730.000.064	Act for Climate Justice now! Schule als Ort der Transformation Wege zu mehr Klimagerechtigkeit in der Schule – mit einer Tour durch Österreich
Termine/Orte	Mo., 07.03.2022, 14:30 – 18:00 Uhr, Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien Di., 08.03.2022, 14:30 – 18:00 Uhr, HLW, Schrödingerstraße 5, 8020 Graz Mi., 09.03.2022, 14:30 – 18:00 Uhr, Salzburg
Referent*innen	Mag.ª Marietta Steindl, Teachers for Future u.a.
Inhalt	Von Lehrenden und Schule in der Klimakrise: Wie kann die Schule zum Ort der Transformation werden? Wie kann Klimagerechtigkeit in der Schule und durch Lehrer*innen und Schüler*innen vorangetrieben werden? Best Practice: Klimaclubs und andere Projekte, Vernetzung und Austausch. Wählen Sie einen der Termine.
Zielgruppe/n	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
8740.000.011	Regionen der Welt – Lateinamerika Einblicke in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik mit didaktischen Impulsen für den Unterricht
Termin/e	Mo., 21.03.2022, 10:00 – 18:00 Uhr
Ort/e	KPH Wien/Krems, Bildungszentrum Lacknergasse 89, 1180 Wien (Vormittag) und BAOBAB, Sensengasse 3, 1090 Wien (Nachmittag)
Referent/innen	Dr. Gregor Seidl, Universität Wien und Herausgeber des „Journals für Entwicklungspolitik“, Dr. Martin Coy, Universität Innsbruck, MMag.ª Magdalena Emprechtlinger, Baobab
Inhalt	Die Seminar-Reihe betrachtet Weltregionen multiperspektivisch mit Fachvorträgen von Expert*innen aus Universität, Politik, Wirtschaft und Medien, inkl. fachdidaktischer Materialien für den Unterricht. Neben einem Überblick über Gemeinsamkeiten der Region, werden beispielhaft Länder und deren aktuelle Entwicklungen vorgestellt und diskutiert.
Zielgruppe	Lehrer*innen aus IWK, Geografie und Wirtschaftskunde, Geschichte und politische Bildung
8730.000.050	Bedeutung der Internationalen Organisationen Kompetenzorientierter Fachunterricht in der Praxis
Termine	Mi., 06.04.2022, 16:00 Uhr – Fr., 08.04.2022, 18:00 Uhr
Ort	Genf, Schweiz
Referent/innen	Mag. Daniel Baier u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentations- und Diskussionstermine in ständigen Vertretungen, ILO, Rotes Kreuz, Österreichische Gesellschaft Genf, WTO, Vereinte Nationen, Universität Genf ▪ Verständnis von geopolitischen und völkerrechtlichen Zusammenhängen auf europäischer und globaler Ebene ▪ Erwerb von Kompetenzen in der Friedenspolitik, der internationalen Zusammenarbeit und globalen Konfliktlösungsinstrumenten
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)

8730.000.051	Finanz- und Geldpolitik im Europäischen Kontext Kompetenzorientierter Fachunterricht in der Praxis
Termine	Do., 28.04.2022, 17:00 Uhr – Fr., 29.04.2022, 18:00 Uhr
Ort	Frankfurt am Main, Deutschland
Referent/innen	Mag. Daniel Baier u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">▪ Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und die finanziellen Verflechtungen im Handel▪ Gesprächs- und Diskussionstermine mit Vertreter*innen der EZB, Deutsche Bank, Deutsche Bundesbank, AußenwirtschaftsCenter Frankfurt▪ Besuch des Geldmuseums der Deutschen Bundesbank▪ Interaktive Ausstellung der Deutschen Börse
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)

8730.000.049	Europapolitische Bildungsarbeit aus der Praxis
Termine	Mi., 18.05.2022, 12:00 Uhr – Fr., 20.05.2022, 18:00 Uhr
Ort	Straßburg und Luxemburg
Referent/innen	Mag. Daniel Baier u.a.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">▪ Informations- und Gesprächstermine: Gerichtshof der Europäischen Union, Europäische Investitionsbank, Europäischer Rechnungshof in Luxemburg▪ Termine mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments▪ Lehrveranstaltungen bzw. Workshops im Europarat und im Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)



Sekundarstufe I

ENTREPRENEURSHIP EDUCATION

Kinder und Jugendliche als Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft

„Jugend stärken“

Ein ganzheitliches Lernprogramm für die Sekundarstufe I



Lernen im 21. Jahrhundert.

Wie können wir Jugendliche in unserer schnelllebigen und herausfordernden Welt hin zu einem gelingenden Leben begleiten? Indem wir sie anleiten, agil und lösungsorientiert zu agieren, an sich zu glauben, in Fehlern Lernchancen zu erkennen und zuversichtlich durchzuhalten, auch wenn es schwierig wird. An diesem Ziel orientiert sich das ganzheitliche Lernprogramm „Jugend stärken“.

Wissenschaftlich belegte Wirksamkeit.

Das Programm wurde in Österreich im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Youth Start Entrepreneurial Challenges“ (2015-2018) entwickelt und in 4 EU-Ländern wissenschaftlich beforscht. **Es stärkt den Selbstwert der Jugendlichen nachweislich**, fördert Teamarbeit, Kreativität, empathische Kommunikation und achtsamen Umgang mit sich, anderen und der Umwelt, und unterstützt vernetztes und unternehmerisches Denken und Handeln.

YouStart
ENTREPRENEURIAL CHALLENGES
www.youthstart.eu

Core Entrepreneurial Education		Entrepreneurial Culture			Entrepreneurial Civic Education
 IDEA CHALLENGE Lösungen finden mit der Design Thinking-Methode	 HERO CHALLENGE Lernen von Vorbildern	 EMPATHY CHALLENGE Verstehen und verstanden werden - Giraffenkoffer	 STORYTELLING CHALLENGE Kreative Geschichten	 BUDDY CHALLENGE Menschen unterstützen	 MY COMMUNITY CHALLENGE Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung und dein Beitrag
 MY PERSONAL CHALLENGE Umgang mit Geld lernen Less risk – more fun	 LEMONADE STAND CHALLENGE Ein Verkaufserlebnis mit der Klasse	 PERSPECTIVES CHALLENGE Wege zum (Traum-) Beruf	 TRASH VALUE CHALLENGE Achtsam mit Abfall umgehen	 OPEN DOOR CHALLENGE Sich mit anderen Menschen vernetzen	 DEBATE CHALLENGE Vom Zuhören zum Debattieren
 REAL MARKET CHALLENGE Mein erster Businessplan	 START YOUR PROJECT CHALLENGE Wie startet man ein Projekt?	 EXTREME CHALLENGE Ziele konsequent verfolgen	 BE A YES CHALLENGE Wege zum Aufblühen	 EXPERT CHALLENGE Ganzheitlich Lernen lernen	 VOLUNTEER CHALLENGE Gutes tun tut gut

Jugend stärken für die Sekundarstufe I, Grafik: IFTE

Die Grundlage bildet das TRIO-Modell, eine ganzheitliche Definition von Social Entrepreneurship mit drei Bereichen:

- **Core Entrepreneurial Education: Ideen entwickeln und umsetzen**
- **Entrepreneurial Culture: Sich und anderen Mut machen**
- **Entrepreneurial Civic Education: Sich (mit den Ideen) für andere einsetzen**

Zu jedem Bereich gibt es Challenges. Sie entsprechen dem Lehrplan und können als flexible Module leicht im Unterricht integriert werden. Die 14 Challenges für die Sekundarstufe I sind online verfügbar und als Service in 4 Bänden der Unterrichtsreihe JUGEND STÄRKEN zu verschiedenen Schwerpunkten gebündelt: **Positive Psychologie** (blaues Cover), **Persönlichkeitsentwicklung** (rotes Cover), **Finanz- und Wirtschaftsthemen** (grünes Cover) und **Berufsorientierung** (gelbes Cover).

Die Challenges können in einzelnen Fächern und fächerübergreifend, z. B. im Rahmen von Projekttagen eingesetzt werden, besonders im Sprachunterricht, in Geografie und Wirtschaftskunde, Berufsorientierung, Mathematik, in den Kreativ-Fächern und zur Persönlichkeitsentwicklung. Der **Achtsamkeit** und dem **Ganzheitlichen Lernen lernen** sind eigene Programme gewidmet.

Fortbildungen für Lehrer*innen und Aktivitäten für Jugendliche

Die **Fortbildungen für Lehrer*innen** (z. B. an der KPH Wien/Krems, an der PH Salzburg und der PH Oberösterreich) fokussieren darauf, Jugendliche mit ihren Stärken wahrzunehmen, ihnen eigenverantwortliches Arbeiten zuzutrauen, Fehler als Lernchancen zu betrachten und mit den Jugendlichen in Diskussionen und Übungen die „Was-wäre-wenn“-Kompetenz zu trainieren, mit der sie die Folgen ihres Handelns einschätzen lernen. Themen der **begleitenden Aktivitäten für Jugendliche** sind Debattieren, Abfallvermeidung und -verwertung, Auseinandersetzung mit den Global Goals, Projektmanagement und ein Verkaufserlebnis.

Beispiele aus dem Programm

- Gestartet wird mit der **A2 Be A YES Challenge**, die als Kernkompetenz vermittelt, zu sich und seiner Umgebung JA zu sagen. Die Challenge baut auf evidenzbasierten Erkenntnissen der Positiven Psychologie auf, der Lehre von einem gelingenden Leben.
- In der **A2 Idea Challenge** lernen die Jugendlichen die Design Thinking-Methode kennen: Sie erkennen Herausforderungen, entwickeln Ideen und experimentieren & testen solange, bis die passende Lösung gefunden ist. Zur Challenge gibt es auch ein **E-Learning-Tool**. Mithilfe der **A2 My Community Challenge** leisten die Jugendlichen einen Beitrag zu den Global Goals.

Jede Challenge endet mit dem Schritt „Nachdenken“, in dem die Jugendlichen ihre Lernerfolge selbst einschätzen und planen, wie sie das Gelernte in der Praxis umsetzen. Auch neue Lernziele stecken sie sich eigeninitiativ und lernen dabei, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Die Aufgabenstellungen sind praxisorientiert und können selbstständig allein oder in Teams durchgeführt werden.

„Jugend stärken“ als open source

Auf www.jugendstaerken.at gibt es alle Unterrichtsmaterialien kostenfrei zum Download und alle Bücher gedruckt zum Bestellen. Für Wiener Schulen sind auch die Bücher dank einer Förderung durch das **Programm Arbeitswelt und Schule** der AK Wien kostenfrei. Die 7-sprachige Website www.youthstart.eu bietet in der Rubrik „Körper & Geist“ ergänzende Videos zum Achtsamkeitstraining und Körperübungen zur „Aktivierung & Konzentration“.

Eva JAMBOR

Programmleiterin

„Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“, IFTE

8351.000.000	Achtsame Potenzialentfaltung in der Schule – Modul 1
Termine	Mi., 24.11. und Mi., 01.12.2021, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz u. a.
Inhalte	Wie können wir Kinder & Jugendliche stärken? Z.B. mit dem PERMA-Modell aus der Positiven Psychologie – der Lehre für ein gelingendes Leben. Vorgestellt werden evidenzbasierte Übungen, die Menschen nachweislich zum Aufblühen bringen. Im Fokus stehen positive Gefühle und die eigenen Stärken, die für sinnvolle Ziele engagiert genutzt werden. Gute Beziehungen werden gefördert und – auch kleine – Erfolge gefeiert. Für die Primarstufe gibt es Beispiele aus „Jedes Kind stärken“ Band 1, für die Sekundarstufe I aus „Jugend stärken“ Band 1.
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I
Nachmeldung	brigitte.fischer@kphvie.ac.at
Hinweis	open source auf www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at
8351.000.004	Persönlichkeit entwickeln – Modul 2
Termine/Inhalte	Mi., 16.02.2022, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz, Heidi Huber, Marietta Steindl
Inhalte	Vier Challenges werden vorgestellt, die insbesondere die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen fördern: Empathische Kommunikation und Konfliktlösung wird mit der A2 Empathy Challenge trainiert, Kreatives Schreiben mit der A2 Storytelling Challenge, Argumentieren und Debattieren mit der A2 Debate Challenge und Lernen von Vorbildern mit der A2 Hero Challenge („Jugend stärken“ Band 2 – open source auf www.jugendstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Sekundarstufe I
8351.000.005	Ideen entwickeln – Modul 3
Termine/Inhalte	Mi., 09.03.2022, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz, Heidi Huber, Marietta Steindl
Inhalte	Im Seminar dreht sich alles um kreative Ideenfindung und -umsetzung und andere Methoden aus der Wirtschaft: die Design Thinking-Methode wird mit der A2 Idea Challenge erlernt, um Upcycling geht es in der A2 Trash Value Challenge, um ein Verkaufserlebnis in der A2 Lemonade Stand Challenge und um Umgang mit Geld und Risiko in den A2 My Personal Challenges („Jugend stärken“ Band 3 – open source auf www.jugendstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Sekundarstufe I
8351.000.006	Zukunft gestalten – Modul 4
Termine/Inhalte	Mi., 30.03.2022, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz, Heidi Huber, Marietta Steindl
Inhalte	Auf die eigene Zukunft und die unseres Planeten fokussieren Challenges, die sich besonders für die Berufsorientierung eignen: Welcher Beruf passt zu mir? - A2 Perspectives Challenge; Wie plane ich ein Projekt? - A2 Start Your Project Challenge; Wie kann ich mich für andere einsetzen? - A2 Volunteer Challenge; Wie für eine nachhaltige Welt? - A2 My Community Challenge („Jugend stärken“ Band 4 – open source auf www.jugendstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Sekundarstufe I



	21. Entrepreneurship Summit: Solutions for the SDGs
Termin/e	Di., 09.11., 17:00 – 20:00 Uhr und Mi., 10.11.2021, 08:30 – 18:30 Uhr
Ort/e	Wien und digital
Referent*in/nen	<p>Univ.-Prof. Dr. Oliver Alexy, Professor Strategic Entrepreneurship der TU München Cornelia Diesenreiter, Gründerin „unverschwendet“, „Österreicherin des Jahres“ (2019) Mag. ^a Tina Dworschak, NEUSTART Schule, Bildung & Gesellschaft der IV Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ilona Ebbers, Europa Universität Flensburg Stefan Ebner, Gründer & CEO Braintribe Univ.-Prof. Dr. Günter Faltn, Entrepreneurship Stiftung Berlin Prof. Dr. Wolfgang Gehra, Hochschule München Jürgen Germann, Manager Government Affairs, Public Policy & Sustainability, 3M Univ.-Ass. Vanessa, L. Gruber, Universität für angewandte Kunst Wien Peter Alexander Hackmair, ehemaliger Fußballspieler, Buchautor und Coach JUZZZ: Paul Breuss, Caroline und Alexander Türk, Youth Start Europameister (Real Market) & Wilhelm Exner Youth Award Susanna Klein, ALMSE-Akademie Bayern ALⁱⁿ MRⁱⁿ OStRⁱⁿ Mag.^a Katharina Kiss, Abteilung I/12 BMBWF Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Lalouschek, Sigmund Freud Privatuniversität Markus Linder, Gründer und Geschäftsführer Inoqo Prof. Johannes Lindner, Chair des Entrepreneurship Summits Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susan Müller, Professorin für Entrepreneurship der Berner Fachhochschule Abg.-NR Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria T. Niss, MBA, Innovation- und Digitalisierungssprecherin ÖVP Viktoria Pichler, MSc., Head of Sustainability Transformation, sgreeing Dr. Christian Rammel, Leiter des RCE Vienna der WU Wien Roswitha Reisinger, Gründerin und Herausgeberin LebensArt & BusinessArt Prof. Dr. Sven Ripsas, Professor für Entrepreneurship der HWR Berlin Mag. Markus Schebella, Bundeskoordinator e.e.si Dr. Thomas Schinko, Klimaexperte, IIASA Laxenburg, Making A Change CCC Austria Perrine Schober, Gründerin und Leiterin Shades Tours Mag.^a Heidi Huber, Programmleitung Youth Start digital, IFTE Eric Steinberger, CEO & Co-founder at ClimateScience Mag.^a Marietta Steindl, Zentrum EE & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems Dipl.-Kff. ^a Karin Steiner, Hochschullehrerin für Entrepreneurship der FH-Kufstein Raphael Thonhauser, Chief Pioneer Village Campus Study GmbH Magdalena Tordy, Internationales Institut für angewandte Systemanalyse Laxenburg Philipp Werner, Co-Gründer Agency 360 MediaHome Mag. Timon Wölcher, Zentrum EE & wertebasierte Wirtschaftsdidaktik KPH Wien/Krems</p>
Inhalt	Der Entrepreneurship Summit bietet mit Plenum und rund 20 Workshops die größte Plattform für Entrepreneurship Education in Europa. Veranstalter sind die KPH Wien/Krems, das e.e.si-Impulszentrum des BMBWF und ifte.at, in Kooperation mit dem BMBWF, der IV, der Entrepreneurship Stiftung Berlin, der Wiener Wirtschaftsagentur und Tribe.Space.
Zielgruppe	Lehrer*innen und Direktor*innen (bundesweit)

FLiP Entrepreneurship Challenge – Ideen entwickeln und umsetzen (Nicht nur) für Kinder und Jugendliche ab der Sekundarstufe 1



Kinder und Jugendliche haben viele gute Ideen, aber oft verpuffen diese, weil sie zu unrealistisch scheinen und zu sehr an einer Umsetzung gezweifelt wird. Wie aber sollen so neue Ideen, Produkte, Lösungen entstehen? Es braucht den Mut und die nötigen Werkzeuge, sich auszuprobieren. Genau hier setzt die neue **FLiP Entrepreneurship Challenge** an. Kinder und Jugendliche ab der Sekundarstufe 1 lernen, wie sie selbstständig mit Kreativität und Einfühlungsvermögen die Welt ein bisschen besser machen können.

Und so geht's. Die Challenge startet im bewährten Browser-Format (www.flipchallenge.at). Spielerisch klicken die Nutzer*innen sich durch die erste Phase, sie erfahren viel über berühmte und weniger berühmte Unternehmer*innen und über das unternehmerische Mind-set. Immer wieder werden die Informationseinheiten von Quizblöcken unterbrochen, die das Gelernte spielerisch festigen. Dabei gilt es zum Beispiel auch zu erraten, welche Erfindungen von Kindern und Jugendlichen gemacht wurden: Ohrenschützer oder Brausepulver?

Design Thinking App. Nach der browserbasierten Einführung wird in der FLiP Entrepreneurship App weitergearbeitet. Hier dreht sich alles um die Innovationsmethode Design Thinking. Die Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen und lernen dabei die Wichtigkeit von Teamarbeit, empathisches Zuhören, Bedürfnisse erkennen und diese in Ideen zu gießen. Prototypen zu entwickeln und zu präsentieren gehört ebenfalls dazu. Um den Einstieg in das Thema zu erleichtern, gibt es in dieser Phase vordefinierte Personen und eine klare Problemstellung. Schritt für Schritt führt die App die Nutzer*innen durch den Prozess.

Ein Kompetenzcheck lässt die Schüler*innen danach noch einmal reflektieren, wie gut sie in den jeweiligen Bereichen der eigenen Meinung nach sind. Diese Selbstreflexion ist pädagogisch besonders wertvoll, weil sie eine ehrliche Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten fördert, ohne sich in einer Testsituation zu befinden. Der dritte Teil der App leitet die Nutzer*innen dann noch einmal durch den Design Thinking Prozess, ruft die einzelnen Schritte wieder in Erinnerung. Jetzt geht es darum, eigene Ideen zu entwickeln, die Problemstellung aber selbst zu finden.

Anders als die bisher vom FLiP verfügbaren Challenges, geht es hier ganz gezielt um Teamwork, also um einen Einsatz im Klassenzimmer. Das „Flipped Classroom Prinzip“, in dem Vorbereitung und Recherche zu Hause erfolgen, die Umsetzung aber in der Klasse im Team, wird durch die FLiP Entrepreneurship Challenge unterstützt. Die FLiP Entrepreneurship Challenge ist so aufgebaut, dass die einzelnen Teile losgelöst voneinander verwendbar sind, abhängig von der Zeit, die zur Verfügung steht.

Die Challenge ist in der Schule und auch privat einsetzbar. Auch wenn die Challenge hauptsächlich für den Einsatz in Schulen entwickelt wurde, ist sie frei verfügbar und alle Interessierten können sich im Design Thinking ausprobieren.

Gemeinsam mit den E-Learning Expert*innen von ovos und der Initiative for Teaching Entrepreneurship (IFTE) wurden erste Ideen in kurzer Zeit Realität. **Die FLiP Entrepreneurship App kann kostenlos im Google Play Store oder im App Store heruntergeladen werden.**

Nina von GAYL und Barbara STRACHWITZ, FLiP

Erste Financial Life Park (FLiP): Digitale Finanz- und Wirtschaftsbildungsangebote	
8740.000.024 8740.000.025 8740.000.026	Do., 30.09.2021, 16:00 – 17:00 Uhr Di., 23.11.2021, 16:00 – 17:00 Uhr Mi., 06.04.2022, 16:00 – 17:00 Uhr
Ort/e	Digital (MS Teams)
Referent/innen	Nina von Gayl, Barbara Strachwitz u.a.
Inhalt	FLiP bietet online praktische Unterrichtsmaterialien für Schüler*innen ab 10 Jahren an. Die digitale Plattform mit innovativen Formaten für Finanz- und Wirtschaftsbildung ist in Kooperation mit Pädagog*innen sowie E-Learning-Expert*innen entwickelt worden und wird laufend erweitert. Das Herzstück des digitalen Angebots bilden die FLiP Challenges. Diese E-Learning-Einheiten ermöglichen Lernen mittels Gamification. So wird spielerisch finanzielles Allgemeinwissen vermittelt. Im Rahmen des Webinars wird <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Lern-Angebot präsentiert und ▪ aufgezeigt, wie die Formate optimal im Unterricht eingesetzt werden können.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Anmeldung	Wählen Sie einen der Termine aus.
8730.000.052 Lehrer*innen in die Wirtschaft. Praktikum in Unternehmen	
Termin/e	Mo, 07.03.2022 bis Mi., 09.03.2022 und ein Abendtermin. Die Zeiten variieren je nach Unternehmen.
Ort	Mo., 07.03.2022, 09:00 – 10:30 Uhr: Kick-off im Haus der Industrie Mi., 09.03.2022, 16:00 – 18:30 Uhr: FLiP, Am Belvedere 1, Wien 10 bzw. Inspire Lab, Klagenfurt
Referent*in/nen	Mag.ª Manuela Kleewein, Mag.ª Hilde Kleinfurber, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer
Inhalt	Die Partnerunternehmen aus ganz Österreich, die Wiener Wirtschaftskammer, das WdF, die Bildungsdirektion Kärnten und die Initiative für Teaching Entrepreneurship fördern das Verständnis für wirtschaftliche Themen in Schulen mit einem ganz besonderen Angebot: Lehrer*innen können in Unternehmen mitarbeiten und so Praxiserfahrung für den Unterricht sammeln. Voraussetzung: Interesse, ein Praktikum zu machen und fachdidaktische Anregungen für den eigenen Unterricht mitzunehmen.
Zielgruppe/n	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweis	Details zu den Partnerunternehmen finden Sie unter www.ifte.at . Das Matching findet Anfang Februar statt.
Angebot Starte dein Projekt	
Termin/e	3-stündige Workshops, Termine lt. www.startedeinprojekt.at
Inhalt	Es werden Workshop-Formate und die Crowdfunding-Website www.startedeinprojekt.at für Projekte von Jugendlichen angeboten: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entrepreneurial Design Thinking: aus einer Idee ein nachhaltiges Geschäftsmodell entwickeln ▪ Projekt Playground: mit dem Planspiel „Fruchtsalat“ Grundlagen und einige TOOLS des Projektmanagements kennenlernen ▪ Crowdfunding Workshop: eine Crowdfunding Kampagne für ein Projekt erarbeiten ▪ Changemaker Talk: mit Unternehmer*innen und Changemaker ins Gespräch kommen
Zielgruppe/n	Eine Kooperation von KPH Wien/Krems, e.e.si des BMBWF, Wiener Bildungsdirektion, IFTE.at mit der Erste Stiftung und Financial Life Park (FLiP).
Anmeldung	Kostenfreie Workshops für Schüler*innen mit Begleitlehrer*innen, auch als Schilf möglich Anmeldung ab Anfang September 2021 für alle Termine im Schuljahr 2021/22 www.startedeinprojekt.at , Kontakt: office@ifte.at

Down Syndrom Österreich	Stärken stärken mit den ganzheitlichen Lernprogrammen „Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“ 7. Österreichische Down-Syndrom-Tagung
Termine	Fr., 24.9.2021, 14:15 – 17:45 Uhr
Ort	Bildungshaus St. Virgil in Salzburg
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalt	Wie können wir Kinder & Jugendliche mit Down Syndrom stärken? Indem wir auf das fokussieren, was ihnen gut gelingt, auf ihre individuellen Fortschritte und das, was sie wachsen lässt.
Zielgruppe	Alle Lehrer*innen und interessierte Eltern
Anmeldung	www.down-syndrom.at/tagung-2021

PH Steiermark	Jedes Kind, Jugendliche und Lehrkräfte stärken
Termine	Di., 28.09.2021, 15:00 – 18:30 Uhr
Ort	Graz
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalt	Stärkende Übungen und Spiele aus den Programmen „Jedes Kind stärken“ und „Jugend stärken“ für Schüler- und Lehrer*innen www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at



PH Salzburg	Kinder und Jugendliche stärken - Grundlagenseminar
Termine/Inhalte	Do., 02.12.2021, 14:30 – 18:30 Uhr
Ort	Salzburg
Inhalte	Positive Psychologie, Achtsamkeit und ganzheitliches Lernen (www.jugendstaerken.at)
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und ASO



PH Salzburg	Jugend stärken – Teil 1: Sozialkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung, Teil 2: unternehmerisches Denken und Handeln
Termine/Inhalte	Mo., 14.03.2022, 14:30 – 18:30 Uhr (Teil 1) und Do., 28.04.2022, 14:30 – 18:30 Uhr (Teil 2)
Ort	Salzburg
Inhalte	Programm Jugend stärken in 2 Seminaren (open source auf www.jugendstaerken.at)
Zielgruppe	Lehrer*innen der Sekundarstufe I und ASO

PH Oberösterreich	Achtsame Potenzialentfaltung mit den Programmen „Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“, Teil 1: Stärkenschatzsuche
Termine	Do., 04.11.2021, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalte	Wie können wir Kinder & Jugendliche stärken? Z.B. mit dem PERMA-Modell aus der Positiven Psychologie – der Lehre für ein gelingendes Leben. Vorgestellt werden evidenzbasierte Übungen, die Menschen nachweislich zum Aufblühen bringen. Im Fokus stehen positive Gefühle und die eigenen Stärken, die für sinnvolle Ziele engagiert genutzt werden. Gute Beziehungen werden gefördert und – auch kleine – Erfolge gefeiert. Für die Primarstufe gibt es Beispiele aus „Jedes Kind stärken“ Band 1, für die Sekundarstufe I aus „Jugend stärken“ Band 1.
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I
Hinweis	open source auf www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at





PH Oberösterreich	Achtsame Potenzialentfaltung mit den Programmen „Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“, Teil 2: Achtsam Lernen lernen
Termine/Inhalte	Di., 16.11.2021, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalte	Wie kann man Achtsamkeitstechniken in den Schulalltag integrieren, um vermehrt auf Gefühle, Beziehungen und die Konsequenzen des eigenen Handelns zu achten? Wie erwerben Kinder und Jugendliche die „21st Century Skills“ und lernen dabei mit allen Sinnen und ihrem Lerntyp entsprechend? Vorgestellt werden vielfältige Übungen und erprobte Methoden aus den Trainingsprogrammen. „Warum Achtsamkeit?“ und „Ganzheitlich Lernen lernen“, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihre Potenziale zu entfalten.
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I
Hinweis	open source auf www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at
PH Oberösterreich	„Jugend stärken“ mit empathischer Kommunikation & stärkenden Vorbildern
Termine/Inhalte	Do., 08.09.2022, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Gabriele Grunt, Gerda Reißner
Inhalte	Schlüssel aus der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg helfen, andere zu verstehen und verstanden zu werden. Gestärkt werden Jugendliche auch, wenn sie – wie ihre Vorbilder – ihre Stärken einsetzen, um ihre Ziele zu erreichen. Oder beim Schreiben und Nachspielen von Geschichten und wenn sie lernen, die Meinungen anderer zu respektieren. („Jugend stärken“ Band 2 – open source auf www.jugendstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Sekundarstufe I
PH Oberösterreich	„Jugend stärken“ mit Design Thinking & kreativen Spielen
Termine/Inhalte	Mi., 19.10.2022, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Heidi Huber, Gerda Reißner, Marietta Steindl
Inhalte	Mit der Design Thinking-Methode identifizieren Jugendliche aktuelle Probleme und lösen sie mit viel Empathie und Kreativität – und mithilfe einer App. Weitere Themen sind: spielerisch lernen, sich Geld einteilen, Schuldenfallen vermeiden und mit Risiken umgehen, ein Verkaufserlebnis und der achtsame Umgang mit den Ressourcen unserer Erde („Jugend stärken“ Band 3 – open source auf www.jugendstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Sekundarstufe I
PH Oberösterreich	„Jugend stärken“ mit Wegen zum (Traum-)Beruf & sozialem Engagement
Termine/Inhalte	Mi., 30.11.2022, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Gerda Reißner, Marietta Steindl
Inhalte	Welcher Beruf passt zu den eigenen Stärken und Bedürfnissen? Welche Schritte führen zum (Traum-)Beruf und wer kann am Weg dahin unterstützen? Vorgestellt werden vielfältige und erprobte Übungen und Methoden zur Berufsorientierung, zur Projektplanung und zu den Global Goals aus dem Programm Jugend stärken („Jugend stärken“ Band 4 – open source auf www.jugendstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Sekundarstufe I



Primarstufe

ENTREPRENEURSHIP EDUCATION

Kinder als Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft

„Jedes Kind stärken“

Ein ganzheitliches Lernprogramm für die Primarstufe



Lernen im 21. Jahrhundert.

Wie können wir Kinder in unserer schnelllebigen und herausfordernden Welt hin zu einem gelingenden Leben begleiten? Indem wir sie anleiten, agil und lösungsorientiert zu agieren, an sich zu glauben, in Fehlern Lernchancen zu erkennen und zuversichtlich durchzuhalten, auch wenn es schwierig wird. An diesem Ziel orientiert sich das ganzheitliche Lernprogramm „Jedes Kind stärken“.

Wissenschaftlich belegte Wirksamkeit.

Das Programm wurde in Österreich im Rahmen des Erasmus+ Projekts „Youth Start Entrepreneurial Challenges“ (2015–2018) entwickelt und in 4 EU-Ländern wissenschaftlich beforscht. **Es stärkt den Selbstwert der Kinder nachweislich**, fördert Teamarbeit, Kreativität, empathische Kommunikation und vernetztes Denken, unterstützt achtsamen Umgang mit sich, anderen und der Umwelt, und entwickelt den Wortschatz der Kinder weiter.

Jedes Kind stärken

Ganzheitliches Lernprogramm zu Social Entrepreneurship
www.jedeskindstaerken.at

YouStart
ENTREPRENEURIAL CHALLENGES
www.youthstart.eu

Finde Ideen und lasse sie uns gemeinsam umsetzen!		Mache dir und anderen Mut und probiere etwas ganz Neues!			Setze dich und deine Ideen für andere ein!
<p>IDEA CHALLENGE</p> <p>Ideen ins Rollen bringen</p> <p>Wir schaffen Wert</p>	<p>HERO CHALLENGE</p> <p>Du bist mein Vorbild</p>	<p>EMPATHY CHALLENGE</p> <p>Meine Gefühle – Deine Gefühle</p>	<p>STORYTELLING CHALLENGE</p> <p>Geschichten-Schloss</p>	<p>BUDDY CHALLENGE</p> <p>Anderen Mut machen</p>	<p>MY COMMUNITY CHALLENGE</p> <p>Gemeinsam Probleme lösen</p>
<p>MY PERSONAL CHALLENGE</p> <p>Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln</p>	<p>LEMONADE STAND CHALLENGE</p> <p>Verkaufen macht Spaß</p>	<p>PERSPECTIVES CHALLENGE</p> <p>20 Euro auf der Spur</p>	<p>TRASH VALUE CHALLENGE</p> <p>„Aus Alt mach Wert“ – Objekte aus Abfall</p>	<p>OPEN DOOR CHALLENGE</p> <p>Spuren entdecken</p>	<p>DEBATE CHALLENGE</p> <p>Miteinander philosophieren</p>
<p>REAL MARKET CHALLENGE</p> <p>„Junior Manager*in“ werden</p>	<p>START YOUR PROJECT CHALLENGE</p> <p>Ich starte durch!</p>	<p>EXTREME CHALLENGE</p> <p>In kleinen Schritten zu einem großen Ziel</p>	<p>BE A YES CHALLENGE</p> <p>Achte auf das, was dir guttut</p>	<p>EXPERT CHALLENGE</p> <p>Ganzheitlich Lernen lernen</p>	<p>VOLUNTEER CHALLENGE</p> <p>Sich freiwillig engagieren</p>

Jedes Kind stärken für die Primarstufe, Grafik: IFTE.at



Die Grundlage bildet das TRIO-Modell, eine ganzheitliche Definition von Social Entrepreneurship mit drei Bereichen:

- **Core Entrepreneurial Education: Ideen entwickeln und umsetzen**
- **Entrepreneurial Culture: Sich und anderen Mut machen**
- **Entrepreneurial Civic Education: Sich (mit den Ideen) für andere einsetzen**

Zu jedem Bereich gibt es Challenges. Sie entsprechen dem Lehrplan und können als flexible Module leicht fächerübergreifend im Unterricht integriert werden. Die 14 Challenges für die Primarstufe sind in 4 Bänden der Unterrichtsreihe JEDES KIND STÄRKEN zusammengefasst. Einige werden ergänzt durch ein Leseheft mit der Maus LEWI. Die Buchreihe besteht aus Arbeitsheften für Kinder und didaktischen Begleitmaterialien für Lehrer*innen mit vertiefenden Erklärungen und Kopiervorlagen mit Karteikarten und **zahlreichen Spielen**.

Band 1 (blaues Cover) kann ab der 1. Klasse eingesetzt werden, Band 2 (rotes Cover) ab der zweiten, Band 3 (grünes Cover) wird für die 3. Klasse empfohlen und Band 4 (gelbes Cover) für die vierte. Zu allen Challenges gibt es Erklärvideos, die Challenges selbst gibt es auch auf Englisch. **Der Achtsamkeit** und dem **Ganzheitlichen Lernen lernen** sind eigene Programme gewidmet.

„Jedes Kind stärken“ in Salzburg. Im Bundesland Salzburg fördert die Landesregierung eine flächendeckende Einführung des Programms. Zurzeit lernen an etwa 200 Volksschulen ca. 8.000 Kinder damit.

Die begleitenden **Fortbildungen für Lehrer*innen** fokussieren darauf, Kinder mit ihren Stärken wahrzunehmen, ihnen eigenverantwortliches Arbeiten zuzutrauen, Fehler als Lernchancen zu betrachten und mit den Kindern in Diskussionen und Übungen die „Was-wäre-wenn“-Kompetenz zu trainieren, mit der sie die Folgen ihres Handelns einschätzen lernen. Themen der **begleitenden Aktivitäten für Kinder** sind Abfallvermeidung und -verWERTung (Trash Value Festival), Auseinandersetzung mit den Global Goals (Erfinder*innen-Werkstatt) und ein erstes Verkaufserlebnis (Markttag).

Beispiele aus dem Programm

- Gestartet wird mit der **A1 Be A YES Challenge**, die als Kernkompetenz vermittelt, zu sich und seiner Umgebung JA zu sagen. Die Challenge baut auf evidenzbasierten Erkenntnissen der Positiven Psychologie auf – der Lehre von einem gelingenden Leben.
- Mit der **A1 Idea Challenge** lernen Kinder, wie man Ideen ins Rollen bringt, mit Ideen Wert schafft und dabei nachhaltig handelt. Zum Beispiel wenn aus Erdbeeren Erdbeermarmelade und danach Marmelade-Palatschinken entstehen.
- Mithilfe der **A1 My Community Challenge** suchen Kinder nach Lösungen für globale Probleme und setzen sich mit den Global Goals auseinander.

Jede Challenge endet mit dem Schritt „Nachdenken“, in dem die Kinder ihre Lernerfolge selbst einschätzen und planen, wie sie das Gelernte in der Praxis umsetzen. Auch neue Lernziele stecken sie sich eigeninitiativ und lernen dabei, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Die Aufgabenstellungen sind praxisorientiert und können selbstständig allein oder in Teams durchgeführt werden.

„Jedes Kind stärken“ als open source

Auf www.jedeskindstaerken.at gibt es alle Unterrichtsmaterialien kostenfrei zum Download und alle Bücher gedruckt zum Bestellen.

Die 7-sprachige Website www.youthstart.eu bietet in der Rubrik „Körper & Geist“ ergänzende Videos zum Achtsamkeitstraining und Körperübungen zur „Aktivierung & Konzentration“.

Eva JAMBOR
Programmleiterin
„Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“, IFTE



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

PH+KPH Steiermark	Grazer Grundschulkongress – Jedes Kind stärken
Termine	Mi., 07.07.2021, 15:00 – 17:30 Uhr
Ort	PH und KPH Steiermark
Referent/innen	Eva Jambor, Heidi Huber, Ingrid Teufel
Inhalt	Symposium zum ganzheitlichen Lernprogramm „Jedes Kind stärken“: Grundlagen des Programms, Lernen im 21. Jahrhundert, Forschungsergebnisse (Programm als open source auf www.jedeskindstaerken.at)
Zielgruppe	Lehrer*innen und Direktor*innen Primarstufe

Down Syndrom Österreich	Stärken stärken mit den ganzheitlichen Lernprogrammen „Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“ 7. Österreichische Down-Syndrom-Tagung
Termine	Fr., 24.09.2021, 14:15 – 17:45 Uhr
Ort	Bildungshaus St. Virgil in Salzburg
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalt	Wie können wir Kinder & Jugendliche mit Down Syndrom stärken? Indem wir auf das fokussieren, was ihnen gut gelingt, auf ihre individuellen Fortschritte und das, was sie wachsen lässt. +Workshop: Stärkende Übungen und Spiele aus den Programmen „Jedes Kind stärken“ und „Jugend stärken“ für Schüler*innen und Lehrer*innen (www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at)
Anmeldung	www.down-syndrom.at/tagung-2021

PH Steiermark	Jedes Kind, Jugendliche und Lehrkräfte stärken
Termine	Di., 28.09.2021, 15:00 – 18:30 Uhr
Ort	Graz
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalt	Stärkende Übungen und Spiele aus den Programmen „Jedes Kind stärken“ und „Jugend stärken“ für Schüler- und Lehrer*innen www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

8351.000.000	Achtsame Potenzialentfaltung in der Schule – Modul 1
Termine	Mi., 24.11. und Mi., 01.12.2021, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz u.a.
Inhalte	Wie können wir Kinder & Jugendliche stärken? Z.B. mit dem PERMA-Modell aus der Positiven Psychologie – der Lehre für ein gelingendes Leben. Vorgestellt werden evidenzbasierte Übungen, die Menschen nachweislich zum Aufblühen bringen. Im Fokus stehen positive Gefühle und die eigenen Stärken, die für sinnvolle Ziele engagiert genutzt werden. Gute Beziehungen werden gefördert und – auch kleine – Erfolge gefeiert. Für die Primarstufe gibt es Beispiele aus „Jedes Kind stärken“ Bd.1, für die Sekundarstufe I aus „Jugend stärken“ Bd.1.
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I
Nachmeldung	brigitte.fischer@kphvie.ac.at
Hinweis	open source auf www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at





8351.000.001	Stärkenschatzsuche – Modul 2 Ab 2. Klasse Volksschule
Termine/Inhalte	Mo., 14.02.2022, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz u.a.
Inhalte	Mit der A1 Be A YES Challenge werden Stärken trainiert und ein Stärken- und Glücks-Portfolio angelegt, empathisches Miteinander lernt man mit der A1 Empathy Challenge, mit der A1 Idea Challenge bringen Kinder ihre eigenen Ideen ins Rollen und mit der A1 Trash Value Challenge wird aus Abfallmaterialien etwas Wertvolles geschaffen („Jedes Kind stärken“ Band 1 und 2 – open source auf www.jedeskindstärken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe
8351.000.002	Mit Geschichten die Welt entdecken – Modul 3 Ab 3. Klasse Volksschule
Termine/Inhalte	Mo., 07.03.2022, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz u.a.
Inhalte	Mit der A1 Storytelling Challenge erhält man Impulse zum Schreiben, Lesen und Geschichten erzählen, die A1 My Personal Challenge gibt Anlass, über Preis und Wert nachzudenken, der Kreislauf des Geldes wird mit der A1 Perspectives Challenge entdeckt und die A1 My Community Challenge inspiriert dazu, gemeinsam an Lösungen für eines der Globalen Ziele zu arbeiten („Jedes Kind stärken“ Band 3 – open source auf www.jedeskindstärken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe
8351.000.003	Unsere Zukunft gestalten – Modul 4 Ab 4. Klasse Volksschule
Termine/Inhalte	Mo., 21.03.2022, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	KPH Wien/Krems, Bildungscampus Lacknergasse 89, 1180 Wien
Referent/innen	Andrea Bisanz u.a.
Inhalte	Wert schaffen und dabei nachhaltig handeln lernt man mit der A1 Idea Challenge, verkaufen wird mit der A1 Lemonade Stand Challenge trainiert, philosophieren und einander gut zuhören übt man mit der A1 Debate Challenge. In der A1 Volunteer Challenge geht es um Freiwilligen-Arbeit, in der A1 Extreme Challenge um das Erreichen von smarten Zielen („Jedes Kind stärken“ Band 4 – open source auf www.jedeskindstärken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe

Festivals des Programms „Jedes Kind stärken“



Foto: Andrea Bisanz

Trash Value Challenge

In Kooperation mit dem ZOOM Kindermuseum gibt es jährlich das Trash-Value-Festival. Das ZOOM lädt dazu ein, aus einer bestimmten Art Abfall etwas „Wertvolles“ zu kreieren. Die Schüler*innen einer Klasse sammeln sauberen Abfall, den sie in die Schule mitbringen. Aus diesen Materialien entwickeln sie dann – entweder einzeln, zu zweit, in einer Kleingruppe oder als gesamte Klasse – Objekte, die nur aus Abfallmaterialien hergestellt sind: Das kann beispielsweise ein Kunststück sein oder etwas, das man tatsächlich im Alltag verwenden kann, im Sinne der Upcycling-Idee. Diese Objekte werden zuerst den Mitschüler*innen der Klasse präsentiert. Im Anschluss wählen die einzelnen Klassen ihr Produkt für das Festival aus, welches an das Kindermuseum ZOOM geschickt wird. Ein beigefügtes Plakat hilft der Jury, Einblick in den Entstehungsprozess und den gewonnenen Erkenntnissen zu erhalten.

Das Festival ist kein Wettbewerb, sondern eine Wertschätzung für die Schüler*innen, die sich mit der Thematik auseinandergesetzt haben. Darüber hinaus werden Fotos der einzelnen Objekte auf der ZOOM Website veröffentlicht. Die Teilnahme an diesem Festival wird für die 2. – 4. Schulstufe empfohlen, allerdings haben auch bereits Erstklässler*innen daran teilgenommen und großartige Ideen eingereicht.

My Community Challenge – Gemeinsam Probleme lösen mit dem WILMA-Erfinder*innen-Workshop

In Kooperation mit Studierenden des Lehramts Geografie und Wirtschaftskunde der Universität Wien sowie Schüler*innen der Sekundarstufe II werden WILMA-Erfinder*innenworkshops (**W**ir **L**ernen **D**urch **M**achen) an Volksschulen durchgeführt: Schüler*innen von dritten oder vierten Klassen arbeiten an Lösungen für soziale Probleme. Ausgehend von den „Global Goals“ entscheiden sich die Schüler*innen für eines der 17 Ziele.

In Kleingruppen sammeln sie zunächst Ideen, wie sie zur Lösung eines Problems beitragen können. Dabei sollen sie anfangs möglichst viele Ideen sammeln, und dann in einer Diskussion jene Erfindung auswählen, die sie gemeinsam umsetzen wollen. Die Kleingruppen zeichnen als nächstes eine Skizze, wobei sie besonders darauf achten, die Funktionsweise zu verdeutlichen. Im Anschluss geht es ans handwerkliche Tun: Ein Prototyp wird geschaffen. Sind die Erfindungen fertig gebaut, wird auch bei dieser Aufgabe eine Präsentation vorbereitet. In einem weiteren Schritt können auch Videos, die die Präsentation der Erfindungen zeigen, gedreht werden. An manchen Schulen werden diese auch auf der Website der Schule hochgeladen und so mit mehr Menschen geteilt (siehe auch <https://ukidsplatform.eu>).

Angebot

Festivals „Jedes Kind stärken“

Termin/e

Wintersemester und Sommersemester 2021/2022

Zielgruppe/n

Klassen der Primarstufe (insbesondere Wien, Niederösterreich und Salzburg)

Details

Auf der Website www.jedeskindstaerken.at finden Sie ab September 2021 die Teilnahmebedingungen und ein Anmeldeformular.

Anmeldung

Von Seiten der KPH Wien/Krems ist Andrea Bisanz die Ansprechperson. Auch sie hilft Ihnen gerne weiter: andrea.bisanz@kphvie.ac.at



Foto: Andrea Bisanz

Lemonade Stand Challenge – Verkaufen macht Spaß

In Kooperation mit Studierenden, die am Changemaker Programm der WU Wien teilnehmen, werden Workshops an Volksschulen durchgeführt. Die Studierenden gehen dreimal an eine Schule und bereiten gemeinsam mit den Schüler*innen einer dritten oder vierten Klasse einen Markttag vor. Zu Beginn setzen sich die Schüler*innen mit vielen Fragen auseinander, z. B. „Was werden wir genau machen? Zu welchem Zweck? Wie setzen wir es um?“ Ein Klassen-Arbeitsplan wird erstellt und alle Kinder übernehmen ihren Teil der Verantwortung, damit dieses Projekt gelingen kann.

Der Markttag selbst findet am Gelände der WU Wien statt. Dort herrscht den ganzen Vormittag rege Betriebsamkeit. Die Marktstände werden hergerichtet und dann erscheinen auch schon die ersten, neugierigen Gäste: Studierende, aber auch Eltern bzw. Verwandte und Freunde der Schulkinder kommen vorbei. Die Schüler*innen preisen ihre Waren an und führen geschickt Verkaufsgespräche. Auch das Ausrechnen der zu bezahlenden Beträge und das Wechselgeld müssen stimmen. Während eine Gruppe der Klasse am Stand verkauft, nimmt eine andere im Hörsaal an einer Vorlesung teil: Der Leiter des Entrepreneurship Zentrums führt

die jungen Menschen in einer spannenden Lektion an Erfinder*innen und deren Erfindungen heran. Eine weitere Gruppe erhält eine Führung durch die Universität. Der Campus mit seiner modernen spektakulären Architektur lässt die Schüler*innen staunen. Möglicherweise entsteht bei dem einen oder der anderen bereits an diesem Tag der Wunsch, eines Tages ebenfalls dort zu studieren.

Nach dem Markttag werden die Einnahmen gezählt, der Gewinn errechnet und Überlegungen angestellt, was die Klasse mit dem erwirtschafteten Geld anfangen soll. Für die eigene Abschlussparty verwenden oder vielleicht doch spenden? Abschließend werden die gestellten Ziele mit den tatsächlich erreichten abgeglichen, Gelungenes hervorgehoben, aber auch kritische Äußerungen, was man bei einem nächsten Verkaufserlebnis noch verbessern könnte, diskutiert.

Fazit: Kreativ-sein, eigene Ideen entwickeln und umsetzen, im Team zusammenarbeiten, kritisch denken und handeln, Verantwortung für sich selbst, andere und die Umwelt zu übernehmen – all das unterstützt die teilnehmenden Personen, ihre Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen zu erweitern und zu erfahren, dass jeder und jede einzelne von uns zu seinem*ihrem gelingenden Leben beitragen kann.

Andrea BISANZ
Zentrum für Entrepreneurship Education
und wertebasierte Wirtschaftsdidaktik
der KPH Wien/Krems



PH Salzburg	Jedes Kind stärken (Zyklus 2)
Termine	Di., 08.06.2021, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel und Salzburger Multiplikator*innen von „Jedes Kind stärken“
Inhalt	Modul 4 (Challenges aus Band 4 „Jedes Kind stärken“ – www.jedeskindstärken.at)
PH Salzburg	Jedes Kind stärken (Zyklus 3)
Termine	Mi., 16.06.2021, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel und Salzburger Multiplikator*innen von „Jedes Kind stärken“
Inhalt	Modul 3 (Challenges aus Band 3 „Jedes Kind stärken“ – www.jedeskindstärken.at)
PH Salzburg	Jedes Kind stärken (Zyklus 4)
Termine	Do., 17.06.2021, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel und Salzburger Multiplikator*innen von „Jedes Kind stärken“
Inhalt	Modul 1 (A1 Be A YES Challenge aus Band 1 „Jedes Kind stärken“ – www.jedeskindstärken.at)
PH Salzburg	Kinder und Jugendliche stärken - Grundlagenseminar
Termine/Inhalte	Do, 2.12.2021, 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	Salzburg
Inhalte	Positive Psychologie, Achtsamkeit und ganzheitliches Lernen (www.jedeskindstärken.at und www.jugendstärken.at)
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und ASO
PH Salzburg	Jedes Kind stärken (Modul 1-4)
Termine/Inhalte	Mo., 17.1.2022 (Band 1), Do., 24.2.2022 (Band 2), Do., 7.4.2022 (Band 3), Do., 5.5.2022 (Band 4) jeweils 14:30 – 18:00 Uhr
Ort	Salzburg
Inhalte	Programm „Jedes Kind stärken“ in 4 Seminaren („Jedes Kind stärken“, Band 1-4 als open source auf www.jugendstärken.at)
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe und ASO
PH Salzburg	Stärken.Café
Termine/Inhalte	Mi, 22.9.2021 und Do, 28.2.2022 von 15:00 – 17:00 Uhr (danach kontinuierlich einmal pro Semester)
Ort	digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalte	Austausch von Erfahrungen mit dem Programm „Jedes Kind stärken“ in der Klasse und Teilen von Ideen zur Umsetzung; Neuerungen im Programm werden vorgestellt
Zielgruppe	Lehrer*innen, die mit dem Programm „Jedes Kind stärken“ in Salzburg arbeiten



PH Oberösterreich	Achtsame Potenzialentfaltung mit den Programmen „Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“, Teil 1: Stärkenschatzsuche
Termine	Do., 04.11.2021, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalte	Wie können wir Kinder & Jugendliche stärken? Z.B. mit dem PERMA-Modell aus der Positiven Psychologie – der Lehre für ein gelingendes Leben. Vorgestellt werden evidenzbasierte Übungen, die Menschen nachweislich zum Aufblühen bringen. Im Fokus stehen positive Gefühle und die eigenen Stärken, die für sinnvolle Ziele engagiert genutzt werden. Gute Beziehungen werden gefördert und – auch kleine – Erfolge gefeiert. Für die Primarstufe gibt es Beispiele aus „Jedes Kind stärken“ Band 1, für die Sekundarstufe I aus „Jugend stärken“ Band 1.
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I
Hinweis	open source auf www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at

PH Oberösterreich	Achtsame Potenzialentfaltung mit den Programmen „Jedes Kind stärken“ & „Jugend stärken“, Teil 2: Achtsam Lernen lernen
Termine/Inhalte	Di., 16.11.2021, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	PH Oberösterreich - digital
Referent/innen	Eva Jambor, Ingrid Teufel
Inhalte	Wie kann man Achtsamkeitstechniken in den Schulalltag integrieren, um vermehrt auf Gefühle, Beziehungen und die Konsequenzen des eigenen Handelns zu achten? Wie erwerben Kinder und Jugendliche die „21st Century Skills“ und lernen dabei mit allen Sinnen und ihrem Lerntyp entsprechend? Vorgestellt werden vielfältige Übungen und erprobte Methoden aus den Trainingsprogrammen. „Warum Achtsamkeit?“ und „Ganzheitlich Lernen lernen“, die Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihre Potenziale zu entfalten.
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe I
Hinweis	open source auf www.jedeskindstaerken.at und www.jugendstaerken.at

PH Oberösterreich	„Jedes Kind stärken“ mit empathischer Kommunikation & kreativen Ideen Geeignet ab 1./2. Schulstufe
Termine/Inhalte	Do., 10.03.2022, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Andrea Bisanz, Gabriele Grunt
Inhalte	Die eigenen Gefühle und Bedürfnisse zu kennen (und benennen zu können) ist der Schlüssel zu den Gefühlen und Bedürfnissen anderer – und damit zu einem empathischen Miteinander. Vorgestellt werden erprobte Übungen aus dem Programm „Jedes Kind stärken“ (Band 2), die auf Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg basieren. Gestärkt werden die Kinder auch, wenn sie eine eigene Idee umsetzen und aus Abfällen Wert schaffen („Jedes Kind stärken“ Band 2 – als open source auf www.jedeskindstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe



PH Oberösterreich	„Jedes Kind stärken“ mit Storytelling & „Lernen durch Ausprobieren“ Geeignet ab 3. Schulstufe
Termine	Mi., 07.09.2022, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Andrea Bisanz, Ingrid Teufel
Inhalte	Beim Erfinden, Schreiben und Spielen von Geschichten wird nicht nur die kommunikative Kompetenz der Kinder gefördert, sondern auch ihre Kreativität – beim gemeinsamen Geschichten-Fest auch ihre Kooperation. Gestärkt werden die Kinder auch, wenn sie ein Gefühl für Preise entwickeln, über Wert nachdenken oder spielerisch wirtschaftliche Zusammenhänge begreifen. Für globale Probleme suchen sie in Teams nach Lösungen und probieren dabei so lange, bis ihr „Prototyp“ funktioniert. Aus Fehlern wird dabei gelernt („Jedes Kind stärken“ Band 3 – als open source auf www.jedeskindstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe

PH Oberösterreich	„Jedes Kind stärken“ mit philosophischen Gedanken & persönlichen Zielen Geeignet ab 4. Schulstufe
Termine	Di., 06.12.2022, 14:00 – 18:15 Uhr
Ort	digital
Referent/innen	Andrea Bisanz, Heidi Huber, Ingrid Teufel
Inhalte	Wie kann man sich eine eigene Meinung bilden? Indem man nachdenkt, Dinge reflektiert und mit anderen darüber philosophiert! Vorgestellt werden vielfältige und erprobte Übungen und Methoden aus dem Programm „Jedes Kind stärken“ (Band 4). Gestärkt werden die Kinder auch, wenn sie mit guten Ideen Wert schaffen, ihr erstes Verkaufserlebnis planen, sich freiwillig für andere einsetzen oder lernen, ein Ziel Schritt für Schritt zu erreichen („Jedes Kind stärken“ Band 4 – als open source auf www.jedeskindstaerken.at).
Zielgruppe	Lehrer*innen der Primarstufe

8730.000.052	Lehrer*innen in die Wirtschaft. Praktikum in Unternehmen
Termin/e	Mo., 07.03.2022 bis Mi., 09.03.2022 und ein Abendtermin. Die Zeiten variieren je nach Unternehmen.
Ort	Mo., 07.03.2022, 09:00 – 10:30 Uhr: Kick-off im Haus der Industrie Mi., 09.03.2022, 16:00 – 18:30 Uhr: FLiP, Am Belvedere 1, Wien 10 bzw. Inspire Lab, Klagenfurt
Referent*in/nen	Mag.ª Manuela Kleewein, Mag.ª Hilde Kleinfurber, Mag. Johannes Lindner, Valentin Mayerhofer
Inhalt	Die Partnerunternehmen aus ganz Österreich, die Wiener Wirtschaftskammer, das WdF, die Bildungsdirektion Kärnten und die Initiative für Teaching Entrepreneurship fördern das Verständnis für wirtschaftliche Themen in Schulen mit einem ganz besonderen Angebot: Lehrer*innen können in Unternehmen mitarbeiten und so Praxiserfahrung für den Unterricht sammeln. Voraussetzung: Interesse, ein Praktikum zu machen und fachdidaktische Anregungen für den eigenen Unterricht mitzunehmen.
Zielgruppe/n	Alle Lehrer*innen (bundesweit)
Hinweis	Details zu den Partnerunternehmen finden Sie unter www.ifte.at . Das Matching findet Anfang Februar statt.

